Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 23. JANUAR 1938

VOM 23. BIS 29. JANUAR 1938

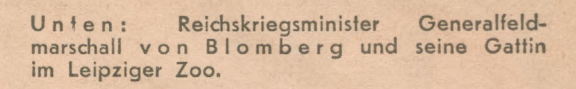
15. JAHRGANG / NR. 4

„Der Bettelstudent"

SENDUNG SONNABEND 20 UHR

UFA





Unten: Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg und seine Gattin im Leipziger Zoo.



In Berlin wurde von der Hauptstelle Bildende Kunst im Amt des Beauftragten des Führers zur Ueberwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Erziehung der NSDAP. eine Kunstausstellung „Deutscher Bauer — deutsches Land" eröffnet. Unser Bild zeigt im Vordergrund die Plastik „Schafschur" von Georg Wallisch.



Der Nationalpreisträger Dr. Wilhelm Filchner spricht beim Empfang der Stadt Berlin (sitzend Stadtpräsident Dr. Lippert).

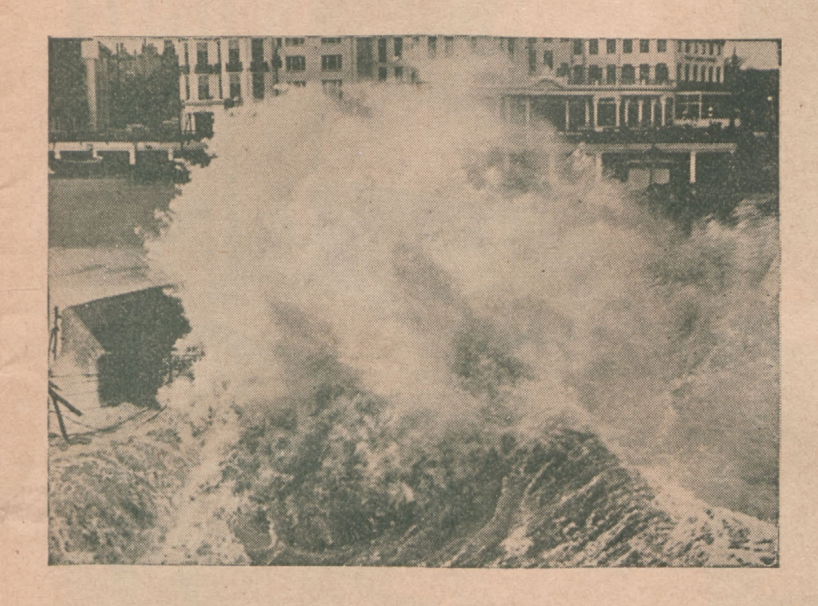
Nebenstehend: Der Führer gratuliert Ministerpräsident Generaloberst Göring zu seinem Geburtstag.

Aufn.: Presse-Hoffmann (2), Weltbild (1), Presse-Bild-Zentrale (1).

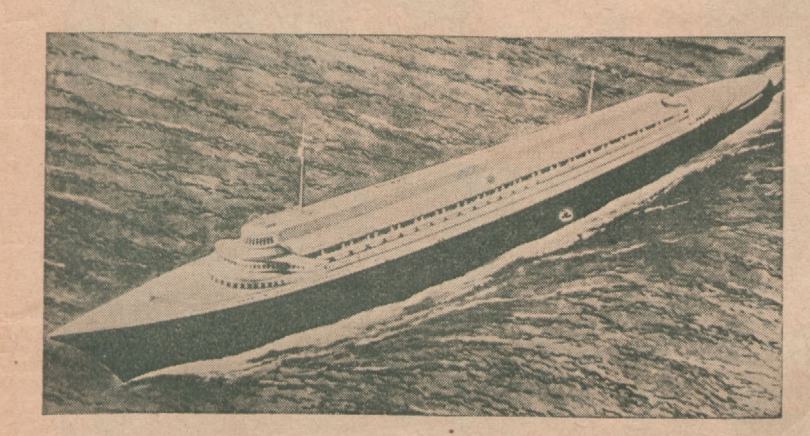


Nebenstehend: Der jugoslawische Ministerpräsident Stojadinowitsch zu Besuch bei Ministerpräsident Generaloberst Göring in Karinhall.

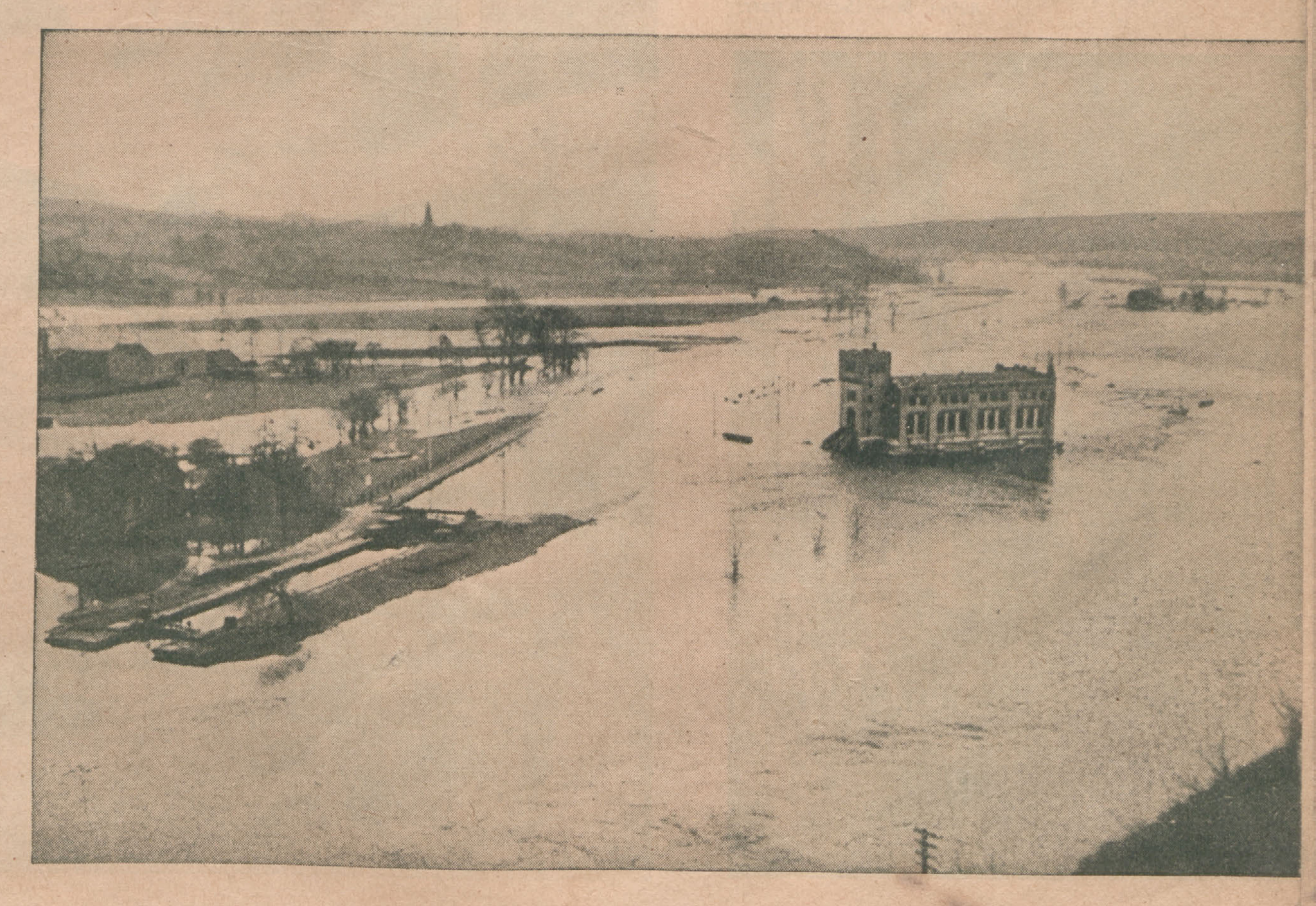
Unten: Schwere Stürme wüteten an Englands Küste.







Ingenieure einer französischen Schiffahrtslinie schlagen für einen neuen Ueberseedampfer diese Stromlinienform vor, die eine Ueberquerung des Atlantik in 3½ Tagen ermöglichen soll. Die Länge des Schiffes ist auf 405 Meter angesetzt.



Nebenstehend: Durch die Schneeschmelze ist auch die Ruhr wie andere Flüsse in Westdeutschland weit über ihre Ufer getreten. Das Turbinenwerk der Stadt Bochum steht inmitten der Fluten wie eine Wasserburg.

Aufn.: Presse-Hoffmann (2), Weltbild (1), Presse-Bild-Zentra[illegible] (1).





Wieder Reichsberufswettkampf

Die deutschen Sender bringen in den nächsten Wochen viele Sendungen über den Reichsberufswettkampf.

Untere Bilder. — Oben links: Reichsberufswettkampf auch in der Landwirtschaft. Oben rechts: Ein Malerlehrling zeigt sein Können. Nebenstehend: Ein Töpfer setzt einen Ofen. Unten: Jungschlächter im Wettkampf.

Aufn.: Bilderdienst Bittner.





Ein Roman wird lebendig!

Ein bedeutsamer Versuch zum Fernsehspiel

Der Fernsehsender „Paul Nipkow" in Berlin unternahm kürzlich den interessanten Versuch, auf dem Wege zu einer eigenen Fernsehspielform den Schelmenroman „Adrian der Tulpendieb" von Otto Rombach lebendig werden zu lassen. Und dieser Versuch ist im Rahmen der technischen Möglichkeiten durchaus geglückt. Er ist besonders zu begrüßen, weil durch die Steigerung der Bildzeilen auf vierhundert — heute sind es nur hundertachtzig — eine größere Konstanz und Schärfe erreicht werden wird, die auch die künstlerischen Möglichkeiten bedeutend erweitern werden.

Der Roman „Adrian der Tulpendieb" schildert den Aufstieg eines armen Torfknechtes während der Tulpenspekulation in Holland zum Tulpenkönig, bis ihm zum Schluß sein ergaunertes Vermögen unter den Händen zerrinnt und er froh ist, wieder als Torfknecht für seinen Herrn fahren zu dürfen. Das Schicksal Adrians soll uns begreifen lehren, daß sich schließlich immer nur die ehrliche Arbeit durchsetzt, daß aller Spekulationsgewinn nicht von Dauer sein kann.

Rombach hatte schon in seinem Roman an allen Höhepunkten der Spannung die direkte Rede angewandt, wie es ja meist in der Epik geschieht, und so brauchte er nur diese in sich geschlossenen dramatischen Szenen durch einen geeigneten Zwischentext zu verbinden, den er einem Sprecher im Zeitkostüm in den Mund legte. Dieser Weg hat sich ausgezeichnet bewährt. Rombach hat nur nicht bedacht, daß die Zuschauer in der Fernsehstube nicht so völlig mit dem Stoff vertraut sind, um der etwas sprunghaft — durch die Dauer von einer Stunde bedingt — vorwärtsgehenden Handlung überall folgen zu können. Das ist vom Autor her begreiflich, besagt aber nichts gegen diesen Weg an sich.

Der Spielleiter Leopold Hainisch hatte für eine kleine Bühne gesorgt, auf der Heinz Monnier mit charakteristischen Einzelstücken, ein niederländisches Fenster, eine gekachelte Küche, ein großer Kamin, den Raum andeutete. Nach vorn war diese Bühne mit einem Vorhang abgeschlossen, dessen Bild jeweils den Gehalt der laufenden Szene erkennen ließ.

Wichtiger aber scheinen uns die Möglichkeiten der Ueberblendung, mit denen sehr häufig gearbeitet wurde. So wurde in den Bildern am Torfkanal mit Filmprojektion ein bewegter Hintergrund für die Spieler geschaffen, und Adrian konnte sogar in seinem Torfkahn an seinem Herrn vorbeisegeln. Eine Schwierigkeit scheint hier noch zu bestehen: verschiedentlich mußten Vorgänge, die sich außerhalb der gerade sichtbaren Bühnenfläche abspielen sollten, erzählt werden. Vielleicht gibt es hier noch keine Möglichkeit, schnell von einer Szene auf die andere umzuschalten, doch ist das sicher nur noch eine Frage der Zeit.

Ausgezeichnet wirkten die Aufnahmen aus Holland zu Beginn, die den Charakter der Landschaft dort zeigten und so eine gute Einführung boten, wie überhaupt manches vom Film beeinflußt erschien, ohne deshalb je eine Konkurrenz für den Film zu werden.

Geradezu verblüffend aber war die Verdeutlichung seelischer Vorgänge in Bild und Ton, bei der man die Originalfigur des Adrian vorne im Kampf mit sich selbst sah, während in einer anderen Bildebene, schwankend zwischen Verschwommenheit und Klarheit, sein verkörpertes böses Gewissen mit den Fingern den Ring um seinen Hals enger und enger zog. Während er noch überlegt, wer seinen allerersten Diebstahl gesehen und verraten haben könnte, erscheint die Magd Christintje überall um ihn herum, das Bild des Seglers mischt sich hinein, der juristisch aber nicht moralisch sein Eigentum wurde, Bilder von den fernen Inseln, zu denen er fliehen wollte, kurz, eine ausgewachsene und sehr gelungene Montage, die man merkwürdigerweise keineswegs als Film empfindet. Vielleicht aus dem Bewußtsein heraus, daß es sich um eine direkte Sendung handelt, bei der die Menschen tatsächlich zugegen sind, vielleicht auch nur, weil diese Menschen Fehler machen, die der Film durch eine Wiederholung der Aufnahme ausmerzt, die hier aber gerade den Reiz der Unmittelbarkeit bringen.

Ein wenig stört noch das Mißverhältnis zwischen Bildgröße und Stimmumfang, ähnlich wie bei der Dietrich-Echart-Bühne (aber mit umgekehrten Vorzeichen), doch gewöhnt man sich auch daran. Die feste Bühne läßt natürlich noch keinerlei Bildwechsel innerhalb der Szene zu, doch müßte es möglich sein, entweder die Bühne selbst oder die Aufnahmeapparatur, den Bildabtaster, beweglich zu machen, um so während des Spiels näher heran zur Großaufnahme oder zu einem einzelnen Darsteller zu gelangen.

Unter den Schauspielern ist in erster Linie der Adrian von Karl Hellmer zu nennen, der mimisch und sprachlich diesem Torfknecht-König menschliche Echtheit und Ueberzeugungskraft gab. Franz Klebusch war der Sprecher, ferner Maria Paudler, Leo Peukert, Hans Rathmann, Hans Mierendorf und Ernst Dernburg. Sehr gut war die Einleitungsunterhaltung zwischen dem Spielleiter und dem Autor, die auf diese Weise den Hörern wirklich lebendig vorgeführt wurden. Otto Rombach sprach dabei kurz zu seinem Roman und dem Versuch dieses Fernsehspiels.

Zusammenfassend darf man feststellen, daß dieser Abend neue Möglichkeiten des Fernsehspiels aufzeigte und — vom Künstlerischen her — bereits in erstaunlicher Vollendung brachte. Wenn es gelingt, zu den hier gebrauchten Ueberblendungen noch eine größere Beweglichkeit im Raum zu erlangen, wenn es weiter gelingt, den Film als raumschaffendes Moment breiter einzusetzen, kann sich hier eine eigene und eigenartige Darstellungsform entwickeln, mittelbar und doch mit der Wirkung des Unmittelbaren, mit völlig anderen Aufgaben, als sie der Film hat.

Fritz Aeckerle.

„Tris'an" als Fernseh-Oper

Die englische Fernsehleitung, die sich so tatkräftig mit den Problemen der Fernseh-Programmgestaltung befaßt, sandte kürzlich als erste Fernseh-Oper Humperdincks „Hänsel und Gretel", und am Montag, dem 24. Januar, wird man den zweiten Akt von Wagners „Tristan" auf der Fernseh-Sendebühne aufführen. Der Spielleiter Dallas Bower geht dabei einen ganz eigenartigen Weg. Vielleicht hat er recht, daß Opernsänger bei Großaufnahmen unvorteilhaft aussehen, und deshalb stellt er die Sänger nicht auf die Bühne, sondern hinter die Kulissen, vors Mikrophon und läßt auf der Bühne Schauspieler agieren. Er wendet also jene Technik an, die im Film oft benutzt wird, und die nun auch auf der Bühne angewendet wird, etwa bei den Rheintöchtern, die ja nicht singen könnten, wenn sie vom Schnürboden her durch die Luft geschaukelt werden.

Ob bei dieser Fernsehtechnik eine wirkliche Synchronisierung erreicht wird, kann man aus der Ferne nicht beurteilen. Eines allerdings mag sicher sein, daß das dramatische Spiel vor dem Fernsehauge deutlicher ist und lebendiger, wenn man diese Technik der Inszenierung anwendet.

Rundfunkstadt Berlin

Groß-Berlin hat 1010549 Hörer erreicht. Vor Berlin wies New York als allererste Stadt der Welt diese gewaltige Teilnehmerziffer auf. London scheint die Millionengrenze noch nicht erreicht zu haben, so daß Berlin die erste Stadt Europas und die zweite Stadt der Welt ist, die eine Million Rundfunkteilnehmer erreicht hat.

Musik bevorzugt

Der Mittelpunkt des österreichischen Rundfunks liegt in Wien, gleichzeitig auch der einzige 120-kW-Großsender Bisamberg, dessen Hauptstrahlung durch Richtantenne nach dem österreichischen Südwesten gerichtet ist. Die übrigen Sender verbreiten vorwiegend als Zwischensender die Programme des Wiener Großsenders. Das österreichische Rundfunkprogramm gliedert sich in vier Gruppen: Musik, Literatur, Wissenschaft und Nachrichtendienst, wovon den größten Teil die musikalischen Darbietungen mit 62 v. H. des Gesamtprogramms einnehmen. Regelmäßige Sendungen von Orchester-Sinfonie-Konzerten (jährlich rund 200) und Opernübertragungen repräsentieren vorwiegend die ernste Musik. Auf der anderen Seite werden Volksgesang und Volksmusik als uralte Kulturgüter zielbewußt gefördert und wiederbelebt.

Im literarischen Programm der Wiener Sendungen (8,2 v. H. des Gesamtprogramms) bietet die „Ravag" die großen Werke unserer Klassiker, Volksstücke und Lustspiele, und pflegt mit besonderem Erfolg das funkeigene Hörspiel. Autorenstunden schaffen zwischen Dichter, Schriftsteller und Volk lebendige Beziehungen.

Der wissenschaftliche Rundfunk bietet mit 17,2 v. H. eine Art Volkshochschule. Kein Wissensgebiet soll vernachlässigt werden. In Form von Einzelvorträgen und Vortragsreihen, die man durch akustische Experimente interessant gestaltet, ist Radio-Wien bemüht, praktisches Wissen zu fördern. Zum Nachrichtendienst gehören sämtliche Hörberichte, Sportreportagen und Hörbilder von Oesterreichs Volk und Landschaft.

Der Wiener Rundfunk verfügt schon seit 1929 über einen Uebertragungswagen mit eingebautem Kurzwellenrelais-Sender sowie über Ultrakurzwellen-Kleinsender auf der 7-Meter-Welle, die beim Einsatz des Kurzwellenwagens die Regieleitungen ersetzen, sowie über Aufnahmewagen mit Schallplattenaufnahmegeräten und Tonfilmapparaturen für Selenophon-Schmalfilmaufnahmen.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Die Hörer erwartet eine reiche Programmwoche, die ihren würdigen Auftakt im vierten Wunschkonzert für das WHW., das der Reichssender Königsberg in diesem Winter veranstaltet, findet. Von 7 Uhr in der Früh bis 1 Uhr in der Nacht werden die Getreuen des Reichssenders am Werke sein.

Herbert Norkus

Am Montag (18.10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg eine Sendung: „Heute vor sechs Jahren fiel Herbert Norkus." (Der Landessender Danzig sendet am selben Tag zu späterer Zeit auch eine Gedenkstunde für Herbert Norkus.)

Am Morgen des 24. Januar 1932 fiel in Berlin beim Flugzettelverteilen der 15jährige Hitlerjunge Herbert Norkus unter den Dolchstichen des vertierten roten Untermenschentums. Sein Tod wurde zum leuchtenden Fanal für die Jugend Adolf Hitlers. Sein Name steht eingeschrieben in das Heldenbuch der deutschen Geschichte mit den Worten „Er starb für sein Volk".

Wer Herbert Norkus war, wie er lebte, kämpfte, wie er starb, davon kündet in der Sendung ein schlichter und knapper Bericht. Er stammt aus dem Munde seiner engsten Kameraden aus der Kameradschaft Beusselkietz, der Herbert Norkus angehörte, vor allem des Kameradschaftsführers Gerhard Mondt, von dem wir wissen, daß ihm eigentlich die tödlichen Dolchstiche gelten sollten, unter denen Herbert Norkus sein junges Leben ließ.

Walther von der Vogelweide

Am Mittwoch (10 Uhr) sendet der Reichssender Königsberg ein Hörspiel um Walther von der Vogelweide, den ersten Sänger des Reiches, von Fritz Meingast „Ich han lande vil gesehen..."

Wohl in keinem Lied hat Walther von der Vogelweide seiner Liebe und Treue zu Deutschland so ergreifenden Ausdruck verliehen als in dem Gesang: „Ich han lande vil gesehen". Es entstand zu der Zeit, als Papst Innozenz III. unmittelbar in die politischen Geschicke des Deutschen Reiches eingriff, indem er die Anhänger des Hohenstaufen Philipp von Schwaben mit dem Bann bedrohte, wenn sie den von der Kurie bestätigten Gegenkönig Otto von Braunschweig nicht anerkannten. Zu den treuesten Vasallen Philipps zählte Herzog Leopold VI. von Oesterreich. Auch ihn versuchte der päpstliche Legat Oktavian von Ostia dem Willen der Kurie gefügig zu machen, doch an der Treue Leopolds zu dem Reich und dessen rechtmäßig erwählten König Philipp scheiterte die Sendung des Legaten, um so mehr, als Walther von der Vogelweide des Herzogs Treue durch seinen Gesang noch bestärkte. In Wien hat er anläßlich der Schwertleite Leopolds zum erstenmal das Lied „Ich han Lande vil gesehen" gesungen. Diese historischen Vorgänge zeigt das Hörspiel in drei Szenen.

Gottfried Keller

Am Donnerstag (21 Uhr) wird von Königsberg aus eine Hörfolge von Alfred Prugel „Spaziergang durch Seldwyla" (die Musik dazu schrieb Hans Joachim Sobanski) gesendet.

Prugel hat den phantastischen Novellenkreis Gottfried Kellers, dessen erster Band unter dem Titel „Die Leute von Seldwyla" erschien, als Stoff für seine Hörfolge benutzt. Sie beginnt damit, daß ein Wanderer auf seinem Streifzuge durch die Welt eine Stadt sieht, die auf der Karte gar nicht verzeichnet ist. Spiegel, das Kätzchen — auch eine Figur aus Kellers Novellenkreis —, führt den Wanderer zu einem alten, geheimnisvollen Manne. Der beschäftigt sich damit, Bilderbogen auszumalen und läßt nun einige dieser Bilderbogen vor dem Auge seines Besuchers lebendig werden.

So gestaltet sich dramatisch der Inhalt der drei Novellen, die bei Keller betitelt sind: Die mißbrauchten Liebesbriefe, Die drei gerechten Kammacher, Kleider machen Leute.

Adalbert Stifter

Am Freitag (19.10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg zum 70. Todestag von Adalbert Stifter eine Gedenksendung für den Dichter.

Die Sendung führt an Hand von Textstellen aus Stifters schönem Werk in das Wesen und die Eigenart dieses Mannes ein. Nicht viele Menschen finden heute ein Verhältnis zu den Werken dieses Dichters, denn seine Bücher enthalten keine sensationellen Schilderungen, keine packenden Handlungen und nichts von dem, was das große Publikum verlangt. In seinen Werken lebt vielmehr die Natur, der Wald, den er mit so viel Liebe und Innerlichkeit zu schildern weiß, daß nur Menschen mit gleicher Liebe zur Natur ihn recht verstehen werden. Und diese Schilderungen sind in einer so meisterhaften Sprache abgefaßt, daß man sie zu den schönsten Werken deutscher Dichtung zählen muß.

Frau Rat Goethe

Ebenfalls am Freitag (15.30 Uhr) hören wir im Reichssender Königsberg eine Sendung „...vom Mütterchen die Frohnatur, die Lust am Fabulieren!" — Szenen um Frau Rat Goethe, von Otto Justus Sander.

In munterer Folge wechseln Wort und Musik ab. Die Unterhaltung, die sich durch die ganze Sendung hindurchzieht, zeichnet Bilder aus dem Leben der Frau Aja und ihrer Zeit, spricht von ihren und ihres Mannes Ahnen, vom großen Sohn in Weimar und vom leichten und tapferen Sterben. (...„E' scheene Gruß von der Frau Rat — und sie däte käme, wann sie net ebe sterbe mißte!")

Plüschzeit . . .

„Musik und Dichtung der Plüschzeit" sendet Königsberg am Sonnabend (18.15 Uhr).

Rundfunkberichte vor 35 Jahren? — hat es denn damals schon so etwas gegeben? — Dank der verfeinerten Technik seines künstlerischen Instrumentes ist der Reichssender Königsberg in der Lage, seine Hörer einmal in die Atmosphäre eines der distinguierten Salons der feinen Gesellschaft jener Epoche einzuführen, die man in stolzer Erinnerung an große Tradition die wilhelminische nennt. — Wir haben die Ehre, mit unserem Mikrophon auf leicht verblichenen Plüschmöbeln zwischen rauschenden Portieren, staubbeladenen Makartsträußen und goldbronzierten Gipsbüsten Platz zu nehmen und einem literarischen Tee beizuwohnen, wobei wir Miß Helen Shortpainter und viele andere Damen und Herren der Gesellschaft in künstlerischen Darbietungen bewundern dürfen.

Die Sendung gibt einen ganz kleinen Ausschnitt aus dem Kulturleben jener Tage.

König Heinrich I.

Am Sonnabend (10 Uhr), bringt der Reichssender Königsberg ein Hörspiel um Heinrich I. und das Erste Reich, von Quirin Engasser.

Als im Jahre 918 König Konrad schwerkrank darniederliegt, erkennt er, daß die nationalen Kräfte, verkörpert durch die Stammesherzogtümer, sich nicht mehr einordnen lassen in die Idee des karolingischen Universalreiches, und daß die Kirche, auf die er sich verlassen hatte, als Stütze des Königtums zu schwach war. Um dem Volk endlose Kriege zu ersparen, entschließt er sich daher auf seinem Sterbebett, den Sachsenherzog Heinrich als seinen Nachfolger zu bestimmen. Einstimmig wählen darauf Sachsen und Franken den Sachsenherzog zum König. Damit ist das Ostreich aus dem karolingischen Universalreich herausgelöst, seine deutsche Eigenentwicklung ist sichergestellt. Anschaulich schildert Widukind in seinen „Sächsischen Geschichten", wie Heinrich die Königs-Salbung durch einen Bischof zurückgewiesen hat. Diese Zurückweisung beweist, welchen Kurs der neue König einzuschlagen gedachte: Unabhängigkeit von Rom.

Musik

Gleich zu Beginn dieser Woche gibt's wieder ein Wunschkonzert, das die Sendezeit am Sonntag so ziemlich ausfüllt und selbstverständlich wieder für jeden etwas, für die meisten wahrscheinlich vieles bringen wird. In jedem Fall wollen wir darauf hinweisen, daß im Rahmen dieses Konzerts für das WHW. die Musikliebhaber der Hausmusikgemeinschaft des Königsberger Reichssenders sich betätigen, und zwar um 19 Uhr beginnend. Es sei noch bemerkt, daß außer einem kleinen Hausorchester ein Madrigalkreis und ein Blockflöten-Spielkreis zur Verfügung steht. Für die Freunde volkstümlichen Musizierens halten sich bereit: ein Lautenkreis, ein Volksliedkreis (ostpreußische Volkslieder), ein Akkordeonspielkreis; ferner Musiker für Gitarre, Mundharmonika, Okarina und Zither.

Von anderen großen Veranstaltungen der Woche verdienen besondere Beachtung: am Dienstag, um 19.10 Uhr das Abendkonzert mit dem großen Orchester des Reichssenders; am Sonnabend, um 20 Uhr, die Sendung von Millöckers Operette „Der Bettelstudent".

Aus der Fülle der anderen Sendungen mögen, zeitlich geordnet, folgende erwähnt werden: Montag, 18 Uhr, spielt Margarete Schuchmann vier Mazurken von Chopin. — Dienstag, 21.15 Uhr singt Karl-Oskar Dittmer (Bariton) mehrere Lieder, darunter den prächtigen „Rattenfänger" von Hugo Wolf. Walter Lutz spielt Rachmaninoffs Cellosonate in g-moll. Die Klavierbegleitung liegt bei Ernst Rudolph. — Mittwoch, 18.15 Uhr, bringt die Vespermusik schöne Werke für Orgel und für gemischten Chor von großen deutschen und italienischen Tondichtern des 16. und 17. Jahrhunderts. Am gleichen Abend spielt Professor Joachim Ansorge Klaviermusik von Beethoven. — Voraussichtlich wird auch die am Donnerstag um 15,40 Uhr stattfindende Mozart-Sendung mit Kindern hörenswert sein.

Großes Orchesterkonzert

Am Dienstag beginnt es um 19.10 Uhr, ausgeführt vom großen Orchester des Reichssenders unter Leitung von Wolf-

INHALT: SEITE

gang Brückner. — Der erste Teil enthält sogenannte Programm-Musik: die melodienreiche sinfonische Dichtung „In der Natur“, von Anton Dvorák; das ungemein farbige Klangbild „La mer“, von Claude Debussy; und den „Don Juan“, eine ungemein schwungvolle Tondichtung, die mit 24 Jahren Richard Strauß nach Lenaus gleichnamigem Fragment schrieb.

Im zweiten Teil hören wir das „Hexenlied“ von Max von Schillings, dem vor wenigen Jahren verstorbenen Komponisten der Oper „Mona Lisa“. Innerhalb der Gattung „Melodram“ ist dieses Werk eines der besten und erfolgreichsten. Der Dichter dieser Ballade, Ernst von Wildenbruch, hat sie für die melodramatische Form besonders bearbeitet; und ihre von Leidenschaft und Temperament getragene Sprache verträgt sicherlich die musikalische Untermalung, zumal sie mit feinem Sinn für deklamatorische Wirkung gestaltet worden ist. Das „Hexenlied“, ein Glanzstück der Vortragskunst von Ludwig Wüllner, erlebte den Siegeszug durch die ganze Welt und wird, bei angemessener Wiedergabe, auch noch heute den Hörer fesseln und bannen. — Sprecher des umfangreichen Gedichts ist Harry Moss.

Der Bettelstudent

Diese entzückende Operette gelangt am Sonnabend um 20 Uhr zur Aufführung, musikalisch geleitet von Georg Wöllner, während der Spielleiter Bruno Reisner ist.

Karl Millöcker, der Wiener Musiker, veröffentlichte das Werk im Jahr 1882. Es war sein bestes und hat vermöge der walzerfreudigen, leicht einprägsamen Melodien seine mitreißende Wirkung bis in die Gegenwart hinein ausgeübt. Weltberühmt geworden ist das Walzerlied: „Ach ich hab' sie ja nur auf die Schulter geküßt.“

●

Landessender Danzig

Unter dem Titel „Blüten aus fremden Gärten“ wird der Landessender Danzig in den kommenden Monaten regelmäßig wiederkehrende Sendungen veranstalten, die dem Hörer im Verlauf einer Stunde Kostbarkeiten der Lyrik und des Kunstliedes fremder Nationen vermitteln sollen. Die erste Sendung, Japan gewidmet, findet am Sonntag (19.10 Uhr) statt.

„Wir schaffen mit Hacke und Spaten“ heißt die Sendung am Dienstag (19.10 Uhr), in der wir Männer des Arbeitsdienstes in ihrem Tagesablauf begleiten. Wir erleben sie ebenso in ihrer Arbeit an der Baustelle wie bei ihrer sportlichen Betätigung, in ihrer Putz- und Flickstunde ebenso wie bei frohen Bewegungsspielen. Wir lernen die ganze Verantwortung und den Ernst des Arbeitsdienstes kennen, wie die Frische des Humors, mit der die jungen Männer ihre Freizeit gestalten. Wir hören ihre Lieder durch den von ihnen geschaffenen Chor, wir hören ihre Marschmusik durch die Kapelle der SA.-Brigade 6. Außerdem spricht der Arbeitsführer Dreske.

Der Donnerstagabend bringt (20.00 Uhr) eine Hörfolge aus dem gleichnamigen Roman von Dr. Bernhard Meyer „Schaffende Hand, kämpfendes Land“. Die schönsten Schilderungen und Erzählungen aus unserer Danziger Heimat sind ausgewählt worden und zu einer sehr reizvollen Hörfolge mit viel Musik zusammengestellt worden.

Besondere Erwähnung verdient noch die Uebernahme einer Sendung des Reichssenders Breslau „Die Berge warten“, die sich besonders an die Auslandsdeutschen wendet, und vor allem die Orgelmusik am Mittwoch (21.30 Uhr). Prof. Günther Ramin, der Leipziger Organist, spielt auf der neuen Orgel zu St. Marien in Danzig. Diese Sendung, zu deren Einleitung der Vizepräsident des Senats der Freien Stadt Danzig Pg. Huth spricht, wird durch den deutschen Kurzwellensender und seinen Richtstrahlen nach Uebersee übertragen.

Volksempfänger-Werbeaktion hat begonnen

Wie der Präsident der Reichsrundfunkkammer vor einiger Zeit mitteilte, beabsichtigt die Reichsrundfunkkammer für jeden Gau 100 Volksempfänger zur Verfügung zu stellen. Diese Geräte sollen vorübergehend bei Volksgenossen aufgestellt werden, die noch nicht Rundfunkteilnehmer sind. Diese sollen hierdurch aus nächster Nähe und eigener Erfahrung kennenlernen, was es heißt, als Rundfunkhörer unmittelbar mit dem Geschehen des Volkes verbunden zu sein. Als einer der ersten Gaue hat der Gau Kurmark mit dieser Aktion begonnen. Der H.-G.-Schriftleiter der R. K. hatte Gelegenheit, sich mit dem Landesleiter Kurmark der Reichsrundfunkkammer über den Ablauf der Volksempfängeraktion zu unterhalten.

„Jawohl“, so erzählte uns Gau-Rundfunkstellenleiter Pg. Kuhnert, „wir sind einer der ersten Gaue, in denen die Volksempfänger-Werbeaktion angelaufen ist. Wir sind auch einer der Gaue, aus deren Arbeit sich der Gedanke und die Notwendigkeit einer derartigen Werbemaßnahme ergab. Daher sind wir selbstverständlich mit ganz besonderer Freude an die Arbeit gegangen.“

Der Plan, je 100 Volksempfänger in jedem Gau bei Volksgenossen aufzustellen, die noch keine Rundfunkhörer sind, ist ja durch die Tagespresse der Oeffentlichkeit bereits seit einiger Zeit bekanntgeworden. Wurde er mit Freude aufgenommen, d. h. gingen bei Ihnen alsbald Meldungen ein, in denen Volksgenossen um probeweise Ueberlassung von Empfängern baten, oder nach welchen Gesichtspunkten suchen Sie die Wohnungen aus, in denen die Apparate aufgestellt wurden?

„Wir im Gau Kurmark haben es so gemacht, daß wir die Kreise herausgesucht haben, die nach unseren statistischen Unterlagen die prozentual niedrigste Hörerzahl im Verhältnis zu den vorhandenen Haushalten aufweisen. In diesen Kreisen sind die Kreishauptstellenleiter Rundfunk ebenso vorgegangen und haben die Orte herausgesucht, die dort wieder den geringsten Prozentsatz an Haushaltungen mit Empfangsanlagen aufwiesen.

Wir glauben, daß wir auf diese Weise dort angepackt haben, wo es am notwendigsten ist.

Dabei haben wir vor allen Dingen die rein ländlichen Kreise und Orte bevorzugt. Denn in den Städten ist ja sowieso die Rundfunkwerbung schon dadurch gegenüber dem Lande im Vorteil, daß die Volksgenossen dort durch die engere Nachbarschaft der Wohnungen und durch die Schaufensterwerbung usw. des örtlichen Rundfunkhandels die Vorzüge des Rundfunkhörens sowieso lebendiger vor Augen gestellt bekommen.

Außerdem stellen wir unsere Apparate nur bei solchen Volksgenossen auf, die finanziell sehr wohl dazu in der Lage wären, sich einen Rundfunk-Empfänger zu kaufen.

Was für Verpflichtungen übernimmt ein Volksgenosse, bei dem probeweise ein Empfänger aufgestellt wird, und in welcher Form geht die Aufstellung vor sich?

„Nun, eines Tages erscheint der Ortshauptstellenleiter Rundfunk bei ihm, bringt einen Volksempfänger mit und setzt ihn in Betrieb. Das heißt, er zieht ihm auch eine einwandfreie Antenne und weiht ihn in die Geheimnisse der Bedienung des Apparates ein. Dann darf der Volksgenosse vierzehn Tage lang Rundfunk hören. Er muß sich allerdings verpflichten, während dieser vierzehn Tage die Anlage auch wirklich in Betrieb zu halten und nach Möglichkeit auch noch die Nachbarn recht zahlreich am Empfang teilnehmen zu lassen.“

Und wer zahlt die Rundfunkgebühr an die Post?

„Eine Gebühr braucht für diese Probezeit nicht gezahlt zu werden, darin unterstützt die Post unsere Werbeaktion. Selbstverständlich muß aber auch diese Anlage ordnungsgemäß angemeldet und auch wieder abgemeldet werden. Aber das erledigt in diesem Falle der Ortshauptstellenleiter Rundfunk. Der Volksgenosse hat also nichts weiter zu tun, als sich eine Probeanlage in die Stube stellen zu lassen und nun vierzehn Tage lang recht fleißig zu hören.

Nach Ablauf der vierzehn Tage erscheint der Ortshauptstellenleiter Rundfunk wieder bei ihm, baut die Anlage wieder ab und weist dem Volksgenossen die nächsten Rundfunkhändler nach, bei denen er sich nun einen eigenen Rundfunkapparat kaufen kann, wenn ihn die Probezeit davon überzeugt hat, daß ein deutsches Haus ohne Rundfunkapparat heute eigentlich eine Unmöglichkeit ist, oder wenn er gemerkt hat, daß bei der Fülle und Reichhaltigkeit des Rundfunkprogramms der Rundfunk das billigste, vielseitigste und behaglichste Unterhaltungsmittel für den Feierabend des schaffenden deutschen Menschen darstellt.“

Lassen sich schon Ergebnisse dieser Werbemaßnahme übersehen?

„Nein, eigentlich nicht, denn wir stecken ja erst im Beginn dieser Arbeit. Dennoch haben wir schon allen Grund, von dem Erfolg überzeugt zu sein. Ohne Zahlen zu nennen, können wir feststellen, daß doch sehr viele Volksgenossen dann dem Rundfunk treu bleiben, wenn sie den Werbeapparat wieder abgeben müssen. Sie machen dann gerne von den leichten Zahlungsbedingungen für den Erwerb eines Volksempfängers Gebrauch, entschließen sich oft aber auch zur Anschaffung eines leistungsfähigeren Gerätes. Ja, wir haben mehrere Fälle, in denen Volksgenossen ihren von uns aufgestellten Leihapparat einfach nicht wieder hergeben wollen. So begeisterte Hörer waren sie geworden. Sie erklärten sich bereit, gerade diesen Apparat sofort zu bezahlen, um ihn zu behalten. Sie hätten sich derart an ihn gewöhnt, daß sie ihn nun nicht wieder hergeben wollten, obgleich man ihnen klar machte, daß der Volksempfänger als Gemeinschaftserzeugnis der ganzen deutschen Rundfunkindustrie ja von einheitlicher Güte sei. Solche Fälle sind ein deutliches Zeugnis dafür, wie schnell der Rundfunk in jedem deutschen Haus ein nicht mehr fortzudenkender treuer Freund wird. Und das ist für uns, die wir die Aufgabe zu erfüllen haben, Rundfunk in alle deutschen Häuser zu bringen, der einzige, aber schönste Lohn.“

Unser Titelbild

zeigt Johannes Heesters als Simon und Berthold Ebbecke als Jan in dem Ufa-Tonfilm „Der Bettelstudent“ nach der gleichnamigen Operette von Millöcker.

Frauen sind die eifrigsten Hörer

Aus der von einer großen amerikanischen Zeitschrift unter ihrer Leserschaft veranstalteten Rundfrage geht hervor, daß sich die Frauen in den Abendstunden am liebsten mit Rundfunkempfang beschäftigen, während die Männer als Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit das Lesen von Zeitschriften und Büchern angeben.

Das Ergebnis der Rundfrage ist folgendes:

	Frauen v. H.	Männer v. H.
Rundfunkhören	45	35
Lesen von Büchern u. Zeitschriften	35	42
Lesen von Zeitungen	26	30
Plaudern	20	16
Abendbrot außer Haus	12	15
Spazierengehen	12	10
Kinobesuch	8	10
Abendgäste zu Hause	10	2
Abendschoppen (Cocktail)	5	12
Ueberstunden im Beruf	5	5
Bridgespielen	1	6

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 23. bis 29. Januar 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brüssel II: 19.25: Kammermusik. Budapest: 19.15: Konzert. Wien: 19.30: Lieder. Nat.-Progr.: Orgelmusik. Reval: Konzert. Riga: 19.15: Konzert. Rm. Schweiz: 19.30: Konzert. Straßburg: 18: Opernmusik.	Brüssel I: 20.30: Operette. Brüssel II: Kammermusik. Bukarest: 20.30: Tanzmusik. Dt. Schweiz: Orgelkonzert. Kopenhagen: 20.15: Konzert. Wien: Leichte Musik. London-Reg.: Unterhaltungsmusik. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.15: Klaviermusik. Riga: 20.35: Opernmusik. Rm. Schweiz: 20.20: Klaviermusik. Rom: 20.30: Konzert.	Brüssel I: Operette. Brüssel II: Bunter Abend. Bukarest: Konzert. Wien: Leichte Musik. Mailand: Operette. Prag: Konzert. Reval: Tanzmusik. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: 21.30: Opernmusik. Stockholm: Oper. Straßburg: 21.30: Operette.	Brüssel I: Operette. Brüssel II: Bunter Abend. Budapest: Zigeunermusik. Kowno: Leichte Musik. Wien: 22.45: Tanzmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: Operette. Nat.-Progr.: 22.35: Buntes Konzert. Prag: 22.35: Konzert. Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Opernmusik. Rom: 22.45: Tanzmusik Stockholm: Oper. Straßburg: Operette. Warschau: Beethoven-Stunde.	Brüssel II: Unterhaltungsmusik. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: 23.15: Tanzmusik Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Leichte Musik. Kopenhagen: Tanzmusik Straßburg: Tanzmusik.
Mo	Brüssel I: 19.15: Kammermusik. Budapest: 19.15: Konzert. Wien: 19.35: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Unterhaltungsmusik Nat.-Progr.: 19.20: Kammermusik. Straßburg: 19.30: Konzert.	Brünn: Konzert. Budapest: 20.30: Ungarische Musik Bukarest: 20.30: Konzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Bunte Sendung. Rm. Schweiz: Kammermusik. Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brünn: Konzert. Brüssel I: Belgische Musik. Brüssel II: Leichte Sendung. Bukarest: 21.45: Konzert. Kopenhagen: 21.40: Klaviermusik. Wien: 21.15: Volkslieder. London-Reg.: Oper Mailand: Sinfoniekonzert. Prag: 21.30: Streichmusik. Rom: Sinfoniekonzert. Stockholm: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel II: Leichte Sendung. Wien: Konzert. London-Reg.: Oper. Mailand: Konzert Nat.-Progr.: 22.35: Tanzmusik. Rom: 22.45: Tanzmusik. Stockholm: 22.30: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.15: Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Di	Brünn: 19.30: Konzert. Brüssel I: 19.30: Gesang. London-Reg.: 19.25: Leichte Musik. Nat.-Progr.: 19.25: Konzert. Riga: 18.30: Operette. Rm. Schweiz: 19.30: Konzert. Straßburg: 19.30: Konzert. Warschau: 19.30: Leichte Musik.	Brüssel I: 20.15: Konzert. London-Reg.: 20.30: Konzert. Mähr.-Ostrau: 20.15: Funklegende. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: Operette Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Leichte Sendung. Budapest: 21.45: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: Leichte Sendung. Prag: Konzert. Riga: Operette. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel II: Beethoven-Konzert. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: 22.25: Konzert. Wien: Tanzmusik London-Reg.: 22.30: Tanzmusik. London-Midl.: Konzert. Mailand: Orgelmusik. Nat.-Progr.: 22.25: Kammermusik. Rm. Schweiz: Mozart-Stunde Rom: Oper. Straßburg: 22.30: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel II: Konzert. Hilversum II: 23.20: Konzert. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.40: Konzert. Rom: Oper. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Mi	Brüssel I: 19.15: Leichte Musik. Brüssel II: 19.30: Kammermusik. Budapest: 19.30: Oper. Bukarest: Konzert Wien: 19.25: Mozart-Konzert. London-Reg.: Leichtes Konzert. London-Midl.: Konzert. Riga: 19.15: Leichte Musik. Warschau: 19.20: Gesang.	Brünn: 20.15: Chorkonzert. Brüssel I: 20.15: Leichte Musik. Brüssel II: Kammermusik. Budapest: Oper. Wien: Mozart-Konzert. London-Reg.: 20.30: Kammermusik. London-Midl.: 20.30: Buntes Konzert. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Preßburg: Oper. Riga: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Volkslieder. Rom: 20.30: Bunte Musik.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: Oper. Bukarest: 21.45: Konzert. Kopenhagen: 21.30: Bachkonzert. Wien: 21.45: Konzert. London-Reg.: 21.15: Konzert. Mailand: 21.15: Oper. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Preßburg: Oper. Riga: Sinfoniekonzert. Rom: Sinfoniekonzert. Warschau: Klaviermusik	Brünn: 22.35: Klavierkonzert. Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: Oper. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: 22.20: Opernmusik. Wien: 22.20: Konzert. London-Reg.: 22.30: Unterhaltungsmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Riga: 22.15: Leichte Musik. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Rom: Unterhaltungskonzert	Brüssel II: Volksmusik. Budapest: Zigeunermusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Rm. Schweiz: 22.50: Tanzmusik. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Do	Brünn: 19.15: Konzert. Brüssel I: 19.15: Konzert. Budapest: 19.25: Konzert. Wien: 19.25: Konzert. London-Reg.: Konzert Mähr.-Ostrau: 19.15: Leichte Musik. Nat.-Progr.: 19.40: Buntes Konzert. Riga: 19.15: Konzert	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: 20.25: Schubert-Sendung. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.30: Leichtes Konzert Riga: 20.20: Konzert. Rm. Schweiz: 20.30: Konzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Leichte Sendung. Budapest: 21.15: Beethovenkonzert Bukarest: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Wien: Wagner-Konzert. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Konzert. Nat.-Progr.: Leichtes Konzert. Prag: 21.35: Klaviermusik Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Oper. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Leichte Sendung. Budapest: 22.50: Konzert Hilversum II: Sinfoniekonzert. Wien: 22.25: Konzert. London-Midl.: 22.35: Leichte Musik. Mailand: 22.30: Klaviermusik. Prag: 22.35: Konzert. Rm. Schweiz: 22.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Straßburg: Bunte Sendung.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Tanzmusik. Budapest: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.20: Konzert. Rom: Oper. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Fr	Brüssel I: 19.30: Klaviermusik. Brüssel II: 19.15: Klaviermusik. Budapest: 19.30: Oper. Bukarest: 19.35: Oper. London-Reg.: Konzert Nat.-Progr.: 19.40: Orgelmusik. Prag: 19.15: Konzert. Riga: 19.25: Klaviermusik. Straßburg: 19.30: Konzert. Warschau: 19.30: Tanzmusik.	Budapest: Oper. Bukarest: Oper. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Orgelmusik. Prag: Konzert. Riga: Buntes Konzert. Rm. Schweiz: 20.20: Kammermusik Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: Oper. Bukarest: Oper. London-Reg.: Konzert. Mailand: Konzert Prag: Konzert. Preßburg: Konzert. Riga: Buntes Konzert. Rm. Schweiz: 21.45: Leichte Musik. Rom: Operette. Straßburg: 21.30: Oper. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Sinfoniekonzert Budapest: Oper. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Midl.: 22.20: Konzert. Mähr.-Ostrau: 22.20: Heitere Musik Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: 22.40: Kammermusik. Riga: Buntes Konzert. Rm. Schweiz: Leichte Musik. Rom: Operette. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: 23.25: Leichte Musik. Brüssel II: Tanzmusik. Kopenhagen: Opernball Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.45: Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Opernball. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Sbd	Brüssel II: 19.15: Kammermusik Wien: 19.30: Konzert. London-Reg.: Konzert. Riga: 19.15: Bunter Abend. Rm. Schweiz: 19.30: Konzert.	Brüssel II: Kammermusik. Bukarest: 20.15: Tanzmusik Wien: 20.45: Bunter Abend. Mailand: 20.30: Bunte Musik. Prag: Operette. Riga: 20.20: Konzert. Rm. Schweiz: 20.30: Sinfoniekonzert. Rom: 20.30: Bunte Musik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: 21.15: Oper. Budapest: 21.40: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Kopenhagen: 21.30: Konzert. Wien: Bunter Abend London-Reg.: Kammermusik. London-Midl.: Klaviermusik. Mailand: Oper. Prag: Operette. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Straßburg: 21.30: Buntes Konzert. Warschau: Tanzabend.	Brüssel I: Oper. Brüssel II: Konzert. Budapest: Konzert. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: 22.50: Tanzmusik. London-Reg.: Leichte Musik. Mailand: Oper. Prag: 22.30: Konzert Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Tanzmusik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Buntes Konzert. Warschau: Tanzabend.	Brüssel I: Oper. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.30: Tanzmusik. Mailand: Oper. Prag: Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzabend. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Oper. Brüssel II: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Warschau: Tanzabend.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 23., bis Sonnabend, 29. Januar 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

23. JANUAR 1938 — SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Schnelldampfer „Hansa" der Hamburg-Amerika-Linie.

7.00 Wunschkonzert für das WHW
Märsche und Soldatenlieder
Musikkorps und Sängerchor des Flak-Regiments Nr. 11 unter Leitung von Musikmeister Kriening.

9.00 Für große und für kleine Leute
Burbel hilft auch mit —
Manuskript: Anny Vettin.

9.10 Evangelische Morgenfeier
Ansprache: Pfarrer Machmüller. An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (aus Breslau) **Wenn einer von uns müde wird, der andere für ihn wacht!**

10.30 Wunschkonzert für das WHW
Gaumusikzug und ein Sängerchor des Reichsarbeitsdienstes.

11.45 Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen. — Wir blättern im neuen Sendeplan.

12.00 Wunschkonzert für das WHW
Orchester und Chor des Reichssenders Königsberg, Leitung: Georg Wöllner, und Kapelle Erich Börschel.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach. — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.00 (aus Borken) **Fröhlicher Kindernachmittag**
aus Borken bei Bischofsburg, zusammen mit dem Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend.

16.00 Wunschkonzert für das WHW
Kapelle Erich Börschel u. Ferdy Dackweiler (Tenor).

18.00 Schimkat ist der Ansicht

18.15 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!

18.45 Ostpreußen-Sport-Echo

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Wunschkonzert für das WHW
Unsere Hausmusikgemeinschaft
Leitung: Ludwig Pogner. — Musikliebhaber singen und spielen zum Wunschkonzert.

20.00 Wunschkonzert für das WHW
Solisten: Rita Weise (Sopran), Karl Buschmann (Tenor), Hans Eggert (Bariton), Sigmund Roth (Baß). An der Orgel: Werner Hartung. Orchester und Chor des Reichssenders Königsberg. Leitung: Wolfgang Brückner — Dr. Rudolf Kaestner.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst — Sportberichte.

22.15 Arbeitstagung des D. R. f. L.

22.25 (aus München) **Deutsche Eishockey-Meisterschaft**
Funkbericht vom letzten Spiel der Endrunde in Garmisch-Partenkirchen.

22.45—1.00 Wunschkonzert für das WHW
Solisten: Ferdy Dackweiler (Tenor), Karl-Horst Schröder (Bariton). Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken) und das Musikkorps der V. Marine-Art.-Abt. Pillau, Leitung: Musikmeister König.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

6.00—8.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Schnelldampfer „Hansa" der Hamburg-Amerika-Linie.

8.00 Leitwort der Woche

8.10—9.10 Musik von Schallplatten

10.30 Unterhaltungskonzert
Danziger Landesorchester, Leitung: Curt Koschnick. Solist: Werner Rensch (Waldhorn).

1. Ouvertüre zur Oper „Don Juan", von W. A. Mozart. — 2. Horn-Konzert Nr. III. Es-Dur, von W. A. Mozart. — 3. Deutsche Märchen-Suite, von Erwin Dressel. — 4. Ballettmusik aus „Rosamunde", von Franz Schubert. — 5. Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster", von G. Rossini.

11.30 (vom Deutschlandsender)
Fantasien auf der Wurlitzer Orgel
aus dem Ufa-Palast Hamburg. — Horst Schimmelpfennig spielt.

12.00—14.00 (aus Berlin) **Musik am Mittag**
Musikkorps der Leibstandarte SS „Adolf Hitler". Leitung: Leibstandarten-Obermusikmeister Hermann Müller-John. Kapelle Walter Noack — Normann-Klaviertrio.

1. Ouvertüre „Der Flieger", von E. Gutzeit. — 2. Märchenballett, von Walter Noack. — 3. Perpetuum mobile, von Johann Strauß. — 4. Weaner Herzen, von B. Derksen. — 5. Gruß an Obersalzberg, von G. Freundorfer. — 6. Humoreske, von H. Blume. — 7. Spitzentanz, von W. Normann. — 8. Im Fischerkrug, von A. Damp. — 9. Faust-Walzer, von Franz Liszt. — 10. An Grete, von Th. Block. — 11. Operettenreise, von Carl Robrecht. — 12. Rakoczy-Marsch, von H. Berlioz. — 13. Badener Grüße, von H. Kauler. — 14. Peronne-Marsch, von H. F. Husadel. — 15. Intermezzo, von W. Normann. — 16. Indische Legende, von R. Schönian. — 17. Tarantelle, von G. Becce. — 18. Feuerwerk, von H. Kuester. — 19. Kameraden für immer, von J. Kochmann.

Einlage ca. 13.00 Zeitangabe. Wetterdienst. Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.30—15.00 Kalender sollen uns begleiten, durch des Jahres bunte Zeiten: Lothar P. Manhold.

16.00 (aus Saarbrücken)
Musik zur Unterhaltung
Es wirken mit: Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung, das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper, Coba Wackers (Sopran), Wilhelm Leiseifer (Tenor), Hans Karolus (Bariton).

18.00—18.15 Unser Staatstheater – Rückblick und Ausblick

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Blüten aus fremden Gärten
Aus einem japanischen Garten
Sprecherin: Elsa Empacher-Schmidtke.

20.00—22.00 (aus Berlin) **Liebe, alte Weisen**
Mitwirkende: Hildegard Erdmann, Maria Paudler, Agnes Schulz-Lichterfeld, Georg Guth, die Schrammelbuben, das kleine Orchester des Reichssenders Berlin, Leitung: Willi Steiner.

22.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6. Danzig.

22.45—24.00 (vom Deutschlandsender)
Zur Unterhaltung
Es spielt die Kapelle Egon Kaiser — Else Wolff (Gesang). Dazu: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus dem „Ufa-Palast", Hamburg — Horst Schimmelpfennig spielt.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wetter; anschl.: Zwischenmusik. (Industrie-Schallpl.)

8.20: **Und Sonntag aufs Land!** Pflastermeiers auf Entdeckungsfahrt.

9: **Sonntagmorgen ohne Sorgen.**

10: **Wir sollen nach dem Willen Gottes leben.** Eine Morgenfeier.

10.45: **Aus „Rigoletto" von Verdi.** Industrie-Schallpl.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: **Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.**

12: Leipzig: Musik zum Mittag.

12.55: Zeitzeichen.

13: Glückwünsche.

13.10: München: Musik zum Mittag.

14: **Prinzessin Hatzi mit der langen Nase.** Märchenspiel nach Grimm von Obrig.

14.30: **Friedrich Silcher — ein Leben für das Volkslied.** Hörfolge von Werlé.

15: **Musik am Nachmittag.** Dazw. berichten wir aus St. Moritz: Europameisterschaften im Eiskunstlauf. Aus Garmisch-Partenkirchen: Internationale Wintersportwoche.

17: **Sie wünschen — wir spielen, geholfen wird vielen!** Drittes Wunschkonzert für das Winterhilfswerk 1937/38.

19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.

19.10: **Zweiter Teil des dritten Wunschkonzertes für das Winterhilfswerk 1937/38.**

19.45: Deutschland-Sportecho.

20: **Dritter Teil des dritten Wunschkonzertes für das Winterhilfswerk 1937/38.**

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.15: **Deutschlandecho.**

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: **Zur Unterhaltung.**

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Gymnastik.

8.20: Morgenständchen.

8.55: **Evangel. Morgenfeier.**

9.30: **Wenn einer von uns müde wird, der andere für ihn wacht!** Morgenfeier mit einer Ansprache von Obergebietführer Cerff.

10: Wetter.

Anschl.: **Unterhaltungsmusik.**

11.20: **Dusolina Giannini singt.**

12: **Musik am Mittag.** 1. Ouvertüre „Der Flieger", von Gutzeit. 2. Märchenballett, v. Noack. 3. Perpetuum mobile, v. Joh. Strauß. 4. Weaner Herzen, v. Derksen. 5. Gruß an Obersalzberg, von Freundorfer. 6. Humoreske, von Blume. 7. Spitzentanz, v. Normann. 8. Im Fischerkrug, v. Damp. 9. Faust-Walzer, von Liszt. 10. An Grete, von Bloch. — 11. Operettenreise, v. Robrecht. 12. Rakoczy-Marsch, von Berlioz. 13. Badener Grüße, von Kauler. 14. Peronne-Marsch, v. Husadel. 15. Intermezzo, v. Normann. 16. Indische Legende, von Schönian. 17. Tarantelle, v. Becce. 18. Feuerwerk, von Küster. 19. Kameraden für immer, von Kochmann.

14: Glückwünsche.

Anschl.: **Konzert.** 1. Ouvertüre zu „Donna Diana", v. Reccnicek. 2. Die Flöte von Sanssouci, von Graener. 3. Stücke für Klavier: a) Liebesträume, von Liszt; b) Naila-Walzer, v. Delibes. 4. Rezitativ und Arie der Zerinetta aus „Ariadne auf Naxos", von R. Strauß. 5. Romeo und Julia, Konzert-Ouvertüre von Tschaikowsky. (Industrie-Schallplatten.)

15: Echo aus der Kurmark.

15.30: **Musikalische Kleinigkeiten.** (Eigene Aufnahmen der RRG.)

16: **Bunter Nachmittag.**

18: **Konzert.** 1. Menuett, von Haydn. 2. Liebestraum, von Bochmann. 3. Punto Arenas, von Codevilla. 4. Kinder vom Rhein, v. Alex. 5. Aus „Tosca", v. Puccini. 6. Das Blumenmädchen, v. Padilla. 7. Träume von der Südsee, von Kirchstein. 8. Schenkt man sich Rosen in Tirol, von Bauckner-Zeller. 9. Liebestraum nach dem Ball, von Czibulka. 10. Matrosenliebe, von Alex. 11. Isola Bella, von Lincke. 12. Der Wind hat mir ein Lied erzählt, von Brühne. 13. Juliska, von Raymond.

19: Nachrichten. Wir teilen mit . . . Anschl.: Sportecho am Sonntag.

19.25: **Ungarische Militärmusik.** 1. Rakoczi-Ouvertüre, von Keler-Béla. 2. Fantasia Hungarica, von Figedy. 3. Tarogato-Solo, v. Kaldy. 4. Hunyadi-Marsch, von F. Erkerl.

20: **Liebe alte Weisen.**

22: Nachrichten.

22.30-0.55: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Morgenspruch am Sonntag.

8.10: **Volksmusik.** (Industrie-Schallplatten.)

8.50: Tagesnachrichten.

9: **Morgenfeier der HJ.** Wenn einer von uns müde wird, der andere für uns wacht.

9.30: **Johann Strauß spielt Chopin.** 1. Polonaise es-moll. 2. Prélude G-Dur. 3. Prélude b-moll. 4. Berceuse. 5. Mazurka a-moll. 6. Walzer Des-Dur. 7. Walzer cis-moll. 8. Etüde c-moll (Revolutionsetüde).

10: **Frohe Klänge am Sonntagmorgen.** 1. Bagatelle, von Rixner. 2. Humoreske, von Dvorak. 3. Geigenpolka, von Ritter. 4. Addio Venezia, von Schmidseder. 5. Lachcaprice, von Paganini. 6. Verträumte Nacht, von Löhr. 7. Melodien aus „La Bohème", von Puccini. 8. Der leuchtende Springbrunnen, v. Ranzato. 9. Schwalbenlied, v. Kneip. 10. Lieder, die uns der Zigeuner spielt, v. Doelle. 11. Mailied, von de Micheli.

11: Vortrag.

11.10: **Aus der Geschichte des deutschen Liedes.** „Das deutsche Lied des Rokoko und der Vorklassik." 1. Das Heidelberger Faß, von Görner. 2. Blaustrumpflied, von Speronte. 3. Wer raubt mir Freiheit, von Hurlebusch. 4. Abschied von Phyllis, von Graun. 5. Nach dem Sieg bei Roßbach, von Krause. 6. Ode von Zachariä, von Sack. 7. Die Wassernymphe, von Neefe. 8. Der Winter ist ein rechter Mann, von Reineck. 9. Schlaf wohl du Himmelsknabe du, von Schubart. 10. Nonnenlied, von Bach. 11. Rhapsodie aus Goethes Harzreise, von Reichhardt. 12. Rastlose Liebe, von Zelter.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Mittagsberichte.

14.10: **Es war einmal . . .** Maria Loebe erzählt.

14.30: **Die Schüttelrutsche.** Musik — bunt durcheinander.

15.30: **Martin Luserke bei unseren Pimpfen.**

16: **Musikalische Kurzweil.** Sonntagnachmittagskonzert.

18: **Will Vesper liest aus eigenen Werken.**

18.30: Sportereignisse des Sonntags.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: **Preußische Armeemärsche und ihre Geschichte.** Historisch - musikalischer Streifzug durch die bekanntesten preußischen Militärmärsche.

20: **Rundfunkexpedition nach dem Stromboli.** Von Dr. Herrmann.

20.40: **Preußische Armeemärsche und ihre Geschichte.** (Fortsetzung.)

22: Nachrichten.

22.25: München: Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938.

22.45: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.15: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: **Christliche Morgenfeier.**

9: **Kleiner Bauernkalender.**

9.15: **Chorgesang.** 1. Sonnenaufgang, von Cornelius. 2. Wie Gott will, v. Erk. 3. Gebet während der Schlacht, von Himmel. 4. Reiters Morgengesang, von Wohlgemuth. 5. Schifferlied, von Silcher. 6. Die drei Röselein, von Silcher. 7. Für Deutschland, von Grabner.

9.45: **Dichter im Dritten Reich.** Thilo von Trotha.

10: **Neujahrsappell der SA.-Gruppe Westmark.**

10.30: **Ewiges Deutschland.**

11.15: **Lord Byron, Dichter und Kämpfer.** Hörfolge zum 150. Geburtstag des Dichters.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: **Für unsere Kinder:** Das Spitzentuch der Königin. Lustiges Kasperlspiel von Frey.

14.30: **Uns gehört der Sonntag!** Reigen sorgloser Melodien (Industrie- und Eigenaufnahmen).

15.15: Deutsche Scholle. Hessische Bergbauern. Ein Wintertag in einem Dorf der hohen Rhön.

16: Deutschlandsender: Nachmittagskonzert.

17: Saarbrücken: Nachmittagskonzert.

18: **Brettl von gestern und heute.** Vergnügliche Stunde.

19: Nachrichten.

19.10: **Klaviermusik.** 1. Sonate in D-Dur, von Haydn. 2. Variationen und Fuge über ein Thema von Reger, Werk 6, v. Schröter.

19.40: Sportspiegel des Sonntags.

20: **Das glückliche Ende.** Szenen aus bekannten Operetten. Die Fledermaus, von Joh. Strauß. Der Zigeunerbaron, von Joh. Strauß. Die Geisha, von Jones. Der Bettelstudent, von Millöcker. Frau Luna, von Lincke.

22: Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Sport.

22.25: München: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938.

22.45: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: **Hafenkonzert.** I. 1. Glocken vom Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1. Furchtlos und treu, Marsch von Baehre. 2. Ouvertüre zu einem Lustspiel, von Bohm. 3. Blumengeflüster, Intermezzo von Blon. 4. Lore, Marsch von Kutsch. 5. Zeller-Abende, Walzer v. Thiele. 6. Ich komm zu dir, Lied von Willinger. 7. Die kleinste Truppe, Intermezzo von Löhr. 8. Matrosen auf See, Marsch v. Leuschner. 9. Wir spielen Meisel, Potpourri v. Meisel. 10. Ständchen, von Heykens. 11. Parademarsch nach Wunsch. 12. Nordische Mädchen, Walzer von Robrecht. 13. Unter dem Doppeladler, Marsch, von Wagner.

8.15: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

8.25: **Musik am Sonntagmorgen.** Dazwischen

8.35—8.45: 10 Minuten Leibesübungen.

10.10: Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Literatur und Unterhaltung.

10.30: Christliche Morgenfeier.

11: **Stilles Heldentum** am Liebeswerk des deutschen Volkes.

11.30: **Kleines Zwischenspiel.** (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

11.45: **Natur und Jagd** im Monat Januar. Unterhaltsame Plauderei.

12: **Musik am Mittag.** 1. Ouvertüre zur Oper „Mignon", von Thomas. 2. Rheinreise, vier Stimmungsbilder für Orchester, von Schauer. 3. Concertino für Flöte und Orchester, von Chaminade. 4. Slawischer Tanz, von Hoffmann. 5. Festlicher Aufzug, v. Theil. 6. Ouvertüre zu „Die Stumme von Portici", v. Auber. 7. Melodien a. „Die Geisha", von Jones. 8. Ein Liebestraum, lyrisches Tongedicht von Damp. 9. Fidele Seitensprünge, Wiener Allerlei von Recktenwald. 10. Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. — In der Pause:

13.05: **Fortsetzung der Musik am Mittag.**

14: Moosbart und Sternenkind. Märchen von Engasser.

14.40: **Der Reichsarbeitsdienst spielt.**

15.20: Saarbrücken: Rundfunkbericht vom Fußball-Pokalspiel.

15.45: „Der Verlobungsschummel", humoristische Feriengeschichte.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: **Glückauf, Ihr Bergleut, jung und alt — Seid frisch und wohlgemut.**

19: Abendnachrichten.

19.10: **Kleine Abendmusik.** (Industrie-Schallplatten.)

19.30: Sportschau am Sonntagabend.

19.45: Sport.

19.55: Wetter.

20: Achtes Volkskonzert.

22: Nachrichten.

22.25: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.

22.45—24: **Tanzmusik.**

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: **Kriegsbriefe von Rilke.**

8.15: **Unsere Stunde mit Orgel.**

9: **Nur dem hilft Gott, der alle Kraft in sich aufbietet.** Es spricht Gebietsführer der HJ. Heinz Hohoff.

9.30: **Musik am Sonntagmorgen** (Industrie-Schallpl. und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

10.30: **Johanna Klinkfort.** Erzählung von Eckmann.

10.50: **Die Kölner Bläserkammermusik - Vereinigung spielt.**

11.30: Junge Mannschaft: **Wolfram Brockmeier.**

12: **Der Reichssender Köln am Sonntagmittag.** I. Teil: Musik aus Luxemburg. 1. Luxemburgischer Militärmarsch, von Stirn. 2. Elegie für Streichorchester, von Petit. 3. Lesung aus Werken von Nikolaus Walter. 4. Lieder v. Pensis. 5. Vorspiel zur Operette „D'Mumm Sés", von Dicks. 6. Marsch: Prinz Felix, von Albrecht. — II. Teil: Musik unserer Zeit. 1. Bilder aus dem Orient, von Unger. 2. Vorspiel zum 3. Aufzug „Der Pfeiffertag", „Von Spielmanns Leid und Lust", v. Schillings. 3. Drei Volkstänze, von Höffer.

13: Glückwünsche.

13.05: Berlin: Musik am Mittag.

14: **Leichte Kost.**

14.30: **Der Kiepenkerl packt aus:** Guter Rat für Stadt und Land. Kriegspferde — Kriegskameraden. — Noch zwei Monate bis zur Eröffnung der Reichsgartenschau 1938 Essen. — Etwas vom Krefelder Milchhof.

15: **König Drosselbart.** Märchenspiel von Wollmann.

15.45: Warum lesen die Erwachsenen Märchen?

16: **Anno dazumal.** Heitere Melodien von gestern und vorgestern.

17.30: **Tanzmusik.**

18: **Liederstunde mit Gerhard Hüsch.**

19: Nachrichten.

19.05: **Das Klavierspielzeug.** Musik von Debussy, Worte von Althaus.

19.35: Der Sonntag im Rundfunkbericht.

20: **„Fra Diavolo" oder „Das Gasthaus in Terracina.** Komische Oper von Auber.

22: Nachrichten.

22.25: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.

22.45—24: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: **Christliche Morgenfeier.**

8.30: **Orgelmusik.**

9: **Das ewige Reich der Deutschen.**

9.45: **Lachender Sonntag** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

11.05: **Das Riesenschiff.** Anton Coolen.

11.30: **Wir musizieren wieder.** 1. Serenada für 5 Streichinstrumente, von Biber. 2. Marsch D-Dur, von Mozart. 3. Vier Menuette, von Mozart. 4. Marsch D-Dur, von Mozart.

12: **Mittagskonzert.**

14: Zeit und Wetter.

14.05: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

15: **Wintermärchen.** Traumspiel für Kinder von Storz-Edelmann. Musik von Ambrosius.

15.30: **Klänge aus Nordland.** Musik f. Cello, Harmonium und Celesta. 1. Präludium, von Palmgren. 2. Dänisches Lied, von Sandby. 3. Meditation, von Sinding. 4. Humoreske, von Sibelius. 5. Notturno, von Sinding. 6. Im alten Heim, v. Sibelius. 7. Die Glocken zu Berghäll, von Sibelius. 8. Reigen, v. Sinding. 9. Allegro, von Järnefelt. 10. Serenade, v. Backer-Gröndahl.

16: **Vom Hundertsten ins Tausendste.** „Mit dem Mikro in der Hand — Gehn wir heute über Land!" Der bunte Sonntagnachmittag.

18: Dresdner Bilderbogen: **Die Familie Körner.** Texte von: Gottfried Körner, Theodor Körner, v. Schiller, Laun, Zesch, Löffler, Thieme. Musik von: Weber, Reinecke, Naumann, Hellwig und anderen.

19.15: Abendnachrichten.

19.25: **Musikalisches Feuerwerk** (Industrie-Schallpl.). 1. Feuerwerk, Fox von Küster. 2. Karl Valentin beim Feuerwerk. 3. Klarinettenkomik, Polka von Bräu. 4. Minnesängers Lust und Leid, von Meißner. 5. Der Kilometerfresser, Fox von Fischer.

19.40: Sportecho. 1. Deutsche Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen. 2. Zwischenrundenspiel um den Reichsbundpokal Gau Sachsen — Gau Schlesien in Breslau. 3. Sondersport.

20: Berlin: **Liebe alte Weisen.**

22: Nachrichten.

22.25: München: Deutsche Eishockey-Meisterschaft. Rundfunkbericht vom letzten Spiel der Endrunde.

22.45—24: **Zur Unterhaltung.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Christliche Morgenfeier.

8.30: Das Monatslied: **Schnee und Eis.**

9: **Unterhaltungskonzert.** 1. Der Sieger, festlicher Marsch von Clemus. 2. Walzer triumphale, v. Gröschel. 3. Chal Romano, Ouvertüre von Ketelbey. 4. Melodien aus „Martha", von Flotow. 5. Cosa rara, Walzer von Martin. 6. Juanita, Intermezzo von Boulanger.

10. Von deutscher Art: **Der Sinn der Ehe.** Aus Briefen von Kleist und Humboldt.

10.30: **Drauß'n im Wald hat's a kloans Schneeberl g'schneibt . . .**

11.40: In Nieder-Hachelsried: **Beim Schmied.** Spielbuch: Vermes.

12: Berlin: Musik am Mittag.

12.55: Zeit — Wetter.

13: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Banditenstreiche", von Suppé. 2. Spanischer Tanz, von Sarasate. 3. Musik aus „Rigoletto", von Verdi. 4. Kanzonetta, von Voigt. 5. Badner Madln, Walzer v. Ziehrer. 6. Russische Nacht, von Hippmann. 7. Serenade, von Buchbinder. 8. Ballett in Weiß, von Löhr. 9. Menuett, v. Rust. 10. In einer Spielzeugstadt, von Jordan.

14: **Nachmittagskonzert.** (Industrie-Schallplatten.)

15: Das Geigenmärchen, von Heller.

15.45: Das Berghaus. Schilderung von Heffter-Basil.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: **Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten d. WHW. 1937/38. I. Teil.**

18.30: Deutsche Eishockey-Meisterschaft — Deutsche Eisschnellauf-Meisterschaften — Bayerische Ski-Meisterschaften.

19: Nachrichten.

19.10: **Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten d. WHW. 1937/38. II. Teil.**

20: **Abendkonzert.** Werke von Wagner: 1. Aus „Der fliegende Holländer": Ouvertüre, Duett Senta-Holländer, 2. Akt. 2. Aus „Lohengrin": Vorspiel zum 3. Akt, Brautgemachszene, Gralserzählung. 3. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": Fliedermonolog, Szene Evchen-Sachs, 2. Akt. 4. Aus „Tannhäuser": Romerzählung, Bacchanale.

22: Nachrichten — Sport.

22.25: Deutsche Eishockey-Meisterschaft.

22.45—24: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8.05: **Geistliche Morgenmusik.**
8.35: **Heitere Kammermusik.**
9: Köln: Morgenfeier der Hitler-Jugend.
9.30: **Neue Schallplatten.**
10.20: **Lieder aus Schuberts „Winterreise".**
10.35 **Konzert für Klavier und Orchester in f-moll, von Chopin.**
11.05: „Vogelflug — Menschenflug." Erlebnisbericht.
11.15: **Schöne deutsche Volkslieder.**
11.50: **Bekenntnis und Rechenschaft.** Lebenszeugnisse großer Männer. Schleiermacher: Von der Freundschaft.
12: Berlin: Musik am Mittag.
13.05: „Es geht." Wir sprechen zur Erzeugungsschlacht.
13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)
14: Frankfurt: Kinderstunde.
14.30: **Saarpfälzische Chorstunde.**
15: Funkbericht vom Fußball-Pokalspiel. Gau Südwest — Gau Niedersachsen.
15.45: **Aus Holbergs Zeit.**
16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.** Musik zur Unterhaltung.
18: **Die Wünschelrute.** Kleines Kabarett.
18.40: **Orgelmusik.** (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19: Nachrichten.
19.10: **Sonntägliche Kurzweil.**
19.45: Was brachte der Sonntag?
20: Frankfurt: Das glückliche Ende.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalische Sonntagsgrüße.
7.15: Musikalische Sonntagsgrüße (Fortsetz.).
8.15: „Land ohne Klang", Spiel in Liedern.
8.45: Sonate F-Dur op. 5, von Beethoven.
9.15: Kammermusik.
10: Sinfonie Es-Dur, von Mozart.
11: Festliches Konzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: „Land ohne Klang", Spiel in Liedern.
15.15: Wo sitzen unsere Vettern? Sippenkundliches Stelldichein.
15.30: Rund um Insulinde. Berlin funkt über den Aequator.
16: „Am Brunnen vor dem Tore . . ." Romantisches Potpourri.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Zwölf erzählen eine Geschichte. Jungmädel-Wettbewerb.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19: Unser Sonntagskonzert.
20.15: Musikalische Kleinkunst.
21: „Am Brunnen vor dem Tore . . .", romantisches Potpourri.
23: Zwölf erzählen eine Geschichte, Jungmädelwettbewerb.
23.15: „Land ohne Klang", Spiel in Liedern.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Hans Garvens spielt Geige.
2.30: Sonate F-Dur, op. 5, von Beethoven.
3.15: Festliches Konzert.
4.15: Blasmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: **Frühkonzert.**

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: Evangelische Morgenfeier.

9: **Orgelmusik.**

9.30: **Chorgesang.** 1. Mein Deutschland, von Hansen. 2. a) Das Ringlein, von Nagel; b) Wegwarte, von Hegele. 3. Morgen im Wald, von Hegar. 4. a) Und in dem Schneegebirge, von Behr; b) Musikantenzauber, von Hansen. 5. Der Rhein, von Steinhauer. 6. Segnung, von Meyer.

10: Köln: Morgenfeier der Hitlerjugend.

10.30: **Frohe Klänge am Sonntagmorgen** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahm.).

11.30: **Aus unserer Welt.** Musik und Lied mit Beiträgen badischer Dichter.

12: Berlin: Musik am Mittag.

13: Kleines Kapitel der Zeit.

13.15: Berlin: Musik am Mittag (Fortsetzung).

14: Frankfurt: Für unsere Kinder.

14.30: **Musik zur Kaffeestunde** (Industrie-Schallplatten).

15: **Viel Freud' für kleine Leut'!** Oeffentliche Sing- u. Spielstunde.

15.30: **Prof. Cassimir, Karlsruhe** (zu seinem 65. Geburtstag). 1. Fränkisches Liederspiel: Zyklus von Gesängen in der Volksweise nach Versen aus fränkischen Bauerndörfern, für Sopran, Klavier, Violine und Violoncello. 2. Ländlersuite: Spielmusik für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: **Alles wege de Leut . . .** Von d. übertriebenen Rücksicht auf den Nächsten. Beitrag zum Kapitel: Zivil-Courage. Angst vor der Lächerlichkeit. Von Schneider.

18.45: **Meister der Unterhalt.-Musik I** (Industrie-Schallpl. und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

19.30: **Meister der Unterhalt.-Musik II.**

19.45: **Zwei Einakter von Puccini.** I. „Der Mantel." II. „Schwester Angelica."

22: Nachrichten — Sport.

22.25: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938. Funkbericht von der deutschen Eishockey-Meisterschaft. Letztes Spiel der Endrunde.

22.45: Deutschlandsender: Zur Unterhaltung.

24—1: **Nachtmusik.** Händel-Zyklus. „Ouvertüre des Ruhms." Hamburg 1705.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15: Schallplatten.
20.30—23: Operettensendung: „Tip-Toes“, Operette in drei Akten, von Gerswhin.
23.10: Leichte Musik auf Schallplatten.
24—1: Unterhaltungskozert (Uebertragung).

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18.15—19: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
19.25—19.45: Kammermusik auf Schallplatten.
20—20.30: Kammermusik. 1. Buxtehude: Trio-Sonate in D-Dur. 2. van Paszthory: Scherzo und Rhapsodie für Trio. 3. Poot: Drei Stücke in Trioform.
21—21.45: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
22—23: Forts. des bunten Abends.
23.10: Aus Antwerpen: Unterhaltungsmusik.
0.15—1: Leichte Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m. 238 kHz; 60 kW)

10: Gottesdienst.
12—14: Mittagskonzert.
14.30: Gesang.
14.50: Schallplatten.
15.25: Leichtes Nachmittagskonzert.
17: Gottesdienst.
20: Funkbühne.
20.15—20.55: Abendkonzert.
21.50—22: Orchesterkonzert und Gesang.
22.15: Operetten- und Walzermusik.
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

10.25—11.15: Methodisten-Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.30—15: Mittagskonzert.
15.20: Ausschnitte aus Oratorien (Solisten, Chor und Orchester).
16.20—17: Schallplatten.
17.20—18: Quintettkonzert.
18.20—18.45: Kammermusik.
19: Orgelmusik.
19.30: Orchesterkonzert.
20.15—20.50: Klaviermusik von Schumann.
21—21.45: Abend-Gottesdienst.
22.35—23.30: Buntes Abendkonzert und Gesang (Bariton).

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz: 50 kW)

13.30: Nation.-Progr. Droitwich.
17—17.20: Triokonzert.
18: Militärkonzert und Gesang (Baß-Bariton).
19: Funkbühne.
20—20.50: Unterhaltungsmusik.
20.55—21.45: Abendgottesdienst.
23.05—23.30: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Schubert: Sinfonie Nr. 8 in h-moll (Unvollendete Sinfonie). 2. Hindemith: Philharmonisches Konzert (Variationen für Orchester). 3. Elgar: Variationen über ein Originalthema.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

16—17.20: Regional-Programm.
18: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
20—20.50: Regional-Programm.
20.55—21.45: Methodisten-Gottesdienst.
22.05—23.30: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

9: Gottesdienst.
21: Charpentier: Sinfonisches Drama „Das Leben des Poeten“ (Schallplatten).
11.55: Klaviersoli.
12.45—14: Mittagsmusik.
16.20: Musik zur Kaffeestunde.
17.20: Zu Tanz und Unterhaltung! (Schallplatten.)
18.05: Alte Tanzmusik (Schallpl.).
19.10: Italienische klassische Musik.
19.40: Saxophonsoli (Schallplatt.).
20: „Das Glücksengelein.“ Querschnitt durch Brommes Operette.
21.10—22: Moderne Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

7.45: Schallplatten.
7.55: Schallplatten.
9: Finnischer Gottesdienst.
10.50: Finnischer Pressedienst.
11: Solistenkonzert.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
15: Unterhaltungsmusik.
16: Tschaikowskyana (Schallplattenkonzert).
17.20: Geistliche Zwiegesänge.
18.50: Funkorchester.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17: Blasmusik (Uebertragung).
17.45: Sextett-Gesang.
18—19: Aus Paris: Ein Querschnitt durch die französische Operette.
19.30—20: Aus Paris: Fortsetzung der Operettenmusik.
20.30—20.45: Schallplatten.
21.30—0.15: Aus Metz: „Hans, der Flötenspieler“, Operette von Ganne.
0.50: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

10.40: Eine Bach-Kantate (Chor und Orchester).
11.20: Rezitationen und Schallplatten.
11.40: Unterhaltungsmusik.
12.45—13.10: Schallplatten.
13.10—14.10: Konzert.
14.30—14.40: Orgelkonzert.
15.10—15.40: Männergesang.
15.40—17.10: Kammermusik.
17.10—17.35: Wir bitten zum Tanz.
19.25: Schallplatten.
19.40: Abendgottesdienst.
20.55—21.40: Konzert.
21.55—22.40: Konzert. Violinkonzert in D-Dur, von Beethoven.
23—23.40: Schallplatten.
23.50—0.20: Wir bitten zum Tanz.
0.20—0.40: Orgelkonzert.
0.40: Sendeschluß.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.10: Aus Haarlem: Gottesdienst, danach: geistliche Musik auf Schallplatten.
12.55—13.40: Unterhaltungsmusik.
14—14.40: Forts. des Konzerts.
15.10—17.10: Schallplatten und Orchesterkonzert.
17.40: Chorgesang.
18.10—20.25: Gottesdienst. Danach: Chorgesang und Orgelmusik.
21.10—23.20: Funkbühne: „Ein Veilchen auf der Wiese stand“, ein Musikalspiel nach Mozart.
23.30—23.50: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Mittagskonzert.
13.45—14.15: Schallplatten.
17: Nachmittagskonzert (Uebertragung)
20.30—22: Unterhaltungsmusik u. Gesang.
22.10: Mehrstimmiger Gesang.
22.45—23: Tanzmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Bunte Musik.
13.45—14.15: Schallplatten.
16.30: Aus einem Theater: „Gloria“, Oper von Cilea.
20.30: Bunte Musik.
21—23: Operettenabend: „Der Graf von Luxemburg“, Operette in drei Akten von Franz Lehár.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238.5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.05: Schallplatten.
12.30—13.15: Mittagskonzert und lettische Lieder.
13.45—14.15: „Auf dem Lande“ (Schallplatten).
14.35—15.05: Gesang auf Schallplatten.
15.30—16.35: Operettenmusik.
17: Tanzmusik. (Als Einlage: Anekdoten.)
18.10: Funkbühne.
18.45—19: Schallplatten.
19.15—20.30: Romantische Musik (Solisten und Orchester).
20.35—21: Opernmusik. 1. Thomas: Ouv. „Caid“. 2. Opernarien. 3. Smetana: Tänze aus „Die verkaufte Braut“.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Moderne Tanzmusik (Uebertragung).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

8—8.15: Schallplatten.
9: Ev.-lutherischer Gottesdienst.
10.15: Katholischer Gottesdienst.
14.15—15 (nur Memel): Schallplatten.
16: Konzert.
17.50: Nachmittagsmusik.
19.30: Konzert: Leichte Musik.
20 (nur Memel): Schallplatten.
20: Solo-Gesang.
20.30: Konzert: 1. Luigini: Aegyptisches Ballett. 2. Strauß: An der schönen blauen Donau. 3. Offenbach: Die schöne Helene.
21.05: Unterhaltung.
21.35: Sologesang.
22—22.30: Konzert: Leichte Musik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.50: Wunschkonzert.
14.15: Bitte, wählen Sie . . . Aus dem Programm der kommenden Woche.
15.15: Von neuen Büchern.
15.40: Mozart: Streichquintett g-moll (K.-V. 516).
16.20: Schenk: Auf den Spuren Timur Tamerlans.
16.45: Kleines Potpourri.
17.15: Das Feuilleton der Woche: Rudolf List.
17.35: Kurzweil (mit Preisausschreiben).
18: Kommende Schlager.
19.10: Es liest Franz Karl Ginzkey.
19.30: Lieder und Balladen: Fielitz: Eiland — ein Sang vom Chiemsee, ein Liederzyklus von zehn Liedern nach einer Dichtung von Stieler. Loewe: a) Hochzeitslied; b) Jungfräulein Annika; c) Prinz Eugen.
20.05: Ruf der Heimat. Oesterreich in Lied und Ton.
21.35: Sie hörten neulich . . . Künstlerplatten der vergangenen Woche.
22.45—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15 (Kattowitz): Frühkonzert u. Schallplatten. Danach: Chorgesang.
8.15—9: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallplatten — Plauderei).
8.30—8.50 (Kattowitz): Wunsch-Schallplatten.
8.30—8.45 (Posen): Schallplatten.
8.40—8.50 (Lemberg): Schallplatt.
9 (über Kattowitz): Gottesdienst. Danach: Funkbericht.
11—11.57: Schallplatten.
11—11.57 (Kattowitz): Schallplatt.
11—11.57 (Lemberg): Operettenmusik auf Schallplatten.
11—11.57 (Thorn): Schallplatten.
11.05—11.57 (Posen): Sinfonische Musik auf Schallplatten.
12.03—13: Aus Lodz: Sinfonisches Mittagskonzert. 1. Flotow: Ouv. „Martha“. 2. Gesang. 3. a) Verdi: Fantasie aus „Aida“, b) Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly“. 4. Gesang.
13.30: Leichtes Unterhaltungskonzert und Gesang.
14.45—15.45: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallplatten — Hörspiel).
16.05—16.45 (über Kattowitz): Chorgesang.
17—17.50: Nachmittagskonzert.
18: Funkbühne.
19.30—20.35: Solistenkonzert auf Schallplatten.
19.35—20 (Kattowitz): Gesang.
19.35—20.35 (Posen): Der Karneval in der Klaviermusik. Hierauf ein Kurzhörspiel und Schallplatten.
19.35—20.30 (Thorn): Wunsch-Schallplatten.
21.15: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
22—22.50: Beethoven-Stunde (Vortragsfolge nach Ansage).
23—23.30 (Kattowitz): Unterhalt.- und Tanzmusik.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

8.55: Gottesdienst.
12.10: Mittagskonzert.
13.25: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Militärkonzert.
18.15: Tanzmusik (Schallplatten).
18.55: Kinderlieder.
19.30: Hörspiel.
20.30: Tanzmusik (Schallplatten).
21.10: Abendkonzert.
21.45: Forts. des Abendkonzerts.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

9.30: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
13: Unterhaltungsmusik.
14.30: Kompositionen von Grieg.
15.30: Schallplatten.
17.05: Konzert.
18: Abendgottesdienst.
19.30: Militärmusik.
20.25: Unterhaltungsprogramm.
21.10: „Madame Butterfly“, Oper von Puccini (Akt II).
22.30—23: Ellberg: Streichquintett in F-Dur.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

10: Protestantische Predigt.
10.45: Konzert.
11.30: Die Stunde der Schweizer Autoren.

Zürich — Basel — Bern.

12: Konzert.
12.40: Fortsetzung des Konzerts. Opernfragmente und unterhaltende Musik.
13.30: Konzert.
14: e' Botebrächts Miggel verzellt: „Wie-n-i Bott worde bi.“
14.20: Schweizer Volksmusik (Schallplatten).
17: Eine halbe Stunde Tanzmusik (Schallplatten).
17.30: Salon- und Charakterstücke (Schallplatten).
18: Heinlin vom Stein, ein Predigerleben aus dem Basel des 15. Jahrhunderts. Vortrag.
18.10: Konzert.
19: Länder und Völker. Eine Folge von Kurzberichten und Dokumenten.
19.35: Aus fernen Ländern (Schallplatten).
20: Orgelkonzert.
21: „Spiel an Bord“, Lustspiel in drei Akten von Ivers.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

10: Protestantischer Gottesdienst.
11—12.30: Sinfonische Musik.
12.40—14: Wunsch-Schallplatten.
19.30—19.45: Musikalisches Zwischenspiel.
20.20—20.45: Klaviermusik. Mozart: Fantasie und Sonate Nr. 18 in c-moll.
21.30—23: Opernfragmente auf Schallplatten (Mozart: „Figaros Hochzeit“).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.25: Konzert.
15.30: Konzert.
17.25: Deutsche Sendung
17.50: Brünn.
18.55: Schallplatte.
19.10: Konzert.
19.30: Mährisch-Ostrau.
20.05—22: Orchesterkonzert. 1. Beethoven: I. Sinfonie in C-Dur, op. 21 2. Beethoven: IX. Sinfonie in d-moll.
22.20: Schallplatten.
22.35—23.30: Konzert.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.25: Konzert
15.30. Prag.
16.25: „Der Amplionmarr.“ Komödie von Blatny.
17.25: Schallplatten
17.35: Deutsche Sendung
18.55: Prag.
19.20 Mährisch-Ostrau.
20.05: Prag.
22.20—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.25: Konzert
15.30: Prag.
17.50: Brünn.
18.55: Prag.
19.30: An den Spinnrädern, Idyll aus vergangenen Tagen unserer Walachei.
20.05—23 30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.25: Konzert.
14.05: Schallplatte.
15 30: Prag.
18.15: Rieger: Klaviertrio in As-Dur.
18.55: Prag.
19.10: Stolba: Kleinstädtische Diplomaten. Drei heitere Bilder.
20.20: Konzert.
20.50: Prag.
22 35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

9: Gottesdienst.
11.15: Griech.-kath. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.45: Zigeunerkapelle.
17: Rozsavölgyi-Gedächtnisabend.
18.15: Tanzmusik (Schallplatten).
19.15: Konzert. 1. Lincke: Nakiris Hochzeit, Ouvertüre. 2. Schack: In der Csárda. 3. Micheli: Ninna-Nanna, Walzerlied. 4. Toth: Gavotte. 5. Liszt: Notturno. 6. Balász: Marika, Wiegenlied. 7. Strauß: Tritsch-tratsch-Polka.
20.10: Hörspiel.
22: Zigeunermusik.
23: Jazzkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt. Leitung: Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Gleiwitz, Herminen-Hütte Laband O.-S.) **Konzert**
Es spielt das Ostlandorchester unter Fred Humpert.

1. Helenenmarsch, von O. Lübbert. — 2. Samt und Seide, Walzer von C. M. Ziehrer. — 3. Fotp. aus „Hallo, die große Revue", von P. Lincke. — 4. Die Gardinenpredigt, von J. Fucik. — 5. Hochzeitstag auf Troldhaugen, von E. Grieg. — 6. Ein Wiener Souper, von Hruby. — 7. Voran der Schellenträger, Marsch von P. A. Kletzki.

9.30 Sendepause.

10.00 (aus Allenstein, auch für Berlin und München)
Kinderliedersingen
Liederblatt 22. Leitung: Dr. Anna Ullisch.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester, Leitung: Otto Ebel von Sosen. Solisten: Kammermusiker Julius Bauer (Horn), Karl Elbe (Saxophon).

1. Romantische Ouvertüre, von Fr. Ihlau. — 2. Andante aus dem Konzert für Horn und Orchester, von R. Strauß. — 3. Deutsches Interludium, von O. E. v. Sosen (Streichorchester). — 4. Sonzert für Saxophon und Orchester, von Karl Elbe (Saxophon: Der Komponist). — 5. Glückeritter und humoristischer Marsch, von Cl. Schultze-Biesantz (Clemus). — 6. Heiteres Vorspiel, von Vogt-Hamburg. — 7. Giocondita, die lustige, von Karl Elbe (Saxophon: Der Komponist). — 8. Variationen über den Karneval von Venedig, von H. Ritzau. — 9. Karneval in Nizza, von H. A. Heumann. — 10. Bauerntänze, von Fr. H. Heddenhausen.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Ihre Hoheit Klein Elfi
Eine lehrreiche Erzählung von Georg W. Pijet.

15.45 Kameradschaft unter Tage
Bergmannserzählung von Paul Harabaschka.

16.00 (aus Danzig) **Konzert**
des Danziger Landesorchesters. Leitung: Ernst Kallipke. (S. Danzig.)

17.35 Dienst am Kunden schon im Altertum
Plauderei von Bruno Klinger.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Vier Mazurken von Fr. Chopin
Margarete Schuchmann (Klavier).

18.10 Heute vor 6 Jahren fiel Herbert Norkus
Seine Kameraden erzählen
Ein Bericht nach dem Buch von Herbert Mondt.

18.35 Heimatdienst.

18.45 (aus München) **Deutsche Meisterschaft im Zweierbob**
Funkbericht von der Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Stimmen, die man gern hört
(Schallplattenkonzert.)

1. Kammersänger Walther Ludwig (Tenor): a) Die Nacht; b) Cäcilie, von R. Strauß. — 2. Kammersängerin Dusolina Giannini (Sopran): a) Zueignung; b) Allerseelen, von R. Strauß. — 3. Rudolf Gerlach-Rusnak (Tenor): a) Aus der Oper „Martha", von Fr. v. Flotow: Ach so fromm; b) Aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau", von Adam: Freunde vernehmet die Geschichte. — 4. Gerhard Hüsch (Bariton): a) Ungeduld; b) Morgengruß, von Schubert; c) Heimliche Aufforderung, von R. Strauß. — 5. Kammersänger Benjamino Gigli (Tenor): Aus „Manon Lescaut", von Puccini: Wo lebte wohl ein Wesen. — 6. Sigrid Onégin (Alt): a) Der heilige Franziskus; b) Süßes Begräbnis, von Löwe. — 7. Kammersänger Enrico Caruso (Tenor): a) Aus der Oper „Rigoletto", von Verdi: Ach wie so trügerisch; b) O sole mio, von di Capua.

20.00 Fröhliche Landstraße
Landsknechts- und Spielmannslieder
Manuskript: S. O. Wagner. — Mitwirkende: Charlotte Bonsa-Piratzky, Carl de Vogt, Rundfunk-Männerquartett, Königsberger Bandoneon-Klub, Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

21.10 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.30 Streichquartett von Ottorino Respighi
Das Städtische Streichquartett: Erik Düsterbehn, Franz Schmidt, Albert Barleben, Otto Boruvka.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Deutsches Wirtschaftsdenken und Wirtschaftsleben
1. Politik und Wirtschaft: Professor Dr. Josef Back.

22.40—24.00 (aus Köln)
Unterhaltungsmusik und Tanz
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Das heitere Instrumentalquartett: Willi Jansen (Akkordeon), Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre). Das Kölner Klavier-Duo: Hermann Faßbender, Paul Mauel.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt das Krepela-Sextett.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 Konzert
des Danziger Landesorchesters. Leitung: Ernst Kallipke.

1. Venezia-Marsch, von Fabiani. — 2. Melodien aus „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. — 3. Sonnengeister, Walzer von Hermann Krome. — 4. Legende, von Kurt Kletzki. — 5. Spanisches Capriccio, von Rimsky-Korsakoff. — 6. Groteske, von Gustav Lindner. — 7. Wiener Blut, von Joh. Strauß. — 8. Melodien aus „Clivia", von Dostal. — 9. Ein Sommertag am Lido, von Rust. — 10. Aus der alten und neuen Welt, von Dvorak. — 11. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Blon.

18.00—18.45 Echo des Wochenendes

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.15 (aus Stuttgart) **Stuttgart spielt auf!**
Heitere Feierabendmusik
mit dem kleinen Rundfunkorchester, Leitung: Willi Bara. Paula Kapper (Sopran), Fr. Willi Neugebauer (Piston) und die Handharmonika-Jugendgruppe Geipel, Bad Cannstatt.

21.00 - 22.00 Junge Helden!
Eine Stunde stillen Gedenkens für Herbert Norkus

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.20—22.40 Zwischenspiel

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Morgenruf; Wetter; anschl.: Aufnahmen.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

10: Alle Kinder singen mit.

10.30: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten. Anschl.: Wetter.

12: Leipzig: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.50: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Börse, Marktbericht.

15.15: Operettenmusik aus Portugal. (Aufnahmen.)

15.45: Der Gletschergarten an der Alpenstraße. Gespräch.

16: Musik am Nachmittag. Jahrgang 1937. Rückblick auf Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. 1. Romantisches Vorspiel, von Richartz. 2. Ferientage, v. Fischer. 3. Märchen und Volkslied für Streicher und Harfe, von Mikulicz. 4. Scherzo f. Flöte, Klarinette, Engl. Horn und Fagott, von Mielenz. 5. Maskerade, von Gebhardt. 6. Spieluhren-Rhapsodie für Klavier mit Streichorchester, von Kick-Schmidt. 7. Hochzeitsmarsch, von Löhr. 8. Willkommengrüße, von Palm. 9. Tanzminiaturen, von Dressel. 10. Galanterie, von Borchert. 11. Tanz-Poème für Solo-Violine mit Streichorchester, von Pauspertl. 12. Schlendrian für Posaune mit Orchester, v. Perl. 13. Schönste Frau von Wien, aus „Hofball in Schönbrunn", v. Pepöck. 14. Auf der Rue Madeleine in Paris, von Doelle. 15. Poesie, von Rixner. 16. Ich bin in das Leben verliebt, v. Kirchstein. 17. Paris, von Mackeben. In der Pause von 17—17.10: Das Halsbandileinchen. Eine heitere Geschichte von Wolf Durian.

18: Neue Blasmusik in der Hitlerjugend.

18.45: Vom Segelflieger.

19: Kernspruch; Wetterbericht und Kurznachrichten.

19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Der blaue Papagei.

20: Stuttgart: Stuttgart spielt auf!

21: Deutschlandecho.

21.15: Kammermusik. Schubert: Forellenquintett.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Deutschlandecho.

22.35: Eine kleine Nachtmusik.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Zur Unterhaltung. Industrie - Schallplatten und Aufnahmen.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Eine kleine Melodie. (Eigene Aufnahmen der RRG.)

9.45: Was, wie und wozu wir sammeln. Plauderei.

10: Königsberg: Kinderliedersingen.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.45: Unser täglich Brot. Marie Vogler.

11.55: Wetter. Anschl.: Glückwünsche.

12—14: Hamburg: Schloßkonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Zur Unterhaltung. 1. Elfenspiel, von Muhr. 2. Liebeswerben, von Derksen. 3. Konzertstück über „La Paloma", von Yradier. 4. Wiener Bonbons, von Joh. Strauß. 5. Serenade, von Drigo. 6. Mariska, v. Lehár. 7. Mein Mädel, dies ist meine glücklichste Stund', von Illert. 8. Leise, ganz leise, von Stanke. 9. Albumblatt, von Seling. 10. Ein galanter Tango, von Edwards. 11. Südlicher Himmel, v. Kötscher. 12. Dein ist meine Liebe, von Carrera. 13. Romantische Serenade, von Hellmann. 14. Wasserspiele, von Ritter.

15.15: Börse.

15.35: Musikalische Kleinigkeiten. (Eigene Aufnahmen der RRG.)

16: Sendepause.

16.30: Von Friedrich d. Gr.

17: „Und setzt ihr nicht das Leben ein . . ." Gedenken an Herbert Norkus.

17.20: Cello und Klavier. Sonate g-moll, von Reger.

17.50: Die Eisfischer. Tiermärchen von Knaak.

18: Erfüllte Hörerwünsche. (Industrie-Schallplatten.)

19: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .

19.10: Konzert.

19.45: Echo am Abend.

20: Mit Zither und Harmonika.

21: Opernkonzert. 1. Ouvertüre zu „Hans Heiling", v. Marschner. 2. An jenem Tage, aus „Hans Heiling", von Marschner. 3. Ouvertüre zu „Preciosa", von Weber. 4. Einst träumte meiner sel'gen Base, a. „Der Freischütz", von Weber. 5. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 6. Teurer Name, dessen Klang, aus „Rigoletto", von Verdi. 7. Melodien aus „Pique Dame", v. Tschaikowsky. 8. Valentins Tod, aus „Margarethe", von Gounod. 9. Walzer aus „Margarethe", von Gounod. (Industrie-Schallplatten.)

22: Nachrichten.

22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten.) Wettervorhersage.

6: Tagesspruch. Anschl.: Wetter.

6.10: Morgengymnastik.

6.30: Frühmusik.

7.30: Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten.)

8: Wetter; Frauengymnastik.

8.20: Aussteuer — handgewebt.

8.30: Konzert. (Siehe Königsberger Programm.)

9.30: Wetter; Sendepause.

10: Stuttgart: Der Mann im Wolfsfell.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstannd.

11.45: Von Hof zu Hof. Was lehren uns die bisherigen Erfolge für die Erzeugungsschlacht 1938?

12: Leipzig: Mittagskonzert.

14: 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten).

15: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert. 1. Huldigungsmarsch, von Liszt. 2. Ouvertüre zu „Peter Schmoll", v. Weber. 3. Neapolitanische Bilder, v. Cullotta. 4. Polnischer Tanz, von Scharwenka. 5. Wintertürme, Walzer von Fucik. 6. Ballettmusik, von Popy. 7. Hoch die Friedensflagge, Marsch von Blankenburg. 8. Caprice brillante, von Glinka. 9. Walzer aus der Serenade f. Streichorchester, von Tschaikowsky. 10. Vivat Academia, Festouvertüre v. Zimmer. 11. Winters-Einzug und Abschied aus „Die Jahreszeiten", von Kick-Schmidt. 12. Traumbilderfantasie, von Lumby. 13. Kastagnettenklänge, Walzer von Richartz. 14. Schneidige Truppe, Marsch von Lehnhardt. In einer Pause von 17 bis 17.10: Deutsche Erzähler. (Buchbesprechung.)

18: Blick in Zeitschriften.

18.20: Von Bunzlau — bis Meißen. Hörfolge von Manhold.

18.50: Sendeplan — Marktberichte.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Na, denn wollen wir noch mal . . . Bunte Klänge von anno dazumal.

21: Tagesspruch.

21.10: Am Rande der Weltgeschichte. Merkwürdige Begebenheiten um große Persönlichkeiten. Hörfolge mit Musik von Sattler.

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.

23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Voluntary, von Walond — Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.40: Sendepause.

10: Stuttgart: Schulfunk.

10.30: Musik zur Werkpause.

11.30: Wirtschaft.

11.40: Hausfrau, hör zu!

11.50: Die fliegende Uhrmacherschule.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: Das Ständchen nach Tisch . . . (Industrie- und Eigenaufnahmen).

15: Volk und Wirtschaft. Was versteht man unter Handelsspanne?

15.15: Für unsere Kinder. Jetzt basteln wir . . .

15.45: Der Sport der Jugend. Große Kämpfer als Vorbilder.

16: Musikalischer Atlas. 1. Jung-Deutschland, Marschliederpotpourri von Weninger. 2. Französische Serenade, von Grieg. 3. Altirischer Volkstanz, von Grainger. 4. Flämische Ballade, von de Greef. 5. Holländischer Holzschuhtanz, v. Sannemann. 6. Venetianische Suite, von Wolf-Ferrari. 7. Drei schwedische Volksweisen, von Kallstenius. 8. Polonia, Fantasie über polnische Melodien, von Leopold. 9. Kosakentanz, bearbeitet von Weninger, von Tschaikowsky. 10. Ein Fest in Aranjuez, spanische Fantasie von Demerssemann. 11. Klänge aus Mähren, v. Dvorak. 12. a) Dorfbilder aus Ungarn; b) Ungarisches Erntefest; c) Ungarische Kinderszenen, v. Dohnanyi. 13. Aus dem Morgenlande, bearbeitet von Becce, von Heuberger. 14. Chinesische Nachtwache, Charakterstück von Siede.

18: Zeitgeschehen.

19: Nachrichten, Wetter.

19.15: Stuttgart: Stuttgart spielt auf.

21: Zeppelin-Kapitän Ernst August Lehmann. Erinnerungen von Geisenheyner.

21.15: Orchesterkonzert. 1. Konzert für Bratsche und Orchester, von Händel. 2. Sinfonie C-Dur, von Haydn.

22: Nachrichten.

22.10: Wetter, Sport.

22.20: München: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938.

22.35: Köln: Nachtmusik und Tanz.

24—1: Nachtkonzert. Musik unserer Nachbarn: Oesterreich. Reznicek: Ouvertüre zu „Donna Diana". Marx: Zwei Lieder mit Orchesterbegleitung: a) Venezianisches Wiegenlied; b) Und gestern hat er mir Rosen gebracht. Remy: Sinfonie d-moll (Industrie- u. Eigenaufnahmen).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.

6.20: Stadt und Land: Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause:

7—7.10: Nachrichten.

8: Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Stuttgart: Der Mann im Wolfsfell.

10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Amphytrion-Walzer, von Doelle. 2. Harlekinade, von Rixner. 3. Tausend schöne Frauen, Serenade von Gabriel. 4. Toccata brillante, von Ashton. 5. Die Dorfschmiede, von Seybold. 6. Reisebekanntschaft, Intermezzo von Fischer. 7. Rankender Wein, Walzer-Intermezzo v. Kaiser-Eric. 8. Vorspiel, von Zilcher. 9. Scherzo von Berger. 10. Ungarland, von Winkler. 11. a) Ace of Spades, von Meyerl; b) Toboggan, von Myens. 12. Piccolo Signor, Fox von Apollonio. 13. Ich träum beim ersten Kuß schon von dem zweiten Kuß, Tango v. Mohr. 14. Bella Pepita, Paso doble von Winkler. Dazw.: Altersehrung.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Schloßkonzert. Hannover. (Siehe Königsberger Programm.) — In der Pause:

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Fortsetz. des Schloßkonzerts.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.25: Zeitgenössische Klaviermusik. Windsperger: Sonate cis-moll Werk 6. Graener: Wilhelm-Raabe-Musik Werk 58.

15.50: Eisbericht.

16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen: Nachmittagsplauderei. Kurzbericht Was uns so am Tage begegnete und Ole un nee Kamellen von Hannes.

18: Lieder von Brahms und Wolf.

18.35: Wetter.

18.45: München: Deutschland baut auf.

19: Abendnachrichten.

19.15: Stuttgart: Stuttgart spielt auf.

21: Mensch — sei vorsichtig! Ballade vom vorsichtigen Mann, der nicht zum Heiraten kam.

21.30: Bunte Klänge auf der Funkorgel. Slawischer Tanz, von Dvorak. Träumerischer Walzer, v. Fischer-Thompson. Melodien aus dem Ballett „Dornröschen", von Tschiakowsky. Ouvertüre z. Op. „Mignon", v. Thomas

22: Nachrichten.

22.20: München: Deutsche Meisterschaft im Zweierbob.

22.35—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Küchenzettel.
9.45: Nachrichten.
10: Stuttgart: Der Mann im Wolfsfell.
10.30: Was brachte der Sportsonntag?
10.40: Sendepause.
11.50: Bauer, merk auf.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Leichte Kost.
1. Tiroler Adler, Marsch v. Achleitner. 2. Sehnsuchtsträume, Walzer v. Kliment. 3. a) Lu, Intermezzo von Kermbach; b) Marionetten, Polka von Bold. 4. Ein Lied aus Wien und ein Mädel wie du, Lied von Stolz. 5. In den Alpen, Ländler, von Meyer. 6. Erinnerung an Wien, Melodienfolge von Janzen. 7. Marcellina, von Lanzetta. 8. Pizzicato-Tango, von Kötscher. 9. Frischauf, Marsch von Meyer.
15: Für große und kleine Kinder: Die Zinnsoldaten marschieren.
15.30: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Berühmte Orchester und Dirigenten (Industrie-Schallplatten).
17: Wir suchen und sammeln. Glaube und Brauch um die Wintersaat.
17.10: Madrigale alter und neuer Meister. 1. Sätze aus der Suite a-moll, v. Fischer. 2. a) An hellen Tagen, von Castoldi; b) Ich liebe dich, von Orlandus Lassus; c) Cantus von der Gans, von Orlandus Lassus. 3. Blasmusik. 4. a) Ständchen, von Mozart; b) Deutsches Frühlingslied, von Gluck. 5. Adagio aus dem Quartett Es-Dur, op. 125, Nr. 1, von Schubert. 6. a) Drei Sterne, von Weber; b) Der Tod, das ist die kühle Nacht, von Cornelius. 7. Blasmusik. 8. a) Pilger, von Unger; b) Nachts, von Unger; c) Studentenlied, von Lemacher.
18: Von Cranach bis Kolbe. Neue Kunstbücher über Malerei und Plastik.
18.20: Und was meinen Sie?
18.40: Neues vom Film.
19: Nachrichten.
19.10: Viva, viva la musica! 15 westdeutsche Orchester musizieren.
1. Introitus für Sopransolo, Solovioline und Streichorch., v. Vogt. 2. Tragische Musik, von Vogt. 3. Sinfonie Nr. 1 c-moll, von Burgmüller.
20.10: Trutz Tod, komm her, ich fürcht dich nit! Der Tod in Dichtung und Lied. Hörfolge zum Todestag von Herbert Norkus.
21: Westdeutsche Wochenschau.
21.40: Beethovens Violinsonaten. Sonate D-Dur, Werk 12, Nr. 1.
22: Nachrichten.
22.20: München: Deutsche Meisterschaft im Zweierbob.
22.35—24: Nachtmusik und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf: Reichswetterdienst.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw. 7.10: Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Stuttgart: Der Mann im Wolfsfell.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor .... Jahren.
11.40: Die goldene Fahne. Rundfunkbericht
11.55: Zeit und Wetter.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten. Anschließ.: Musik nach Tisch.
15.20: Leipzig in der Karikatur. Dr. Schmidt.
15.40: Die Elster. Erzählung von Heisinger.
15.50: Kunstbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
18: Wie? Du willst Schwester werden?
18.25: Musikalisches Zwischenspiel.
18.40: Romane von großen und kleinen Städten. Buchbericht.
19: Abendnachrichten.
19.10: Die Wehrmacht singt. „Wilde Gesellen".
20: Großes volkstümliches Konzert. Deutsch-italienischer Opernabend. I. Aus deutschen Opern: 1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. III zu „Fidelio". 2. a) Oh, verzeih, Geliebter, Arie aus „Cosi fan tutte"; b) Ouv. zu „Figaros Hochzeit"; c) Der Prozeß ist gewonnen, Arie aus „Figaros Hochzeit"; d) Der Hölle Rache, Arie der Königin der Nacht, aus „Die Zauberflöte". 3. Wagner: a) Vorspiel zu „Tristan und Isolde"; b) Fanget an!, Arie des Walther Stolzing aus „Die Meistersinger von Nürnberg". 4. Rich. Strauß: Schluß-Duett a. „Arabella". II. Aus italienischen Opern. 1 Rossini: a) Ouv. zu „Der Barbier von Sevilla"; b) Ich bin das Faktotum, Arie des Figaro a. „Der Barbier von Sevilla". 2. Verdi: a) Ballettmusik aus „Othello"; b) 's ist seltsam, Arie aus „La Traviata"; c) Ouv. zu „Die Macht des Schicksals"; d) Lodern zum Himmel, Stretta aus „Der Troubadour". 3. Puccini: a) Schluß-Duett aus dem 1. Akt „Madame Butterfly"; b) Intermezzo aus „Manon Lescaut; c) Ensemble aus „La Bohème". 4. Respighi: Ouv. zu „Belfagor".
22: Nachrichten.
22.20: München: Deutsche Meisterschaften im Zweierbob.
22.35—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Morgenspruch — Gymnastik
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: Kinderliedersingen.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert.
1. Das Fest der Infantin, Ouvertüre von Gebhardt. 2. Scherzo und Serenade, von Würner. 3. Fantasie aus „Mignon", von Thomas. 4. Romanesca, v. Leoncavallo. 5. Rund um die Wolga, Walzerfantasie von Borchert. 6. Maskerade, von Lindner. 7. Potpourri aus „Der Prinz von Thule", von Kattnigg.
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
1. Kaisermarsch, v. Wagner. 2. Vorspiel, von Rachmaninoff. 3. Zwei Stücke aus der lyrischen Suite, von Grieg: a) Hirtenknabe; b) Notturno. 4. Herbstlied, v. Tschaikowsky. 5. An die Musik, von Sjöberg. 6. Gartenmusik, von Niemann. 7. Humoreske, von Dvorak. 8. Zwei Stücke aus der Kaukasischen Suite, von Iwanoff-Ippolitoff: a) Im Dorf; b) Aufzug des Sardar. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten — Börse.
14.15: Köln: Leichte Kost.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde: Aufgestellt zum Turnen!
15.30: Sendepause.
16: Klingender Reigen. Bunte Konzertstunde.
16.40: Zeitschriftenschau.
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend.
1. Einer für viele, Marsch von Blankenburg. 2. Marinarella, Ouvert. von Fucik. 3. Münchner Humor, Walzer von Prager. 4. Potpourri aus „Aennchen v. Tharau", von Strecker. 5. Siamesische Wachtparade, von Lincke. 6. Harlekin, Suite über Motive E. T. A. Hoffmanns, von Böttcher. 7. Indische Legende, von Schönian. 8. Ouvertüre zu „Abu Hassan", von Weber. Dazwischen 4 Kurzszenen, von Olga Eckardt: Wege zum Erfolg.
18.45: Deutschland baut auf. Die große Linie des Vierjahresplanes.
19: Nachrichten.
19.10: Franz Kranewitter. Gedenkstunde für den Tiroler Dichter, v. Weinberger.
20: Froh und heiter! 60 Minuten lustige Tanzmusik.
21: Lesestunde: Das Inserat. Erzählung v. Hans Franck.
21.20: Streichquartett in F-Dur, Werk 59, Nr. 1, von Beethoven.
22: Nachrichten — Sport.
22.20: Deutsche Meisterschaft im Zweierbob.
22.35—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Stuttgart: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.45: Das neue Buch. Mächte der Zerstörung.
18: „Eine Stunde Frohsinn!" (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19: Nachrichten.
19.10: „Walzermelodien." (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitfunk.
20: Unterhaltungskonzert.
21: „Verlorenes Blut." Deutsches Opfer in der Fremde. Folge von geschichtlichen Bildern, von Betzner.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.15: Funkbericht vom Boxkampf.
22.35—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Froher Auftakt.
7.15: Froher Auftakt (Forts.).
8.30: Zwölf erzählen eine Geschichte. Ein Jungmädelwettbewerb.
8.45: Heitere Stunde des KWS.
9.45: „Mir gefällt das Ehestandsleben besser als ins Kloster gehn!" Sendung für junge Leut um deutschen Hochzeitsbrauch mit seinem Lied und seiner Musik.
11: Tanzmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Tanzmusik (Forts.).
14.30: Lachende Heimat. Schwäbische Knitz.
15.30: Ein preußischer Pionier in Fern-Ost. Gedenken für Admiral von Jachmann.
15.45: Orchesterkonzert.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Lachende Heimat. Schwäbische Knitz.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: „Mir gefällt das Ehestandsleben besser als ins Kloster gehn." Sendung für junge Leut um deutschen Hochzeitsbrauch.
19: Bei Johann Strauß, dem Walzerkönig . . .
20.30: „Drum grüß ich dich, mein Badner Land!" Heimatabend.
21.15: Meisterkonzert; Geige.
23: Musikalische Kleinkunst.
0.15: Heitere Stunde des KWS.
1.30: „Am Brunnen vor dem Tore . . .", romantisches Potpourri.
2.30: Kammermusik.
2.45: Leichtes Konzert.
3.15: Leichtes Konzert (Forts.).

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.
6.30: Wenn die Woche so beginnt, wird sie auch gut enden! — Dazw.: von 7 bis 7.10: Frühnachrichten.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
10: „Der Mann im Wolfsfell. Nach einem alten Märchen für den Rundfunk gestaltet von Hofmeier.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender und Wetterbericht.
12: Hamburg: Schloßkonzert Hannover.
14: Eine Stund' schön und bunt (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Konzert.
18: Johannes Heinz Streichquartett G-Dur.
18.30: Griff ins Heute. Dazwischen um 18.45: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938 Funkbericht von der Deutschen Meisterschaft im Zweierbob, u. um 19: Nachrichten.
19.15: Stuttgart spielt auf! Heitere Feierabendmusik.
21: Der Träumer. Hörspiel von Gluchowski.
22: Nachrichten — Sport.
22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.
24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Leichtes Nachmittagskonzert. (In der Pause: Kurzvortrag.)
19.15—20: Kammermusik. Danach: Schallplatten.
20.15—20.30: Schallplatten.
21: Belgische Musik (Chorgesang und Orgelsoli)
21.35—23: Funkbühne.
23.10—23.15. Schallplatten.
23.30—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage m; 877 kHz; 50 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19.30—20.30: Schallplatten.
21: Funk-Kabarett.
21.45: Gesang auf Schallplatten.
22—23: Forts. d. Funk-Kabaretts.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert und Gesang (in der Pause: Vortrag).
17.50—18.15: Schallplatten.
20—21: Uebertragung aus einem Theater.
21.30: Schallplatten.
21.40—22: Dänische Klaviermusik.
22.20: Kammermusik: Svendsen: Quintett für zwei Violinen, zwei Bratschen und Cello C-Dur Werk 5.
23—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.10: Orgelmusik.
12.45: Mittagskonzert.
13.30: Orgelmusik.
14: Schallplatten.
14.30—15: Triokonzert.
16—16.30: Leichte Unterhaltungsmusik.
17: Orgelmusik.
17.30—19: Schallplatten und Nachmittagskonzert.
19.20—19.40: Kammermusik.
20—21: Bunte Abendunterhaltung.
21.30—22: Funkbühne.
22.35: Tanzmusik.
23.15: Orchesterkonzert. 1. Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre. 2. Greenwood: Sinfonischer Satz. 3. Rimsky-Korsakow: Sinfonietta über russische Themen.
24—1: Tanzmusik. (Es spielen die Kapellen: Alex Freer und Roy Fox.)

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
12.30—14.30: Buntes Mittagskonzert.
14.45: Klaviermusik.
15.10—15.40: Amerikanische Künstler auf Schallplatten.
16.35: Orchesterkonzert.
17.30—18: Leichte Nachmittagsunterhaltung.
19: Orgelmusik.
19.30—20: Forts. d. Nachmittagskonzerts.
20.30: Schallplatten.
21—23: Opernsendung: „Manon", Oper von Massenet.
23.25: Tanzmusik (Kapelle Alec Freer).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—13.30: Regional-Programm.
13.30—14: Gesang (Alt und Tenor) und Klaviersoli.
14—16: Regional-Programm.
16—19.40: Unterhaltungsmusik.
20.30: Aus Birmingham: Orgelmusik.
21—23: Regional-Programm.
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.10: Mandolinenmusik.
18.15: Cellosoli.
19.05: Tänze.
20: Musik zur Unterhaltung. Maillard: Ouvertüre „Das Glöcklein des Eremiten". Strauß: Walzer „Geschichten aus dem Wiener Wald". Massenet: Elsässische Szenen., Blon: Walzer-Intermezzo „Das Traumbild". Armandola: Moderne Suite.
21.10—22: Instrumentalkonzert. Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, op. 35.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
16.30: Träumerei mit Gitarre.
16.45: Fortsetz. des Orchesterprogramms.
18.20: Hawaigitarre und Gitarre.
18.40: Gemischter Chor.
19.15: „Sanny Kortmamin koulu", Lustspiel in drei Aufzügen von Kiljander.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.
24: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Gesang.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Paris: Französischer Theaterabend.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.10: Konzert.
13.10—14.10: Schallplatten.
14.10—14.25: Orgelkonzert.
14.25—15.10: Konzert.
15.10—15.40: „Ases Tod" aus Ibsens „Peer Gynt", Musik von Grieg.
15.40—17.10: Konzert.
17.10—18.10: Tak: „Music Hall", Vortrag mit Schallplatten.
18.10—19.40: Unterhaltungskonzert.
19.40—20.10: Wir bitten zum Tanz.
20.55—21.50: Konzert. 1. Ouvert. „Ruy Blas", von Mendelssohn. 2. Erstes Cellokonzert in a-moll, von Saint-Saëns. 3. Ballettmusik aus „Rosamunde", von Schubert. 4. Ouvertüre „Der Erlenhügel", von Kuhlau.
22.10—23.40: Kurzoper „Norma", von Borodin (Schallplatten).
23.50—0.20: Wir bitten zum Tanz.
0.20—0.40: Schallplatten.
0.40: Sendeschluß.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Schallplatten. Danach: Kammermusik.
15.15—15.40: Schallplatten.
16.10—16.25: Schallplatten.
17.25—17.55: Violinsoli u. Schallplatten.
18.55—19.10: Schallplatten.
20.55—22.10: Militärkonzert.
22.55—23.25: Orgelmusik.
23.40: Forts. der Orgelmusik.
0.10—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.35—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: Bunte Musik.
21—22: Sinfon. Abendkonzert.
22.10: Funkbühne.
22.45—23: Tanzmusik.
23.15—23.50: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.35—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Bunte Musik.
21—22: Sinfonisches Abendkonzert.
22.10: Unterhaltungskonzert.
22.45: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15.20—15.50: Alte französische Musik auf Schallplatten.
16.10—17: Lettische Musik (Gesang — Sopran — und Mandolinenmusik).
17.15—17.45: Orientalische Weisen (Mandolinenorchester).
18.05—18.20: Schallplatten.
18.50—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15: Nationale Sendung.
20.10: Lettische Lieder (Männer-Doppelquartett).
20.25: Eine heitere Funkrevue.
20.45—21: Leichte Musik auf Schallplatten.
21.15—22.15: Werke von Dvorák auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Unterhaltung.
18.20: Schallplatten.
19.30: Sologesang.
20—22.30: Sinfoniekonzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Rosette Anday, Alt (Schallplatten).
15.15: Dichtung der Zeit. Bericht und Proben. Hermann Hesse: Gesammelte Gedichte.
15.40: Stunde der Frau. Mein Kind lernt sprechen.
16.05: Tonfilm und Tanz (Schallplatten).
16.50: Dr. Stephan Hoffmann: Chopin in der Zelle.
17.10: Benesch: Der schlafende Garten.
17.30: Schubert: Sonate D-Dur.
18: Dr. Nagler: Wiener Premieren.
18.25: Englisch für Anfänger.
19.35: III. Sinfoniekonzert. Brahms: Sinfonie F-Dur Nr. 3. Mozart: Serenade G-Dur (Eine kleine Nachtmusik) (K.-V. 525).
20.40: Heitere Kurzgeschichten und Musik.
21.15: Volkslieder.
21.45: Unterhaltungskonzert.
22.20: Sonniger Winter in Oesterreich. Preisverteilung.
22.35: Fortsetzung des Unterhaltungskonzerts.
23—23.30: Fortsetzung des Unterhaltungskonzerts.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
13.20—14.25 (Kattowitz): Schallplatten. (In der Pause: Plauderei.)
13.45—14.55 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
15.45: Im Lied quer durch Polen.
16.15—16.50: Aus Lodz: Polnische Unterhaltungsmusik.
17.15—17.50: Aus Werken von E. Mac Dowell (Gesang und Klavier).
18.10—18.30: Der polnische Tanz (Ein kleiner Lehrgang).
18.10—18.35 (Lemberg): Solistenkonzert (Gesang — Bass-Bariton — und Klavier).
18.15—18.35 (Thorn): Cellomusik.
18.35—18.55 (Posen): Musik für
20—20.45: Volkstümliches Abend-
die Kinderwelt (Schallplatten).
konzert und Gesang (nach Ansage).
21—21.40: Tanzmusik des Funkorchesters.
22—22.50: Sinfonische Musik (aus Werken von Verdi u. Wagner). (Orchester und Gesang — Sopran.) (Uebertragung.)
23—23.30 (Kattowitz): Schallplatten.
23—23.30: (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Unterhaltungs- und Tanzmusik auf Schallplatt
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.25: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Rumänische Musik (Schallplatten).
18.15: Kompositionen von Enescu.
19.05: Gesang.
19.45: Voileanu-Nicoara: Klavierkonzert.
20.30: Abendkonzert.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Schallplatten.
13.30: Lieder von Kjerulf.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Ziehharmonikamusik.
17.30: Schallplatten.
19.30: Liebe, Haß und Abenteuer. Seemannsprogramm.
21: Konzert.
22.30—23: Kompositionen für Violine und Piano: 1. Geminiani: Sonate in c-moll. 2. Suk: a) Balata; b) Appassionato.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Unterhaltungskonzert.
18: Mimi Thoma singt (Schallplatten).
18.30: Jugendstunde.
19: Vom schweizerischen Luftverkehr.
19.10: Schallplatteneinlage.
19.20: Bildung und Charakter. Vortrag.
19.55: Liebesbriefe aus dem 18. Jahrhundert.
20.25: Sonderbare Heilmethoden (I): Osmotherapie.
20.50: „Die Versuchung Jesu." Komposition von Burkhart.
21.15: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Buntes Mittagskonz.
17: Aus Basel: Nach Ansage.
18—18.20: Schallplatten.
20—20.20: Kammermusik. Mottu: Zwei Sonatinen für Cello und Klavier.
20.40: Abendkonzert.
21.15: Aus Bern: Sendung für die Auslands-Schweizer.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Preßburg.
13.40: Schallplatten.
14.05—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.40: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
18.55: Schallplatte.
19.15: Volkslieder.
20.00—21.25: Brünn.
21.30: Martinu: Streichquintett mit zwei Violen.
22.35: Schallplatte.
22.40—23.00: Deutsche Nachrichten

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
13.40: Schallplatte.
14.05—14.20: Frag.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.40: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
19.55: Schallplatte.
20: Großes Unterhaltungsprogramm. 1. Dvorák: Karneval, Ouvertüre, op. 92. 2. Verdi: Romanze a. „Aida". 3 Puccini: Arie a. „Bohème". 4. Smetana: Tanz aus den „Böhmischen Tänzen". 5. Donizetti: Arie aus „Lucia di Lammermoor". 6. de Sarasate: Zigeunermelodien. 7. Das Allo-Trio mit zwei Klavieren 8. Trompetensolo mit Orchesterbegleitung. 9. Lehár: Operettenlieder. 10. Violinsolo. 11. Joh. Strauß: Walzer. 12. Ein Orchesterstück als Abschluß.
21.55—23: Prag

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Preßburg.
13.40: Prag.
14.05—14.20: Prag.
15.15: Leichte Musik. 1 Lincke: Ouvertüre zu „Gri-gri". 2. Sokolow-Glazunow-Ljadow: Humoristische Polka für Streichinstrumente. 3. Jiránek: Galopp a. d. Ballett „Dagmar". 4. Leopold: Krakowiak. 5 Fucik: Auf der Schaukel. Walzer. 6. Sousa: Kadettenmarsch.
16.10: Französische Musik.
17.55: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
20.00: Brünn.
21.30: Prag.
22.15: Schallplatten.
22.40—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.25: Prag.
12.35: Mittagskonzert.
13.40: Prag.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.40: Skerjanc: Jugoslawische Volkslieder.
18.55: Prag.
20.00: Brünn.
21.30: Prag.
22.30—23.00: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
13.30: Konzert.
17.30: Ungarische Lieder.
19.15: Konzert (Salonquintett).
20.30: Vergessene ungarische Musik.
22.10: Jazzkapelle.
23.05: Schallplatten.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Trier) **Frühkonzert**
Ausführung: Musikkorps des Inf.-Regts. 105 Trier unter Leitung von Musikmeister Konrad Weitzel.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt Hermann Hagestedt mit seinem Orchester.
1. Donna Chiquita, Ouvertüre von Winkler. — 2. Serenade, von H. Jungherr. — 3. Episode, von H. Brass. — 4. Rokoko-Gavotte, von H. Pataky. — 5. Beim Heurigen, Walzerlied von H. Haaß. — 6. Die Fiedel-Polka, von H. Steinkopf. — 7. Aegyptische Eindrücke, Suite von G. de Michéli. — 8. An den Ufern der Saar, Walzer von F. Giessmer.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt

9.40 Sendepause.

10.00 (vom Deutschlandsender) **Kampf um das Bauernreich**
Ein Hörspiel um Florian Geyer, von Gustav Wiegand.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**
I. Teil: Es spielt das kleine Rundfunkorchester.
Leitung: Franz Mihalovic.
1. Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail", von W. A. Mozart. — 2. Spanischer Tanz, von Sp. Samara. — 3. Musik aus „Der Postillon von Lonjumeau", von A. Adam. — 4. Menuett und Scherzo, von Fr. Schubert. — 5. Erinnerung an Sarasate, von C. Friedemann (Geige: Franz Mihalovic). — 6. Heiteres Vorspiel, von Vogt-Hamburg. — 7. Gioconda. — 8. Russischer Dreiklang, von L. Weninger. — 9. Der kleine Wildfang, Galopp von A. Plank.
II. Teil: Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München.
Leitung: Carl Michalski.
1. Serenade in Blau, von E. Plessow. — 2. Ungarische Weisen, von G. von Belty. — 3. Zwei Stücke von J. Rixner: a) Kinderwünsche; b) Kindertraum. — 4. Mit Musik da woll'n wir lustig sein, von Igelhoff-Bennefeld. — 5. Das Sommerfest, heiteres Konzertstück von H. Brückner. — 6. Immer nur Liebe, von F. Mayer. — 7. Das gold'ne Herz, Walzer von F. German. — 8. Corbona, von E. Ferstl.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Es regnet!
Ein lustiges Spiel nach dem Buch „Fröhliche Kinderstube", von Ruth Zechlin (Verlag Teubner, Leipzig), Manuskript: Ilse Weschollek.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 (bis 18.00 für Saarbrücken, von 16.30 bis 17.30 für Berlin)
Unterhaltungskonzert
der Kapelle Erich Börschel.
1. Ouvertüre zu „Die diebische Elster", von G. Rossini. — 2. Solveigs Lied, von E. Grieg. — 3. Südlich der Alpen, Folge von E. Fischer. — 4. Exotische Serenade, von E. Börschel. — 5. Die Hochzeit der Winde, Walzer von J. Hall. — 6. Tangoserenade, v. Hans Bund. — 7. Straußiana, von E. Börschel. — 8. Russisch, von J. Knümann. — 9. Hand in Hand, Marsch von Fr. von Blon. — 10. Rund um den Film, Folge von Meisel. — 11. Menuett, von Bolzoni. — 12. Es war einmal, Folge von M. Rhode. — 13. Eine Liebesweise, von Rhode. — 14. Träume auf dem Ozean, Walzer von Jos. Gungl.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Fest sitzt er!
Autofahrer im Kampf gegen den Schnee.

18.10 Sorgen um die Betriebe
Fragen aus Arbeitsrecht und Tarifpolitik: Dr. Edgar Wietfeld.

18.25 Klugheit, wie man spricht, kommt vor Jahren nicht . . .
Eine heitere Lebensphilosophie aus dem Tierreich in Reimen von Irene Herr.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Konzert
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Wolfgang Brückner.
I. Teil:
1. In der Natur, von A. Dvorák. — 2. Das Meer, von Cl. Debussy. — 3. Tanz der Salome, von Rich. Strauß. — 4. Don Juan, von Rich. Strauß.
II. Teil: Hexenlied, von Max v. Schillings.
Sprecher: Harry Moss.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.15 Lieder und Cellomusik
Karl-Oskar Dittmer (Bariton), Walter Lutz (Cello), Ernst Rudolph (Klavier).
1. Ausgewählte Lieder: a) Grauer Abend, von Lothar Sander; b) Tanzlied, von Ernst Geutebrück; c) Schon streckt' ich aus, von Hugo Wolf; d) Der Rattenfänger, von Hugo Wolf. — 2. Cellosonate g-moll, von S. Rachmaninoff.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans Fritzsche.

22.35—24.00 (aus Köln) **Fröhlicher Ausklang**
Es spielen: Das Unterhaltungs-Sextett, die Schrammeln, das Klavier-Duo Alfons Walter, Franz Leo Andries.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2—3**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—15.50 Sendepause.

15.50—16.00 Danziger Hausfrauenfunk
Inventur-Inventur. — Ergötzliches und Nachdenkliches zum Winterschlußverkauf.

18.10 Lothar P. Manhold spricht über:
Rudolf Naujok: „Gewitter am Morgen". „Kürschners Deutscher Literatur-Kalender 1937/38." Hans Kappler: „Der ewige Kumpel." Francis Stuart: „Der Jüngste von Rosaril." Johannes Beer: „Deutsche Dichtung seit 100 Jahren."

18.30 Zwischenspiel

18.45—19.00 Kamerad, weißt du noch?

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10—21.00 Wir schaffen mit Hacke und Spaten
Aus dem Leben des Arbeitsdienstes

21.00—22.00 Vom Rhein zur Donau
Kleines Rundfunkorchester, Leitung: Richard Witzorky.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
10: Kampf um das Bauernreich. Hörspiel um Florian Geyer, von Wiegand.
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.
12: Köln: Musik zum Mittag.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter; Marktbericht.
15.15: Allerlei Unterhaltsames. (Industrie-Schallplatten.)
15.45: Deutschland. Plauderei über die Deutschland-Karte.
16: Musik am Nachmittag. 1. Aus der Grafschaft. Ouvertüre von Koschinsky. 2. Szenen aus dem Mittelalter, v. Lautenschläger. 3. Zwei schlesische Bauerntänze, v. Müller. 4. Europäisches Ballett, von Leuschner. 5. Linzer Torte, von Fischer. 6. Vorspiel zu „Aus meiner Heimat", v. Löhr. 7. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin", von Künneke. 8. Pusztamärchen v. Schulenburg. 9. Menuett, von Bolzoni. 10. Seid umschlungen, Millionen, von Joh. Strauß. 11. Landecker Kurmarsch, von John. — In der Pause von 17-17.10: **Aus dem Zeitgeschehen.**
18: Das deutsche Lied. Schubert: Gretchen am Spinnrad; Die junge Nonne; Auflösung. Brahms: Mainacht; Liebestreu; Geheimnis.
18.20: Das französische Lied. Szulc: La route est belle . . . Weckerlin: Bergère légère. Hahn: Mai. Barbirolli: Je ne veux que des fleurs . . . Bazin: Maitre Pathelin. Massenet: Lied des Ossian: Pourquoi me reveiller (Werther).
18.45: München: Deutsche Meisterschaft im Viererbob.
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Ein Kapitel junge Liebe, von Schaaf.
20: Blasmusik. 1. Zu neuen Taten, von Darras. 2. Ouv. zu einer Revue, von Lincke. 3. Am Lagerfeuer, v. Siede. 4. Kameraden auf See, von Küssel. 5. Im Rhythmus der Zeit, von Janssen. 6. Im schönen Tal der Isar, von Löhr. 7. Germania-Marsch, von Keil. 8. Zum Städtle hinaus, v. Meißner. 9. Reiterfreuden, eine Folge von Heeres - Trabmärschen, von Stieberitz. 10. Drei nachgelassene Werke von Piefke: Vorwärts! Marsch; Reitende Artillerie; Friedensgrüße.
21: Deutschlandecho. Politische Zeitungsschau.
21.15: Steirische Musik.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.20: Deutschlandecho. Internationales Nachtspringen.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Bruckner: Adagio aus dem Streichquintett.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Hans Busch spielt —.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30: Frühkonzert. 1. Soldaten — Kameraden, von Küssel. 2. Siebenbürgische Ouvertüre, v. Brückner. 3. Lustiges Wien, von Meisel. 4. Flatternde Fahnen, v. Gläser. 5. Die Regimentskinder, von Fucik. 6. Kameraden für immer, von Kochmann. 7. Rheinische Rhapsodie, v. Prager. 8. Polka, von Hartmann. 9. Mondnacht auf der Alster, von Fetras. 10. In der Spinnstube, von Rhode. 11. Melodien a. „Boccaccio", von Suppé. 12. Grillenbanner, von Komzak. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Kunterbunt.
10: Frankfurt: Deutsche auf Grenzwacht im Banat.
10.30: Wetterbericht.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge. (Eigene Aufnahmen der RRG.)
11.40: Es geht auch ohne Getreideschrot. Praktische Fragen der Kartoffelmast.
11.55: Wetter. Anschl.: Glückwünsche.
12—14: München: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau auf den Spielplan (Industrie-Schallplatten).
15—16: Zur Unterhaltung. 1. Kleine Legende, von Grenz. 2. Serenade, von Schalin. 3. Südlicher Himmel, von Kötscher. 4. Kleiner pikanter Walzer, v. Malo. 5. In meinem Märchenbuch, von Illert. 6. Ungarische Weisen. 7. Nachtwind, von Gardens. 8. Tarantelle, von Hasenpflug.
16: Sendepause.
16.30: Königsberg: Nachmittagskonzert.
17.30: Klassisches Lachen — lachende Klassiker. Hörfolge von Gerlach.
18: Kapelle Willi Glahe spielt.
19: Nachrichten. Anschl.: Wir teilen mit . . .
19.10: Melodien von Rossini. 1. Ouvertüre zu „Aschenbrödel". 2. Sieh', schon die Morgenröte, aus „Der Barbier von Sevilla". 3. Ouvertüre zu „Semiramis". 4. Romanze aus „Semiramis". 5. Ouvertüre „Die Belagerung von Korinth" (Industrie-Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: „Komm gut nach Hause!" Manuskript: Christian Diederich Hahn.
22: Nachrichten.
22.30—24: Köln: Fröhlicher Ausklang.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch. Anschl.: Wetter.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Ju, ju — — — inse NS.-Schwester. Hörfolge von Schmidt-Treske.
8.20: Die Eisbahn ruft.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Wetter.
10: Deutschlandsender: Kampf um das Bauernreich.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Ernährungswirtschaft im Zeichen der Bedarfsdeckung.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Sendepause.
15.30: Ein fröhliches Kindersingen.
16: Nachmittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Des Teufels Lustschloß", von Schubert. 2. Allegro aus dem C-Dur-Konzert für Flöte, Harfe und Orchester, von Mozart. 3. Zweiter Satz aus der C-Dur-Sinfonie, von Schubert. 4. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 5. Polonaise aus „Faschingsbilder", von Nicodé. 6. Ungarische Rhapsodie, von Friebe. 7. a) Liebeswalzer, von Schmalstich; b) Zwiegespräch, von Schmalstich. 8. Melodien aus „Das Mädchen aus dem goldenen Westen", von Puccini. 9. Pizzicato - Arabeske, von Franchetti. 10. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer v. Joh. Strauß. 11. Siegesmarsch aus „Der Cid", von Cornelius. In einer Pause von 17 bis 17.10: Es ist zum Lachen. (Buchbesprechung.)
18: Habelschwerdt, die Geburtsstadt Hermann Stehrs. Dr. Metzner.
18.20: Sagen und Märchen.
18.40: Zur Erzeugungsschlacht. Wir sehen uns auf dem Schüttboden um.
18.50: Sendeplan — Marktberichte.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Bürokraten — wohlgeraten! Heiteres Spiel um Amtstalar und Federkiel.
19.40: Freude am eigenen Musizieren.
20: Fidelio. Oper in zwei Aufzügen von Beethoven.
22.35: Nachrichten.
22.50: München: Wintersportwoche Garmisch - Partenkirchen 1938.
23: Nachtmusik. (Industrie-Schallplatten.)
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Schulfunk. Deutsche auf Grenzwacht im Banat. Rundfunkfolge von Becker.
10.30: Musik zur Werkpause.
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau, hör zu!
11.50: Die Axt im Hause.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: O holde Frau Musica! SelteneKostbarkeiten großer Meister. (Eigenaufnahmen.)
15: Lebendiger Grenzwall im deutschen Osten.
15.15: Für die Frau. Von Streit und Zank! Von Klatsch und Tratsch! Zwei heitere Hörszenen von Schauer.
15.45: Das Volk erzählt.
16: Nachmittagskonzert.
18: Zeitgeschehen.
19: Nachrichten.
19.10: Unser singendes, klingendes Frankfurt. I. Teil: 1. Heil dem Tag, Gefangenenchor aus „Fidelio", von Beethoven. 2. Atmest du nicht die süßen Düfte, a. „Lohengrin", von Wagner. 3. Ballettmusik aus „Rienzi", von Wagner. 4. Arie des Adriano aus „Rienzi", von Wagner. 5. Jägerchor aus „Euryanthe", von Weber. 6. Hör' ich die Stimme im Traum, aus „Die Perlenfischer", von Bizet. 7. In unsere Heimat kehren wir wieder, aus „Der Troubadour", von Verdi. 8. Schmugglerchor aus „Carmen", von Bizet. 9. Verhängnisvoll war das Geschenk, aus „Don Carlos", von Verdi. 10. Ballettmusik aus „Aida", von Verdi. 11. Arie der Ulrika aus „Maskenball", von Verdi. 12. Aus dem Zirkus von Madrid, aus „La Traviata", v. Verdi. — II. Teil: 1. Der Kobold, heitere Ouvertüre von Pachernegg. 2. Tip, top, Intermezzo v. Kletsch. 3. Kuß-Serenade, von de Micheli. 4. Ay, Ay, Ay, Paraphrase über das Lied von Pörschmann. 5. Küß mich, von Carste. 6. Serenade, von de Micheli. 7. Morgens am Montmartre, v. Demare. 8. Esmeralda, Ballettsuite von Drigo. 9. a) Humpty — Dumpty, von Pörschmann; b) Hurricane, Brillantes Solo, von Pörschmann. 10. Heute wird Musik gemacht!, von Mohr.
21: „Das tote Herz", Hörspiel von Bauer.
22: Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.20: München: Internationale Wintersportwoche.
22.30: Köln: Fröhlicher Ausklang.
24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen!
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: De Schatz in't Land. Niederdeutsches Hörspiel v. Hecker.
10.30: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.) Dazwisch.: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Violine und Cello. Haydn: Duo in D-Dur. Beethoven: Duo Nr. 1 in C-Dur. Weber: Walzer Nr. 2 in D-Dur.
15.50: Eisbericht.
16: Musik am Kaffeetisch. 1. Deutsche Flieger, Marsch von Dorendorf. 2. Auf der Mundharmonika, Fox von Baurose. 3. a) Ein Märchenglück, ein Sommertraum, a. dem Tonfilm „Drei alte Schachteln", von Kollo; b) Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein, von Mackeben. 4. Ich bin nur ein Spielmann, Fox von Plessow. 5. Scherzo capriccioso, von Hoffmann. 6. a) Nur Du, Maria, v. de Curtis; b) Was wär die Welt ohne Frauen, von Siegel. 7. Auf und nieder, Fox v. Fischer-Morland. 8. Das verliebte Ballett, Fox von Winkler. 9. Wenn ich Dich verlier, von Schmidt-Gentner. 10. Don Quichote, Paso doble von Mohr. 11. Nur für Dich, allein, Fox von Ritter. 12. Zauberlied, von Meyer-Helmund. 13. Spatzen-Polka, von Grothey. 14. Komm mit nach Madeira, Fox von Künneke. — Dazwischen: Allerlei Anregungen vom Büchertisch.
17.15: Bunte Stunde: Die kleinen Dinge.
18: Wi fiern Geburtstag. Von Wossidlo, för Wossidlo — to sienen 79. Geburtsdag. Kinderspiel von Beckmann.
18.45: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10—24: Tor zur Welt: England. London. Bilder aus einem Reisetagebuch.
20.10: Englische Orchestermusik.
22: Nachrichten.
22.20: Freundschaftsabend für englische Seeleute.
23: London bei Erholung, Vergnügen und Tanz.

REICHSSENDER 25. JANUAR 1938 DIENSTAG 3

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart:Leibesübungen.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenmusik.** (Siehe Königsberger Programm.)
9.45: Nachrichten.
10: Deutschlandsender: Kampf um das Bauernreich.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.50: Bauer, merk auf!
12: **Mittagskonzert.**
1. Ouvertüre zu „Die Matrosen", von Flotow. 2. Aus dem Ballett „Copelia", von Delibes: a) Nocturno; b) Musik der Automaten und Walzer. 3. Selige Erinnerung. Romanze v. Kuntzsch. 4. Internationale Suite, von Tschaikowsky. 5. Walzer aus „Ein Opernball", von Heuberger. 6. a) Der Brief der Manon, von Gillet; b) Pierrot und Colombine, von de Micheli. 7. Melodien aus der Oper „Andrea Chénier", von Giordano.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: **Mittagskonzert.**
8. a) Kindertraum, v. Rixner; b) Kinderwünsche, v. Rixner. 9. Melodien aus „Glückliche Reise", v. Künneke. 10. a) Souvenier, v. Renée; b) Rokoko, v. Schütt. 11. Maskerade, Walzer von Gebhardt. 12. Es waren zwei Königskinder, von Ailbout.
14: Nachrichten.
14.15: Lustiger Rätselfunk.
14.45: Wirtschaft.
15: Sendepause.
15.30: **Das rote Gespenst.** Erzählung von Fleuron.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Gedichte in Kempener Mundart von Grobben.
17.10: **Bunte Musik.**
18: **Deutsch für Deutsche.** Prof. Dr. Schneider: Ueber die Schönheit der deutschen Sprache.
18.20: **Von der Spree zum Rhein.** 500 km aus der Vogelschau.
18.30: Englische Unterhaltung.
18.45: München: Deutsche Meisterschaft im Viererbob.
19: Nachrichten.
19.10: **Musik zum Feierabend.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
20: **Maurice Ravel zum Gedächtnis.** 1. Bolero. 2. Pavane auf den Tod einer Infantin. 3. Das Grabmal des Couperin. 4. Spanische Rhapsodie.
21: Zehn Minuten . . .
21.10: **Unsere Konzertstunde.**
1. Lieder, von Schumann: a) Widmung; b) Der Nußbaum; c) Ihre Stimme; d) Sehnsucht. 2. Schmetterlinge, Werk 2, von Schumann. 3. Lieder, v. Pfitzner: a) Hast du von den Fischerkindern; b) Die Einsame; c) Mailied. 4. Suite für Violine und Klavier, a-moll, op. 103, von Reger.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau: Hans Fritzsche.
22.35-24: **Fröhlicher Ausklang.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Frankfurt: Deutsche auf Grenzwacht im Banat.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . . Jahren.
1140: Vom tätigen Leben.
11.55: Zeit und Wetter
12: München: Mittagskonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
14: Börse. Anschließend: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Vorspiel z. 3. Akt von „Kunihild", v. Kistler. 2. Habanera von Pablo de Sarasate. 3. Vogellied aus „Bajazzo", von Leoncavallo. 4. Irrlichter, von Liszt. 5. Serenade, von Volkmann. 6. Zwei Lieder, von Schubert: a) Seligkeit; b) Rastlose Liebe. 7. Valse triste, von Sibelius. 8. Etüde, Werk 25, 1 und 9, von Chopin. 9. Ihres Auges himmlisch Strahlen, Duett aus „Der Troubadour", v. Verdi. 10. Menuett, v. Debussy. 11. Arie aus „Die Regimentstochter", v. Donizetti. 12. Jota, von de Falla. 13. Hochzeitswalzer aus „Der Schleier der Pierrette", von Dohnanyi.
15: Warum werden wir müde? Dr. Graupner.
15.20: **Konzertstunde.**
1. Dein bin ich, aus „Il re pastore" (für Sopran, Violine und Klavier), von Mozart. 2 Bagatellen (für Violine und Klavier) von Busoni. 3. Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln, aus „Die Entführung aus dem Serail" von Mozart. 4. Capriccio, von Reger. 5. Die Nachtigall, von Alabjew. 6. Zwei Stücke im alten Stil, von Czernik.
15.40: Spaßige Geschichte von einem König, der auf dem Kochlöffel ritt. Märchen.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazwisch.: 17—17.10: Wirtschaft.
17.50: Die Meau, ein Volk ohne Land. Dr. Bernatzik.
18.10: **Musikalisches Zwischenspiel.**
18.25: Helene Voigt-Diederichs liest ihre Erzählung „Das Jahr klingt aus".
18.45: München: Deutsche Meisterschaft im Viererbob. Rundfunkbericht von der Internationalen Wintersportwoche.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Mein Handwerk lieb' ich sehr.** Alte und neue Handwerkerlieder.
19.50: **Die Sache ist die . . .**
20.05: **Frohsinn für alle.** Veranstaltung des Reichssenders Leipzig zugunsten des WHW.
22: Nachrichten.
22.20: München: Internationales Nachtspringen. Rundfunkbericht von der kleinen Olympiaschanze.
22.30—24: **Frohsinn für alle.** (Fortsetzung.)

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: **Frühkonzert.**
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
10: Frankfurt: Deutsche auf Grenzwacht im Banat.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Progr.).
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: **Mittagskonzert.**
1. Serenade in Blau, von Plessow. 2. Ungarische Weisen, von Belty. 3. Zwei Stücke, von Rixner: a) Kinderwünsche; b) Kindertraum. 4. Mit Musik da woll'n wir lustig sein, von Igelhoff-Bennefeld. 5. Das Sommerfest, heiteres Konzertstück, von Brückner. 6. Immer nur Liebe, von Mayer. 7. Das gold'ne Herz, Walzer von F. German. 8. Cordoba, von Ferstl.
14: Nachrichten — Börse.
14.15: **Unterhaltungskonzert.**
1. Die schöne Müllerin, Ouv. von Michiels. 2. Im Reiche der Venus, Walzer v. Gröschel. 3. Scherzo, von Kempter. 4. Drei Lieder: a) Der Schmetterling, von Bohm; b) Wenn der Vogel naschen will, von Meyer-Helmund; c) Mein Liebster ist ein Weber, von Hildach. 5. Romanze, von Ortner. 6. Melodien aus „Die Landstreicher", von Ziehrer.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde: Kasperl und die Zigeuner. Spiel von Huber.
15.30: Sendepause.
16: **Konzertstunde.**
16.40: **Lesestunde:** Aus Adalbert Stifters Werken (gest. 28. 1. 1868).
17: Marktberichte.
17.10: **Zum Feierabend.** Für jeden etwas. (Industrie-Schallplatten.)
18.45: Deutsche Meisterschaft im Viererbob.
19: Nachrichten.
19.10: **Volkstümliche Musik.**
19.50: Was wir nicht vergessen wollen.
20: **Ein Hofball zu Wallerstein**
21: **Wir suchen Anschluß.**
22: Nachrichten — Sport.
22.20: Internationales Nachtspringen.
22.30—24: **Das liederliche Kleeblatt.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgengymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Wie werde ich Krankenschwester?
9.45: Sendepause.
10: Frankfurt: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Tante Käte erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Königsberg: Konzert.
18: **Wir erfüllen Hörerwünsche** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.30: **Holz auf Holz.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.45: Aufstand der Kommune. Ein kommunistischer Umsturzplan vor 85 Jahren.
19: Nachrichten.
19.10: **Kamerad, hör' zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45: Zeitfunk.
20: **Abendkonzert.** Werke von Brahms.
21: **„Junger Mann versetzt sein Herz."** Funkmärchen für große Leute, v. Neubert. Musik von Johannes Müller.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: **Der Musikzug der SA.-Standarte „Feldherrnhalle" spielt.** (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22.30—24: Köln: Fröhlicher Ausklang.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle (Forts.).
8.30: Bei Johann Strauß, dem Walzerkönig.
9.30: „Am Brunnen vor dem Tore . . ." Romantisches Potpourri.
10.15: Blasmusik.
10.45: Leichtes Konzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Musikalische Kleinkunst.
15.45: Non-stop. Heitere Stunde des KWS.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Für die Kleinsten und ihre Mütter.
17.30: Aus neuen Büchern.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Heitere Moralpauke.
18.30: Arbeit — die Achse unseres völkischen Lebens. Lebensbilder aus dem Neuen Deutschland.
19: „Tannhäuser", von Wagner.
20.30: „Tannhäuser", 2. Teil.
23: Kammermusik.
24: „Mir gefällt das Ehstandsleben besser als ins Kloster gehn!"
0.30: Heitere Moralpauke.
0.45: Meisterkonzert: Geige.
1.30: Drum grüß ich dich, mein Badner Land!
2.45: Arbeit — die Achse unseres völkischen Lebens.
3.15: Lachende Heimat. Schwäbische Knitz.
3.30: Bei Johann Strauß, dem Walzerkönig.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8.30: **Musik am Morgen.**
9.30: Sendepause.
10: Frankfurt: Deutsche Grenzwacht im Banat.
10.30: Sendepause.
11.30: **Volksmusik** (Industrie-Schallplatten.)
12: **Mittagskonzert.**
1. In alter Treue, Marsch von Robrecht. 2. Mit dir, Fox von Raymond. 3. Hofballtänze, Walzer v. Lanner. 4. Ich wär' so gern, Tango von Schmitz. 5. Maritana, Ouvertüre von Wallace. 6. Dunkelrote Rosen, langsamer Walzer v. Plessow. 7. Melodien aus „Die lustige Witwe", von Lehár. 8. Darf ich bitten, Fox von Igelhoff. 9. Hochzeitsmarsch, von Löhr.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzg.). 1. Glück ab, Marsch von Köpping. 2. An der schönen grünen Narenta, Walzer von Komzak. 3. Tanzmusik, Fox von Mohr. 4. Die diebische Elster, Ouv. von Rossini. 5. Sing mir das Lied, langsamer Walzer von Strecker. 6. Morgenblätter, Walzer von J. Strauß. 7. Mein Baby, langsamer Fox von Kirchstein. 8. Auf der Walz, Marsch v. Carste.
14: **Musikalische Kurzweil** (Industrie-Schallplatten).
15: Sendepause.
16: **Musik am Nachmittag.** In der Pause von 17—17.10: Hans Schomburgk spricht über „Afrikanische Geheimbünde".
17: **Musik am Nachmittag.**
18: Von gesunden und kranken Kindern. 1. Wir besuchen ein Kinderspital. 2. Arnold und sein Schaukelpferd. 3. Oh, diese Schulaufgaben.
18.30: **Griff ins Heute.**
19.15: **Zauber der Stimme** (Industrie Schallplatten).
20: **Vogerl fliegst in d' Welt hinaus.** Spielbuch: Hofbauer und Schneider.
21: **Die großen deutschen Meister.** Beethoven: 1. Romanze für Violine mit Begleitung des Orchesters, G-Dur, op. 40. 2. Sonata appassionata.
21.30: **An Danzig!** Gespräch mit jungen Menschen von heute nach einer Handschrift von Halbe von Elwenspoek.
22: Nachrichten.
22.15: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
22.30: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938. Funkbericht vom Nachtspringen auf der kleinen Olympiaschanze.
22.40: **Tanz und Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten).
24—1: **Nachtmusik.**
I. Schubert: Quartett für Flöte, Bratsche, Cello und Gitarre. II. Bruch: 1. Vorspiel zu „Die Loreley". 2. Dithyrambe, für Tenorsolo, sechsstimmigen Chor und Orchester.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

16—18.30: Kammermusik.
19.15: Schallplatten.
19.30—19.45: Gesang.
20.15—21.45: Aus der Schweiz: Konzertübertragung.
21.45—22: Schallplatten.
22.25—23: Schallplatten.
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Funk-Kabarett.
22—23: Aus Werken von Beethoven. 1. Ouv. „Egmont". 2. Romanze in G. 3. Auszug aus „Prometheus". 4. Schallplatten. 5. Deutsche Tänze. 6. Romanze in F. 7. Ouv. „Coriolan".
23.10: Orchesterkonzert.
23.30—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.50—18.15: Gesang.
21.15: Chorgesang.
21.35—22.05: Funkbühne.
22.25: Orchesterkonzert: 1. Mozart: Ouvertüre „Titus". 2. Debussy: Präludium am Nachmittag eines Faun. 3. Ravel: Introduction und Allegro für Harfe und Orchester. 4. Bentzon: Variationen für Streichorchester. 5. Hindemith: Ouvertüre „Neues vom Tage".
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.25: Schallplatten.
12.45—13.15: Kammermusik.
13.45: Mandolinenmusik.
14.30—15: Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.30—19: Buntes Nachmittagskonzert.
19.25—20.30: Orchesterkonzert.
21—22: Leichte musikalische Abendunterhaltung.
22.35: Kammermusik und Gesang (Sopran) 1. Mozart: Quintett f. Oboe, Klarinette, Horn, Fagott u. Klavier. 2. Gesang. 3. Fogg: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Klavier.
23.40: Militärkonzert.
0.15: Tanzmusik (Peter Fielding und sein Orchester).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—14: Buntes Mittagskonzert.
14.15: Aus Manchester: Klaviermusik.
15—15.15: Schallplatten.
16—18: Nachmittagskonzert.
19: Volkslieder (Sologesang).
19.25—20: Leichte Musik auf Schallplatten.
20.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
20.50: Klaviermusik. Beethoven: Waldstein-Sonate, Werk 53.
21.20: Robert-Burns-Stunde (Solisten und Orchester).
22: Ausschnitte aus einem Varieté.
22.30—23: Tanzmusik (Victor Silvester und sein Orchester).
23.25: Tanzmusik (Peter Fielding und sein Orchester).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—16: Regional-Programm.
19: Konzert auf einer Kinoorgel.
19.25—20: Regional-Programm.
20.30: Hawai-Musik und Gesang (Bariton).
20.50: Regional-Programm.
22: Konzert an 2 Klavieren.
22.15—23: Aus Birmingham: Ausschnitte aus einer Pantomime.
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.10: Englische Musik (Schallpl.).
18.05: Klaviersoli.
18.55: Konzert.
20: Rimsky-Korssakow: Sinfonische Suite „Scheherezade".
21.10: Musik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungskonzert.
18.15: Gesang.
19.45—21: Funkorchester.
21.20 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Klaviermusik.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Abendkonzert und Gesang: 1. Mozart: Les petits riens, Ballett. 2. Gesang. 3. Mascagni: Musik aus „Cavalleria rusticana". 4. Gesang. 5. Bizet: Musik aus „Die Perlenfischer". 6. J. Strauß: Ouvertüre „Die Fledermaus". 7. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen-Walzer.
22.30: Konzertübertragung.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.10: Unterhaltungskonzert.
13.10—13.40: Schallplatten.
13.40—14.25: Konzert.
14.25—14.40: Schallplatten.
14.40—15.25: Konzert.
16.25—17.10: Schallplatten.
17.10—17.40: Kinderchor.
18.10—19.10: Unterhaltungskonz.
19.45—20.10: Kinderchor.
20.55—21.10: Schallplatten.
21.10—22.55: Buntes Programm.
22.55—23.40: Schallplatten.
23.50—0.40: Tanzmusik.
0.40: Sendeschluß.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14: Mittagskonzert und Schallplatten.
16.45—18.25: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.40—19.20: Forts. des Konzerts.
20.55: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Orthel: Sinfonie Nr. 1. 2. Badings: Sinfonische Variationen. 3. Schallplatten. 4. Tschaikowsky: Konzert für Violine in D, Werk 35.
22.40—0.10: Schallplatten.
23.20: Orchesterkonzert (Uebertragung).
24—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Aus einem Theater: „Cyrano von Bergerac", Oper von Alfano.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik (Violine und Klavier).
20.30: Bunte Musik.
21—22: Italienisch-österreichisches Konzert.
22.10—23: Orgelmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15—15.40: Ballettmusik.
16: Opernmusik.
17—17.40: Kammermusik und Gesang.
18.05—18.20: Gesang.
18.30—21.50: Aus einem Theater: Operettenübertragung.
21.55—22.25: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Schallplatten.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Konzert. Schallplatten.
20.20: Solo-Gesang.
20.50: Schallplatten.
21.35: Solo-Gesang.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert.
14: Hirt-Trio (Schallplatten): Brahms: Klavier-Trio C-Dur op. 87.
15.15: Kinderstunde: Kleine Stücke alter Meister für Klavier zu vier Händen.
15.40: Stunde der Frau.
16.05: Nachmittagskonzert.
17: Dr. Passecker: Champignonkultur.
17.10: Bastelstunde.
17.35: Dr. h. c. Richter: Lord Byron (zur 150. Wiederkehr seines Geburtstages).
17.45: Lieder und Arien.
18.15: Prof. Dr. Thirring: Wunderwerk Radioapparat.
18.40: Französisch für Vorgeschrittene.
19.40: Die moderne Ballade. Schüler: Die blitzerschlagene Magd.
19.45: Es liest Karl Heinrich Waggerl.
20.10: „Orient-Expreß", Hörspiel von Barabas.
21: Italien—Oesterreich. Eine Ringsendung: 21: Turin. D'Ambrosio: Tarantella. Barbieri: Neapolitanische Rhapsodie. Chiri: Phantasie über neue italienische Lieder. 21.30: Wien: Suppé: Ouvert. z. „Die schöne Galathée. Lehár: Meine Lippen, sie küssen so heiß, Lied aus der musikalischen Komödie „Giuditta". Schubert: Ländler. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer. Strauß-Otto Schulhof: Perpetuum mobile. Lehár: Liebe, du Himmel auf Erden, Lied aus „Paganini". Komzák: Sturm-Galopp.
22: Tanzmusik.
22.20: Fortsetzung der Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m: 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.45 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Musik von Puccini auf Schallplatten.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatt.
13.55—14.55 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
14.35—14.45 (Kattowitz): Eine Pariser Sängerin singt auf Schallplatten.
15—15.20 (Lemberg): Plauderei u. Schallplatten.
15.45—16.05: Jugendfunk.
16.15—16.50: Aus Posen: Leichtes Triokonzert u. Gesang (Tenor).
17.15—17.50: Aus Werken von Schubert, Debussy, Wagner u. Liszt (Klaviersoli).
18.15—18.35 (Thorn): Cellomusik.
18.20—18.40 (Lemberg): Kammermusikalische Miniaturen.
18.20—19 (Posen): Unterhaltungsmusik.
18.25—18.45 (Kattowitz): Schallplatten.
19.30—19.50: Aus Wilna: Leichte Musik (Mandolinenduo und Klavier).
20—22.50: Opernsendung: „Fra Diavolo". Komische Oper in drei Akten, von Auber. (In den Pausen: Nachrichten.)
23—23.30 (Kattowitz): Leichte Musik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Konzert (Schallplatten).
13.30: Schallplatten.
17.15: Bildnisse von Komponisten: Korsakow.
18.15: Konzert (Schallplatten).
18.30: Tanzmusik (Schallplatten).
19.20: Liederabend.
19.55: Klavier und Orchester. Berlioz: Fantastische Sinfonie.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13: Schallplatten.
14: Unterhaltungsmusik.
17.05: Winterkabarett für Kinder.
18: Konzert.
21.15: Ol' man river, Potpourri.
22—23: Schallplattenkabarett.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: 150 Jahre Umgang mit Knigges Menschen. Plauderei.
18.20: Balladen werden gesungen (Schallplatten).
18.35: Was ist und wie lese ich eine Bilanz. Vortrag.
19: Balalaika-Musik.
19.55: „Wie ruhest du so stille, in deiner weißen Hülle, du mütterliches Land." Monatsbetrachtung.
20.15: Extrakonzert.
21.50: Volkslieder.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19: Französische Ballettmusik.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20: Funkbühne.
22—23: Mozart-Stunde. 1. Konzert für zwei Klaviere in Es-Dur. 2. Divertimento Nr. 14 in B für Blasinstrumente. 3. Konzert für drei Klaviere in F-Dur.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatten.
14.00—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Schallplatten.
16.10: Preßburg.
17.30: Brahms: Sonate in G-Dur, op. 78, für Violine und Klavier.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30: Brünn.
20.15—21.05: Mährisch-Ostrau.
21.05: Konzert. Novák: In der Tatra. Sinfonische Dichtung, op. 26. 2. Janáček: Des Bänkelsängers Kind. Sinfonische Dichtung. 3. Vomácka: Jugend. Sinfonische Dichtung für Chor und Orchester, op. 20.
21.55: Einlage.
22.15: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
14.00—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Preßburg.
17.30: Schallplatten.
17.40: Deutsche Sendung.
19.30: Janácek-Werke im Volkston.
20.15: Mährisch-Ostrau.
21.05—23: Prag.

MÄHRISCH - OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert. 1. Suppé: Potpourri a. d. Opt. „Boccaccio". 2. Nedbal: Waldglöckchen, Walzer-Intermezzo. 3. Ippolitow-Iwanow: Zwei Tänze. 4. Jalowicz: Eine Mittelmeerreise. Suite. 5 Komzák: Walzer. 6. Kaska: Allzuviel ist ungesund, Galopp. 7. Machold: Die schöne Teschnerin, Mazurka. 8. Flégl: Gruß ans Chodenland, Marsch.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Preßburg.
17.30: Klavierstücke v. Debussy.
18.10: Prag.
19.30: Brünn.
20.15: Rusinsky: „Ondrás". Funklegende vom Leben und Tod des schlesischen Volkshelden Musik von J. Bartl.
21.05—23.00: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Nachmittagskonzert. 1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Karneval in Rom". 2. Schmalstich: Heitere Karnevalsuite 3. Leuschner: Europäisches Ballett. Tanzfantasie. 4. Mory: Spanische Serenade. 5. Ridky: Milada. Alttschechische Polka. 6. Dusik: Marsch a. d. Opt. „1000 Meter Liebe"
17.30: Kornauth: Sonate für Viola und Klavier, cis-moll, op. 3.
18.10: Lieder von Marsik.
19.30: Brünn.
21.05: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Zigeunerkapelle.
17: Konzert.
18.50: Zigeunerkapelle.
20.25: Schallplatten (Tanzmusik).
21.45: Konzert.
23.05: Jazzkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.
6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.
6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.
In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.
8.00 Andacht
8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.
8.30 (aus Halle) **Musik am Morgen**
Es spielt der Gaumusikzug des Arbeitsgaues XIV, Halle-Merseburg, Leitung: Obermusikzugführer Fritz Schmidt.
1. Dem Sturm entgegen, Marsch von Wustl (bearbeitet von Julius Kochmann) — 2. Ein Festtag, Ouvertüre von Curt Marquart. — 3. Pyramiden-Walzer, von Johann Strauß. — 4. Aus dem Süden Italiens, Tarantella von Carl Friedemann. — 5. Fackeltanz, von Ernst Stieberitz. — 6. Die Trommel ruft, Potpurri von Schmidt-Hagen. — 7. Ungarische Rhapsodie, von Alfred Reindel. — 8. Der Blomberger, Marsch von E. Schumann.
9.30 Unsere Hausgehilfin
Gespräch zwischen Hausfrau, Arbeitsvermittlerin und Gausozialwalterin der DAF.
9.40 Sendepause.
10.00 (auch für Köln, Breslau, Frankfurt und Leipzig)
Ich han Lande vil gesehen . . .
Hörspiel um Walther von der Vogelweide, den ersten Sänger des Reiches, von Fritz Meingast.
Spielleitung: Horst-Werner Recklies.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.
11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.
12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**
I. Teil: Es spielt das kleine Rundfunkorchester.
Leitung: Willi Bara.
1. Bagatelle, Ouvertüre von Jos. Rixner. — 2. Klarifari, von E. Steinbacher. — 3. Abends auf dem Niederrhein, Walzer von W. Richartz. — 4. Im fliegenden Hamburger, von Ernst Höhne. — 5. Im Chambre séparée, aus „Der Opernball", von R. Heuberger. — 6. Pussta-Nacht, Lied und Csardas von W. Borchert. — 7. Kleiner Tanz, von Erich Börschel. — 8. Arabesken, von Curt Mahr. — 9. Tango ohne Worte, von K. Freiberg. — 10. Tempo, Tempo, Galopp von H. Löhr. — 11. Plauderei, von Ernst Fischer. — 12. Suite nach alten Tanzformen, von Fritz Holtzwart.
II. Teil: **Schneeflocken**
Ein buntes Winterkonzert. Mitwirkende: Das große Rundfunkorchester, Leitung: Julius Schröder, die Wellensittiche, die Stuttgarter Volksmusik.
1. Einzug des Schneekönigs, v. Walter Noack. — 2. Winterstürme, Walzer von J. Fucik. — 3. Skimarsch aus der Operette „Die Weltmeisterin", von J. Snaga. — 4. Winterlandschaft, Walzer von P. Lincke. — 5. Winterlust: Was gleitet dort oben durch glitzernden Schnee, von K. Franckh. — 6. Schneeflocken-Walzer, von P. Lincke. — 7. Wenn's draußen wieder schneit, Skiläufermarsch von A. Günther. — 8. Bahn frei, Galopp von L. Siede.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.
14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.
15.30 Mach dir das Leben leicht!
Praktische Winke von Lisa Treike.
15.40 Der Hausaufsatz
Ein fröhliches Spiel um eine peinliche Angelegenheit.
Manuskript: Hedwig Zöllner.
16.00 Konzert auf Schallplatten.
17.40 10 Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.
17.50 Eisnachrichten.
18.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet
18.15 Vespermusik
An der Orgel: Werner Hartung. Der Rundfunkchor, Leitung: Professor Paul Firchow.
1. a) Ricercare, von G. Gabrieli; b) Ricercare, von G. P. Palestrina. — 2. Chöre von G. P. Palestrina. — 3. a) Ricercare, von T. L. da Vittoria; b) Toccata chromatica, von G. F. Frescobaldi; c) Präludium, von M. Franck. — 4. Chöre von H. L. Hassler.
18.50 Heimatdienst.
19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.
19.10 Tönende Pause
Peter Arco — Kapelle Erich Börschel.
20.00 (aus der Stadthalle)
Melodien und Walzer aus Wien
Musikabend des Veranstaltungsringes der Hitler-Jugend.
Es spielt das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Georg Wöllner.
1. Ouvertüre z. Opt. „Der Zigeunerbaron", von Johann Strauß. — 2. Melodien a. d. Opt. „Der Vogelhändler", v. C. Zeller. — 3. Frühlingsstimmen-Walzer, von Johann Strauß. — 4. a) Deutsche Tänze; b) Drei Militärmärsche, von Franz Schubert. — 5. Hofballtänze, von Josef Lanner. — 6. Rosenkavalier-Walzer, von Richard Strauß.
21.00 (vom Deutschlandsender) **Reichssendung**
Stunde der jungen Nation
Mit 15000 der tapfersten Soldaten
Ein Kampf um Afrika — Szenen von Hans Rehberg
21.30 Klavier-Sonate, Werk 110, von L. van Beethoven
Professor Joachim Ansorge.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.
22.20 (aus München) **Weltpolitischer Monatsbericht**
von Karl Haushofer.
22.40—24.00 Marschmusik
Es spielt der Musikzug der SA.-Standarte 43.
Leitung: Obersturmbannführer Hans Ohlhorst.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.00 (aus München) **Das Notenbüchlein der Anna-Magdalena Bach**
Musikalisches Spiel von Eberhardt Trüstedt.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.30 Sendepause.
11.30—11.50 Der Bauer spricht, der Bauer hört
Dr. van Lessen spricht über Aufzucht und Haltungsfragen in der Rindviehzucht.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
12.00—14.00 (bis 13.50 auch für den Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig, Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
1. Mit Mut und Kraft, Marsch von Willy Thiele. — 2. Ouvertüre zu „Wolgazigeuner", von Spialek. — 3. a) Arabischer Tanz; b) Stürmischer Abend an der Küste, aus der Musik zu „Peer Gynt", von Edvard Grieg. — 4. Waldromantik, Walzer von Hanns Löhr. — 5. Bauernsuite, von Hans Ailbout. — 6. Mein deutsches Vaterland, Marsch von Rosenlöcher. — 7. Fantasie über das Lied „Horch die alten Eichen rauschen", von E. Stieberitz. — 8. Eine nordische Kirchfahrt, von Hartmann. — 9. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von Franz Liszt. — 10. a) Panzerschiff „Deutschland"; b) Der Blomberger, zwei Märsche von Erich Schumann. — 11. Am Meer, Lied von Franz Schubert. — 12. Musikalische Possen, Potpourri von Aston.
Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.
14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Will Glahé.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.
16.00—17.40 Konzert
des Danziger Landesorchesters, Leitung: Curt Koschnick.
1. Gänseliesl-Ouvertüre, von Fr. W. Rust. — 2. Hochzeitszug auf Troldhaugen, von E. Grieg. — 3. Melodien aus der Oper „Mignon", von A. Thomas. — 4. Kavalier-Walzer, von O. Nedbal. — 5. Scherz-Fuge über das Thema „Wer niemals einen Rausch gehabt", von Kinzl. — 6. Kleine Ballettsuite, von W. Richartz. — 7. Melodien aus „Aennchen von Tharau", von H. Strecker. — 8. Schneeglöckchen, Konzert-Walzer von W. Scheibe. — 9. Halloh! Hier Walter Bromme, von Fred Ralph. — 10. Mit frohem Sinn, von P. A. Kletzki.
18.00 Unsere kleinsten Feinde im Dienste menschlichen Fortschritts
Das chemische Arsenal der Bakterien. — Eine Plauderei von Ewald Schild. Sprecherin: Margret Baumann.
18.20 Die ostdeutsche Kolonisationspolitik
Oberstudiendirektor Edmund Beyl spricht über die Regierungszeit Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs des Großen.
18.40—19.00 Im Schritt der Zeit
19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6. Danzig.
19.10—20.55 Musik um den Karneval
21.30—22.00 Orgelmusik
1. Johann Pachelbel: 2 Toccaten: a) c-moll; b) F-Dur. — 2. Joh. Gottfr. Walter: Variationen über ein Thema von Corelli. — 3. Freie Improvisationen über den Choral: „Wie schön leuchtet uns der Morgenstern".
An der Orgel zu St. Marien: Prof. Günther Ramin, Leipzig. Zur Einleitung spricht der Vizepräsident der Freien Stadt Danzig Pg. Huth.
22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6. Danzig.
22.40 - 24.00 (aus Görlitz) **Alte und neue Tanzmusik**
Tanzkapelle Heinz George. Mitwirkend: Kurt Rösel und Günther Runge an zwei Flügeln.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Morgenruf. Wetter.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Kling - Klang - Uehrlein. Sendung von Spiel- und Flötenuhren, von Orgelwalzen und Hornwerken.
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Operettenmelodien. (Industrie-Schallplatten.)
Anschl.: Wetter.
12: Danzig: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter; Marktbericht.
15.15: Aus neuen Tonfilmen. (Industrie-Schallplatten.)
15.45: Ein Kind — Sorgenkind. Plauderei.
16: Musik am Nachmittag. 1. Sprühregen, von Siede. 2. Donna Chiquita, Ouvertüre von Winkler. 3. Zwei lyrische Stücke, von Grieg: Abend im Hochgebirge; An der Wiege. 4. Divertissement für zwei Klarinetten und Klavier, von Labitzky. 5. Suite aus „Die Millionen des Harlekin", von Drigo. 6. Zwei Stücke für Cello mit Klavierbegleitung, von Becker: Liebeswerbung: Menuett. 7. Reigen aus „Peterchens Mondfahrt", v. Schmalstich. 8. Per aspera ad astra, von Urbach. Aus alten und neueren Operetten: 1. Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron", v. Joh. Strauß. 2. Luxemburg - Walzer aus „Der Graf von Luxemburg", von Lehár. 3. Ouvertüre zu „Der Mikado", v. Sullivan. 4. Auf der Lagune, aus „Casanova", v. Lincke. 5. Kußgeschichten, Walzerparaphrase für Klaviersolo aus Joh. Strauß' „Der lustige Krieg", v. Mikulicz. 6. Vorspiel zu „Marielu", v. Raymond. 7. Melodien a. „Glückliche Reise", von Künneke. — In der Pause von 17 bis 17.10: **Bremische Anekdoten** von Lerbs.
18: Der Dichter spricht: Otto Rombach liest seine „Geschichte vom schwäbischen Weinschiff".
18.15: Klaviermusik. Bartok: Suite op. 14. Alex. Friedr. v. Hessen: Präludium; Capriccio quasi Rondo; Appassionato. Dohnanyi: Rhapsodie op. 11, 2.
18.40: Ukraine. Reiseeindrücke und Lieder.
19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Die interessante Ecke.
20: München: Internationale Wintersportwoche. Hörberichte vom Abfahrtslauf der Männer und Frauen.
20.15: Hans Busch spielt zur Unterhaltung.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Selten gespielte Werke.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.20—22.40: Deutschlandecho. München: Weltpolitischer Monatsbericht.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Hans Busch spielt —.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Eine kleine Marschmusik (Industrie-Schallplatten).
9.45: Das Spiel mit dem kleinsten Ball. Hörbericht vom Tischtennis.
10: München: Das Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach.
10.30: Wetterbericht.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
11.40: Rohstofflieferant Acker. Unsere Faserpflanzen.
11.55: Wetter.
Anschl.: Glückwünsche.
12—14: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15—16: Zur Unterhaltung.
16: Sendepause.
16.30: Gustav Schüler. Bildnis eines märkischen Dichters.
16.50: Bitte, ein Buch! Ratschläge zum Lesen.
17: Kammermusik von Beethoven. Thema mit Variationen und Marsch aus der Serenade f. Violine, Bratsche und Cello, Werk 8. Streichquartett F-Dur (aus Werk Nr. 18).
17.40: Die Werkstatt am Schlesischen Busch. Besuch in Deutschlands Heeres-Waffenmeisterschule in Berlin-Treptow.
18: Unterhaltungsmusik. 1. Gruß an Lübben, von Britzke. 2. Wilde Rosen, v. Kötscher. 3. Es war einmal, von Rockstroh. 4. Musikalisches Kabinett, v. Noack. 5. Puppenmenuett, v. Gläser. 6. a) Zwischenspiel, von Bergen; b) Assunta, von Schünemann. 7. Waldesweben, von Gottschalk. 8. a) Tänzerin; b) In der Arena, von Haßlinde. 9. Marsch der Matrosen, von Fischer-Larsen.
19: Nachrichten. Anschl.: Wir teilen mit . . .
19.10: Tonfilmmelodien. 1. Paris, aus „Patrioten", v. Mackeben. 2. Sehnsucht, aus „Autobus S", von Buder. 3. Einmal von Herzen verliebt sein, aus „Gasparone", von Kreuder. 4. Land der Liebe, aus dem gleichnamigen Tonfilm, von Melichar. 5. Tango Notturno, aus dem gleichnamigen Tonfilm, von Borgmann. 6. Wie ein Wunder kam die Liebe, aus „Königswalzer", von Doelle. 7. Ich will mich nicht verlieben, aus „Wenn Frauen schweigen", von Fenyes. 8. Serenade, aus dem gleichnamigen Tonfilm, von Kreuder. 9. Melodien aus „Die sieben Ohrfeigen", von Schröder.
19.45: Echo am Abend.
20: Anton Bruckner: Vierte Sinfonie Es-Dur (Romantische).
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Walzerklänge.
22: Nachrichten.
22.30—24: Breslau: Tanzmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch. Anschließ.: Wetter.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wetter. Frauengymnastik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Wetter.
10: Königsberg: Ich han lande vil gesehen . . .
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Neue Pflanzenschutzverordnungen für Feld und Garten.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvert. zu „Das Spitzentuch der Königin", von Joh. Strauß. 2. Stelldichein im Wiener Wald, von Winkler. 3. Tanz unter der Dorflinde, von Deninke. 4. Fantasie aus „Coppelia", von Delibes. 5. Hereinspaziert, Walzer von Ziehrer. 6. Mutterlied, von Kletzki. 7. Deutscher Tanz Nr. 1, von Kick-Schmidt. 8. Aus eigener Kraft, Marsch von Rupprecht. 9. Russische Fantasie „Wolgageister," von Leuschner. 10. Hindulied aus „Sadko", von Rimsky-Korssakow. 11. Europäisches Bilderbuch, von Hippmann.
14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
15.30: Wolfgang und Nannerl. Spiel um Mozarts Kindheit, von Schoke.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. In einer Pause 17 bis 17.10: Wie de Jette kuriert wurde. Aufregende Geschichte von Bauch.
18: Aus Schlesiens Vorgeschichte. Unsere Kenntnis von den Leichenverbrennungen der Burgunden.
18.20: Klaviermusik. 1. Iberia-Suite, Teil 2, von Albeniz. 2. Aus der spanischen Suite, von Albeniz.
18.50: Sendeplan. Marktberichte.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Wir sind ein Volk. Hörfolge zum Feierabend mit Beiträgen Oberlausitzer Schriftsteller.
19.40: Konzert.
20.35: Grundkräfte völkischer Lebenseinheit. Macht und Größe der mittelalterlichen Kaiserzeit.
20.55: Schaltpause.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Tagesspruch.
21.40: Tonbericht vom Tage.
22: Nachrichten.
22.15: Politische Zeitungsschau.
22.30: Alte und neue Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Fuge, von Seeger. Morgenspruch.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Königsberg: Schulfunk.
10.30: Musik zur Werkpause. Industrie- u. Eigenaufnahmen.
11.30: Programm.
11.40: Deutsche Scholle. Geordnete Futterwirtschaft.
12: Werkskonzert. 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von Rossini. 2. Melodien aus „Der Freischütz", v. Weber. 3. Nachtschwärmer, Konzertwalzer von Ziehrer. 4. Zwei Einlagen aus der Werkschar mit Begleitung des Werkorchesters: a) Wir sind des Werktags Soldaten, von Bude; b) Das Lied der Arbeit, von Orth. 5. Zwei Märsche: a) Hermann-Göring-Marsch, v. Gerlach; b) Horrido-Hussassa, Marsch der deutschen Jäger, von Mainecke.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Operette, Unterhaltung, Tanz. 1. Melodien aus „Die unsterbliche Sehnsucht", v. Grothe. 2. Potpourri aus „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke. 3. Traum-Melodien, Walzer von Richartz. 4. Musik aus „Venus in Seide", von Stolz. 5. Spanische Impression, von Mackeben. 6. Mein Herz hat Heimweh, v. Borgmann. 7. Wenn ein Ungarmädel zum Tanze geht, von Jäger. 8. Süße Träume, von Bräu. 9. Wenn die Vergißmeinnicht blühn, von Corzilius. 10. Ewige Liebe, von Friml. 11. Laubfrosch-Fox, von Goll (Industrie- und Eigenaufnahmen).
15: Volk und Wirtschaft. Neues von der Zuckerverwertung.
15.15: Eine halbe Stunde Pimpfenlatein.
15.45: Aus Kunst und Kultur.
16: Nachmittagskonzert.
18: Zeitgeschehen.
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert. 1. Romantisches Vorspiel, v. Richartz. 2. Wienerische Suite, von Pacheregg. 3. Fröhlicher Walzer, von Schönemann. 4. Die Fiedelpolka, v. Steinkopf. 5. Drei Tänze „Aus Oesterreichs Gauen", v. Hruby. 6. Walzer aus „Der Opernball", v. Heuberger. 7. Melodien aus „Paganini", von Lehár. 8. Ouvertüre zu „Der Bettelstudent", von Millöcker. 9. Verschmähte Liebe, Walzer von Lincke. 10. Perpetuum mobile, von J. Strauß. 11. Schlummerliedchen, von Meyer-Mahlstedt. 12. Accelerationen, Walzer von J. Strauß. 13. Ouvertüre zur Operette „Frau Meisterin", von Suppé.
21—24: Der 100. Geburtstag des Mainzer Karnevals. Große Jubiläumssitzung.
24—1: Nachtkonzert. Furtwängler dirigiert, die Berliner Philharmoniker spielen. Händel: Concerto grosso. Tschaikowsky: Sinfonie h-moll (Pathétique).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen!
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: München: Das Notenbüchlein der Anna-Magdalena Bach.
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Hochzeitsmarsch, von Spohr. 2. Ouvertüre „Ueb' immer Treu und Redlichkeit", von Hartung. 3. Puppenfee-Walzer, v. Bayer. 4. Violetta, lyrisches Intermezzo von Rust. 5. Ballett „La Source", von Delibes. 6. Es war einmal ein Zigeuner, Intermezzo von Einegg. 7. Fantasie aus „Tosca", von Puccini. 8. Canzonetta, von Brusso. 9. Chinesische Legende, von Schulenburg. 10. Indigo-Marsch, von J. Strauß. Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. 1. Maskenpolonaise, v. Faust. 2. Ouvertüre zu „Das Modell", von Suppé. 3. Serenade für Streichorchester, von Schönian. 4. Festwalzer, von Will. 5. Fantasie aus „Zigeunerbaron", von J. Strauß. 6. Im Rosenhag, von Lautenschläger. 7. Slawischer Tanz Nr. 1, von Dvorak. 8. Attila-Marsch, von Fucik.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Schneeflocken.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Maurice Ravel. Zum Gedächtnis des französischen Meisters. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.50: Eisbericht.
16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen: Aus der Welt der Jugend. Kurzbericht Was uns so am Tage begegnete und Ole un nee Kamellen von Hannes.
18: Meister in ihrer Werkstatt. Plauderei vom alten Handwerk.
18.15: Robert Schumann. Klaviermusik.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendmeldungen.
19.10: Im Banne schöner Melodien. Fröhliches Kaleidoskop. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: W. A. Mozart.
22: Nachrichten.
22.20: Internationales Nachtspringen. Bericht von der kleinen Olympia-Schanze in Garmisch-Partenkirchen.
22.30—24: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Frühkonzert. 1. Kameradschaftsgeist, Marsch von Kochmann. 2. Menuett, von Rec. 3. a) Liebesworte, von Lamprecht; b) Puck auf Brautschau, von Derksen. 4. Künstlerlaunen, Walzer v. Löhr. 5. Deutsche Treue, Marsch von Zeh. 6. Jagd-Ouvertüre, von Lautenschläger. 7. Bayrische G'schichten, Walzer von Richartz. 8. Italienische Serenade, von Knuemann. 9. Harlekinade, von Blume. 10. Streifzug durch Operetten von Johann Strauß, von Schlögel. 11. Strahlende Augen, v. Urban. 12. Polka, von Köppl. 13. Komm' mit, Marsch von Kockert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Vom gesunden Leben.
9.45: Nachrichten.
10: Königsberg: Ich han lande vil gesehen . . .
10.30: Sendepause.
11.45: Marktberichte.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten — Glückwünsche.
13.15: Stuttgart: Schneeflocken.
14: Nachrichten.
14.15: Leichte Kost.
15: Für große und kleine Kinder: Heute basteln wir wieder.
15.30: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten.
16.30: Nachmittagskonzert.
1. Ouvertüre „Romanesque", v. Winkler. 2. a) Klingende Farben, von Börschel; b) Exentric - Fox, von Küster. 3. Im Cocktail - Kabinett, Suite von Englman. 4. a) Mein Name ist Hase, von Sattler; b) Kommen Sie morgen wieder, v. Schmidseder. 5. Zwei Tänze: a) Schöne Geschichten, von Edwards; b) Kleine Madonna, Tango von Schmidseder. 6. a) Spanischer Walzer, von Kletsch; b) Akkordeon-Parade, von Mahr. 7. Tanz-Miniaturen, kleine Suite von Dressel. 8. a) Pikanterie, von Bund; b) Arabesken, von Mahr. 9. a) Sizilietta, von Blon; b) Neapolitanisches Ständchen, von Winkler. 10. a) Drunt' in der Lobau, von Strecker; b) Sie hieß Marie, v. Wiga-Gabriel. 11. Zwei Tänze: a) Träume nur, langsamer Foxtrott, von Mackeben; b) Jou-Jou, langsamer Walzer von Igelhoff. 12. a) Windstärke 11, von Zander; b) Harmonika-Tricks, v. Baltimoro. 13. Kullerpfirsich, Foxtrott von Kalthoff.
18: Griff ins Leben. Bunte Ausschnitte aus unserem Zeitgeschehen.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Beliebte Duette aus italienischen Opern. (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Funkappell alter Frontsoldaten.
20: Frankfurt: Abendkonzert.
21-24: Frankfurt: Große Jubiläumssitzung.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen
6.50—7.10: Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Programm.)
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Königsberg: „Ich han lande vil gesehen . . ."
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: In jedem Betrieb ein Gärfutterbehälter. Dr. Schermer.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause. 1. Festmarsch, von Beethoven-Wieprecht. 2. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Lortzing. 3. Zwei Stücke aus „Sigurd Jorsolvar", von Grieg. 4. Weaner Mad'ln, Walzer v. Ziehrer. 5. Melodien aus Webers Melodien, von Rosenkranz. 6. Drei Heeresmärsche: a) Jagdgeschwader Richthofen, v. Husadel; b) Des Großen Kurfürsten Reitermarsch, von Kuno v. Moltke; c) Unsere Luftwaffe, von Mahnecke.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15.15: Zeitschriften für die Frau: NS.-Frauenwarte. Frauenkultur, Deutsche Hauswirtschaft.
15.35: Mein lieber Bruder Aergerlich. Neckspiel von Ruth Geede.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazwisch.:
17—17.18: Wirtschaft.
18: Sport und Strafrecht. Dr. Trommer.
18.20: Auf, auf, zum fröhlichen Jagen! Folge in Lied und Wort.
18.45: München: Internationale Wintersportwoche. Rundfunkbericht vom Abfahrtslauf.
19: Abendnachrichten.
19.10: Singt alle mit!
20: Berlin: Anton Bruckner.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Alte Gambenmusik mit Cembalo. 1. Sonate A-Dur, von de Fesch. 2. Solosonate G-Dur, von Abel. 3. Prélude, Menuett und Rondo, von Marais. 4. Chaconne „Le Brisson", von d'Hervelois.
22: Abendnachrichten.
22.30—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Morgengyymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Frühkonzert.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Deutsche Dichtung und Musik: **Das Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach.** Musikalisches Spiel von Trüstedt.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
1. Polonaise, von Melichar. 2. Novelette, von Henselt. 3. Japanische Puppenspiele, von Yoshitomo. 4. Boccaccio-Marsch, von Suppé. 5. Küsse im Dunkeln, von de Micheli. 6. Kleines Menuett, von Richartz. 7. Pußtamärchen, von Schulenburg. 8. Herbstgold, von Brusso. 9. Zwei Stücke aus der Suite „Das Blumenwunder", von Künneke: a) Victoria regia; b) Finale. 10. Florentiner Marsch, von Fucik. (Industrie-Schallplatten).
14: Nachrichten — Börse.
14.15: Stuttgart: Fröhliches Allerlei.
15: Sachen zum Lachen. Heitere Folge in Wort und Musik, von Clundt.
15.30: Sendepause.
16: Konzertstunde.
16.40: Land und Volk in Holland. Plauderei.
17: Marktberichte.
17.10: Bunter Feierabend.
18.45: Internationale Wintersportwoche.
19: Nachrichten.
19.10: Berlin: Beliebte Tonfilm-Melodien.
19.45: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten d. WHW. 1937/38.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Kammermusik.
1. a) Im Traume, v. Ritter; b) Märchenbilder, von Schumann. 2. Zwei Lieder, von Brahms: a) Gestillte Sehnsucht; b) Wiegenlied. 3. Sonatine, von Hammer.
22: Nachrichten — Sport.
22.20: Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer.
22.40—24: Heitere Musik zur späten Nacht!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: München: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Werkkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Sendepause.
15.30: Kleines Konzert.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Neue Bücher: Geschichte der Freikorps.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
18: „Europäische Nationalhymnen." (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.30: Aus der Zuckerkampagne. Funkbericht.
19: Nachrichten.
19.10: „Schöne Stimmen." (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Zeitfunk.
20: Berlin: Anton Bruckner.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Neue Tanzmusik.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: „Deutsches Volkslied jenseits der Grenzen." (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22.30—24: Leipzig: Tanz bis Mitternacht.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Kleine Musikstücke.
7.15: Kleine Musikstücke (Forts.).
8.30: Hinterm Ofen. Für die Kleinsten und ihre Mütter.
8.45: Kammermusik.
9.30: „Tannhäuser", von Wagner.
10.45: Zeitungsschau.
11: Musikalische Stunde.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Meisterkonzert. Geige.
14.45: Aus neuen Büchern.
15.15: „Tannhäuser" (2. Teil).
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Zeitschriftenschau.
17.30: Malaiische Liebeslieder.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Rund um den Tisch — vor dem Lichtanzünden. Hörfolge.
19: Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball.
20.30: Zeitungsschau.
20.45: Kleine Musik.
21: Bunte Stunde.
23: Für die Kleinsten und ihre Mütter.
23.15: Musikalische Stunde.
24: Musikalische Stunde (Fortsetzung).
0.15: „Tannhäuser", von Wagner. (I. Teil.)
1.30: Rund um den Tisch — vor dem Lichtanzünden. Hörfolge.
2: Aus neuen Büchern.
2.45: Kleine Musik.
3.15: „Tannhäuser" (II. Teil).

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: München: „Das Notenbüchlein der Anna-Magdalena Bach."
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetz.)
14: „Fröhliches Allerlei."
15: Sendepause.
16: „Am Mittwochnachmittag zur Kaffeestund' kommt Stuttgart euch fidel und bunt."
18: Aus neuen Filmen. (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Griff ins Heute. Dazwischen um 18.45: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938. Funkbericht vom Abfahrtslauf u. um 19: Nachrichten.
19.15: „Bremsklötze weg!" Von deutschem Fliegergeist.
19.45: Zwischensendung. (Industrie-Schallplatten.)
20: „Spuk." Schwank aus dem Familienleben, wo es am dunkelsten ist. 2 Szenen für das Mikrophon von Behr.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Industrieschallplatten.
22: Nachrichten.
22.30: Unterhaltungs- u. Tanzmusik.
24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.

Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.

Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).

Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).

Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.

Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).

Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Kammermusik.
19.15—19.25: Leichte Musik.
19.45—20: Gesang.
20.15—20.30: Leichte Musik.
21—21.20: Buntes Orchesterkonzert.
21.35: Unterhaltungsmusik.
22.35—23: Forts. des Orchesterkonzerts.
23.25—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.30: Kammermusik.
19.30—19.45: Kammermusik auf Schallplatten.
20—20.30: Kammermusik auf Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Abendkonzert und Gesang.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10: Volksmusik.
23.30—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert (in der Pause: Rezitationen).
17.50—18.15: Schallplatten.
19.50—20: Funkbühne.
20: Abendkonzert.
20.30—21: Vortrag und Gesang.
21.30—22: „Ein berühmter Vater — ein berühmter Sohn“: 1. Joh. Seb. Bach: Konzert für zwei Violinen, Streichorchester und Cembalo d-moll. 2. Carl Ph. Em. Bach: Sinfonia Nr. 2 für Streichorchester und Cembalo B-Dur.
22.20: Opernmusik: 1. Bellini: Ouvertüre „Norma“. 2. Smetana: Eine Ballettmusik. 3. Gounod: Auszug aus „Faust“. 4. Tschaikowsky: Ballettmusik aus „Pique Dame“. 5. Tschaikowsky: Polonaise aus „Eugen Onegin“.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m: 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.30: Orgelmusik.
12.45: Orgelmusik.
13.15—15: Buntes Mittagskonzert.
16.45—17: Schallplatten.
18.20—19: Tanzmusik (Kapelle Henry Hall).
19.40: Chorgesang.
20.15—21: Funk-Varieté (Solisten und Orchester).
21.15—22.30: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Prokofiew: Klassische Sinfonie in D. 2. Prokofiew: Konzert Nr. 2 für Violine und Orchester. 3. Prokofiew: Sinfonische Suite Nr. 2 (Romeo und Julia).
22.50—23.45: Forts. des Konzerts. Beethoven: Sinfonie Nr. 3 in Es (Eroica).
0.10: Tanzmusik (Harry Evans und sein Orchester).
0.30—1: Leichte Musik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.55: Bunte Mittagsmusik.
14.15—17: Schallplatten und Orchesterkonzert.
17.15—18: Ausschnitte aus einer Pantomime.
19—19.40: Leichtes Orchesterkonzert.
20.30—20.45: Kammermusik.
21.15—22: Abendkonzert.
22.30—23: Unterhaltungsmusik.
23.25: Tanzmusik (Harry Evans und sein Orchester).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19: Orchesterkonzert.
20.30: Buntes Abendkonzert.
21.15: Regional-Programm.
22.30—23: Chorgesang.
23.45—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.15: Harmonikamusik (Schallplatten).
18.25: Estnische Sololieder.
19.05: Sinfoniekonzert. Schubert: Sinfonie Nr. 7, C-Dur. Pfitzner: Ouvertüre „Kätchen von Heilbronn“. Reger: Variationen von Mozart. Brahms: Akademische Fest-Ouvertüre.
21.20—22: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplattenkonzert.
18.05: Andachtsstunde.
18.30: Poesie und Musik.
19.35: Gesang.
20: Funkspiel mit Gesang.
20.30: Einheimische Tanzmusik (Schallplatten).
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: „Cavalleria rusticana“, Oper von Mascagni.
22.40: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
19.30—20: Plauderei über Musik mit Beispielen.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Paris: Sinfoniekonzert.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten und Mittagskonzert.
18.10—19.10: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.40—20.10: Gesang.
20.55: Funkbühne.
22.10—22.40: Abendkonzert.
22.45: Gesang mit Klavierbegleit.
23.10: Schallplatten.
23.25: Orgelmusik.
23.55: Unterhaltungskonzert.
0.25—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55: Schallplatten und Mittagskonzert.
15.40: Gesang (Alt) und Schallpl.
16.25—17.25: Geistliche Lieder und Violinsoli.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.55: Militärkonzert und Chorgesang.
22.25—22.40: Schallplatten.
23—23.25: Schallplatten.
23.40—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13: Mittagskonzert.
13.30—14: Bunte Musik.
17.15—17.50: Gesang (Sopran) und Instrumentalsoli.
20.30: Bunte Musik.
21: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Bach: Suite in C-Dur. 2. Nordio: Canzone. 3. Paisiello: Eine Sinfonie. 4. Marx: Castelli romani, Dichtung für Klavier und Orchester.
22—23: Unterhaltungskonzert.
23.15—23.50: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13: Mittagskonzert.
13.30—14: Bunte Musik.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Bunte Musik.
21.15: Aus einem Theater: „Il campiello“, Oper von Wolf-Ferrari.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514.6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15.25—16: Berühmte Künstler auf Schallplatten.
16.25—17.10: Unterhaltungsmusik und Gesangsschallplatten.
17.30—18.10: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.40—19: Gesang und lettische Tänze auf Schallplatten.
20.05—22.10: Sinfoniekonzert. 1. Elgar: Enigma-Variationen. 2. Schumann: Konzert in a-moll für Cello. 3. Brahms: Dritte Sinfonie in F-Dur.
22.15: Leichte Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Unterhaltung.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert. 1. Borodin: I. Teil aus Sinfonie h-moll. 2. Borodin: Nocturne.
20.20: Solo-Gesang.
20.35: Konzert. Liszt: „Faust“, Sinfonie.
21.35: Unterhaltung.
22—22.30: Konzert. Budriunas: Streichquartett.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Tino Pattiera, Tenor (Schallplatten).
15.15: Kinderstunde: Spielstunde der Kleinen.
15.40: Ungelöste Probleme für jedermann.
16.05: Europäisches Konzert (Schallplatten).
17: Für den Erzieher: Vom richtigen Lernen.
17.15: Wir besuchen einen Künstler: Der Maler Franz Wacik.
17.30: Aus dem österreichischen Musikschaffen der Gegenwart: Rudolf Réti — Alfred Rosé.
18.40: Schönes, reines Deutsch. Froher Lehrgang für jedermann.
19.10: Internationale Wintersportwoche 1938. Uebertragung aus Garmisch-Partenkirchen (Schallplattenwiedergabe).
19.25: Mozart-Konzert: Ouvertüre zu „Titus“ (K.-V. 621). Rivolgete a lui so sguardo, Arie für Baß (K.-V. 584); Un bacio di mano, Ariette für Baß (K.-V. 541). Konzert für Klavier und Orchester A-Dur (K.-V. 488). Konzertantes Quartett für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott mit Orchester (K.-V. I/9).
20.45: Die Zeitmaschine, Experimentalvortrag.
21.45: Rinaldini: a) Intermezzo für Streichquartett E-Dur; b) Fantasie für Streichquartett cis-moll.
22.20: Unterhaltungskonzert.
23—23.30: Fortsetzung des Unterhaltungskonzerts.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatt.
13.15—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.55—14.55 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
15—15.20 (Lemberg): Plauderei u. Vortrag.
16.15—16.50: Aus Krakau: Nachmittagskonzert.
17.15—17.50: „Geschichte des Tanzes („Hofbälle im 18. Jahrhundert“).
18.10—18.30: Der polnische Tanz (ein kleiner Lehrgang).
18.20—18.50 (Kattowitz): „Ein Winternachmittag“ — Musikalische Sendung.
18.20—18.50 (Posen): Lieder und Dichtungen für die Kinder. Danach: Musik von Bach auf Schallplatten.
18.20—18.35 (Thorn): Karneval in Italien (Schallplatten).
19.20—19.35: Gesang mit Klavierbegleitung.
20—20.45: Schallplattenkonzert.
20—20.45 (Kattowitz): Musikalische Sendung und Plauderei.
20—20.45 (Lemberg): Unterhaltungskonzert und Gesang (Mezzosopran und Tenor).
20—20.45 (Posen): Schallplatten. Hierauf: Hörspielsendung.
20—20.45 (Thorn): Unterhaltungskonzert.
21—21.40: Klavierwerke von Chopin 1. Polonaise in A-Dur, Werk 40, Nr. 1. 2. Nocturne in F-Dur, Werk 15, Nr. 1. 3. Scherzo in b-moll, Werk 31. 4. Drei Walzer, Werk 64, in Des-Dur, cis-moll und in As-Dur. 5. Bolero, Werk 19. 6 Tarantelle, Werk 43.
22—22.50: Tanzmusik des Funkorchesters.
23—23.30 (Kattowitz): Unterhaltungs- und Tanzmusik.
23—23.30 (Posen): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.30: Schallplatten.
17: Konzert.
18.10: Aus der Musikgeschichte: Ciprian Porumbescu. Chorkonzert mit Solisten.
19.10: Konzert (Schallplatten).
20.30: Fotino: Klavierkonzert.
21.05: Kabarett (Schallplatten).
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Musik.
13.30: Solistenprogramm.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Volksmusik.
18: Schallplatten.
19.30: Unterhaltungsmusik.
20.25: Sinfoniekonzert.
21: Hörspiel.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Hausmusik für kleine Musikanten.
17.30: Heitere Lieder.
17.45: Zyklus „Schweizer Komponisten für die Jugend.
18: Jugendstunde: Wir spielen Theater.
18.30: Zwanzig Minuten für Liebhaber des Hot-Jazz (Schallpl.).
18.50: Von Pflanzen und Tieren. Mundartplauderei.
19.15: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
19.30: Wen besuchen wir heute?
19.55: Vortrag über Fernsehen.
20.15: Konzert.
21: Hörspiel.
21.45: Schallplatteneinlage.
22: Meister-Balladen.
22.15: Schallplatteneinlage.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nach Ansage.
20—20.15: Volkslieder.
20.35: Sinfonisches Abendkonzert (Uebertragung). 1. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn. 2. Schumann: Konzert für Klavier und Orchester. 3. Marescotti: Morgenständchen. 4. Fauré: Ballade für Klavier und Orchester. 5. Ravel: Spanische Rhapsodie.
22.30—23: Tanzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.20: Brünn.
14.00—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Buntes Programm
16.10: Konzert.
17.50: Schallplatte.
18.05—18.45: Deutsche Sendung.
18.55: Schallplatte.
19.25: Mährisch-Ostrau
20.15: Brünn.
20.55—22.00: Konzert. Bruckner: VII. Sinfonie in E-Dur.
22 35: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Schallplattenrevue. Klavierzwischenspiele: M Knechtsberger.
13.30: Schallplatten.
14.00—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Konzert.
17.40: Deutsche Sendung
18.55: Prag.
19.25: Mährisch-Ostrau.
20.15: Chorkonzert.
20.55: Prag.
22.35—23: Klavierkonzert.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz: 11,2 kW)

12.35: Brünn.
13.30: Schallplatte.
13.45: Schallplatte.
14.00—14 20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Konzert.
17.50: Schallplatte.
18.00: Zitherquartett. 1. Altmann: Polka-Mazurka. 2 Huth: Klosterglochen, Idyll. 3. Kösselsdorfer: Was Blumen erzählen, Gavotte. 4. Neukirchner: Fanny, Polka. 5. Bernhardt: Eins, zwei, Marsch.
18.30: Schallplatten
18.55: Prag.
19.25: Leichte Musik.
20.15: Brünn.
20.55: Prag.
22.15—23.00: Proben aus dem ersten ukrainischen Volksspiel „Natalka Poltavka“.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13,5 kW)

12.35: Brünn
13.40: Schallplatten.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Konzert.
17.40: Schallplatten
18.15: Klavierkonzert.
18.55: Prag.
19.30: Mozart: „Die Zauberflöte.“ Oper in zwei Aufzügen.
22.35: Prag.
22.40: Schallplatte

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Konzert.
17: Singende Jugend.
18: Zigeunerkapelle.
19.30: Uebertragung aus der Kgl. Ungarischen Oper.
22.25: Schallplatten (Märsche und Walzer).
23.10: Zigeunerkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Dresden) **Frühkonzert**
Es spielt das Dresdner Orchester, Leitung: Hilmar Weber.

In der Pause ca. 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Leipzig, München und Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Kapelle Erich Börschel.

1. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer. — 2. Blümlein im Walde, von W. Noack. — 3. Rhapsodie Nr. 1, von J. Rixner. — 4. Traumwalzer, von C. Millöcker. — 5. Spanische Folge, von E. Börschel. — 6. Pupperl, Intermezzo von L. Siede. — 7. Linzer Torte, Walzer von E. Fischer. — 8. Die Spieluhr, von Blaauw. — 9. Ouvertüre romanesque, von G. Winkler.

9.30 Was mache ich mit meinen alten Möbeln?
Eine hauswirtschaftliche Betrachtung.

9.40 Sendepause.

10.00 Volksliedsingen
Liederblatt 22. Leitung: Herbert Gudschun.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Kassel) **Mittagskonzert**
Ausführung: Kurhessisches Landesorchester. Dirigent: Paul Doerrie.

1. Ouvertüre zu „Indra", von Fr. v. Flotow. — 2. Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann", von A. Lortzing. — 3. Fantasie über Motive aus Verdis „Rigoletto" für Klarinette und Orchester, von Bassi. — 4. Ballszene, von J. Hellmesberger. — 5. Wiegenlied aus „Der Kuß", von F. Smetana. — 6. Aus Holbergs Zeit, Suite für Streichorchester von E. Grieg. — 7. Chromatischer Galopp, von F. Liszt. — 8. Ouvertüre zu „Abu Hassan", von C. M. v. Weber. — 9. Ballett-Suite, von Gretry. — 10. Albumblatt, von R. Wagner. — 11. Humoreske, von E. Humperdinck. — 12. Elegie und Walzer aus der Serenade für Streichorchester, von P. Tschaikowsky. — 13. Komödiantenmarsch aus „Die verkaufte Braut", von F. Smetana.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Kehraus der Saison
Zum Winter-Schluß-Verkauf 1937/1938 spricht Assessor Hans Lomnitz.

15.40 Das Menuett
Eine Mozart-Sendung mit Kindern

16.05 (aus Danzig) **Konzert**
des Danziger Landesorchesters. Leitung: Ernst Kallipke. (S. Danzig.)

17.35 Fünf Bände zum Nachdenken — nicht nur zum Nachschlagen
Ein Gespräch von der Arbeit am Handwörterbuch des Grenz- und Auslanddeutschtums.
Manuskript: Dr. Ernst Weisenfeld.

17.50 Eisnachrichten.

18.10 (aus Elbing) **Ut Ohmkes Leedaschaff**
Eine Schummerstunde mit ostpreußischen Märchen und Volksliedern. Leitung: Alfred Koch.

18.35 Heimatdienst.

18.45 (aus München) **Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen**
Bericht vom Torlauf in Garmisch-Partenkirchen.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Geld regiert die Welt
Ansage: Ernst Petermann. Leitung: Bruno Reisner. Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken) u. a.

20.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.00 Spaziergang durch Seldwyla
Bilderbogen einer Stadt, die „nicht im Baedeker" steht
Hörfolge nach Gottfried Kellers Novellenkreis, von Alfred Prugel. Musik: Hans-Joachim Sobanski.
Spielleitung: Walther Ottendorff.

Dabei erscheinen: Spiegel, das Kätzchen — Gritli — Störteler — die Kätterin — die drei gerechten Kammacher: Jobst, Fridolin und Dietrich — Gyrli, ihr Meister — Züs, ihre Herzallerliebste — Wenzel Strapinski — Nettchen — Böhni. Dazu: Der Alte — der Fremde — der Richter — der Lehrer — der Meister — Seldwyler und Seldwylerinnen.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.
Etwa 7.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

22.20—24.00 Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.
11.00—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.05 Sendepause.

16.05—17.50 Konzert
des Danziger Landesorchesters, Leitung: Ernst Kallipke.

1. Ouvertüre zu „Waldmeister", von Joh. Strauß. — 2. Zwei Militärmärsche, von Fr. Schubert. — 3. Melodien aus „Die toten Augen", von d'Albert. — 4. Mazurka, von Scharwenka. — 5. Mondnacht auf der Alster, von Fetras. — 6. Ballettmusik aus „Die Fledermaus", von Johann Strauß. — 7. Serenade, von Schmalstich. — 8. Melodien aus „Land des Lächelns", von Lehár. — 9. Moment musical, von Schubert. — 10. Pizzicato-Polka, von Joh. Strauß. — 11. Ouvertüre zu „Marinarella", von Fucik.

18.00 Schöne Kinderlieder
Leitung: Erich Greffin.

18.45—19.00 Neues vom Film

19.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 (vom Deutschlandsender)
. . . und jetzt ist Feierabend
Es hat alles sein Gutes
Kleine Szenen von Ernst Heimerau.

20.00—22.00 Schaffende Hand, kämpfendes Land
Eine Hörfolge aus dem gleichnamigen Buch von Dr. Hans Bernhard Meyer.
Mitwirkende: Margret Baumann, Adolf Hoffmann, Erich Post, Volkssänger und Musiker. Leitung: Adolf Hoffmann.

22.00 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

22.20—22.30 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Stuttgart)
Volks- und Unterhaltungsmusik
Mitwirkende: Die Kapelle Kurt Rehfeld, das Balalaika-Orchester Otto Schulrabe, die Stuttgarter Volksmusik, Hildegard Hüfner-Grüninger (Lieder zur Laute), Hans Hanus und Eduard Poeltner.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.45: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
12: Breslau: Musik zum Mittag. Anschl.: Wetter.
2: Breslau: Musik zum Mittag. Dazw 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten. —
15: Wetter-, Marktberichte.
15.15: Hausmusik einst und jetzt! Wiener Hausmusik vor hundert Jahren.
Dazw. etwa 15.30: Programmhinweise.
16: Musik am Nachmittag.
1. Transaktionen, von Joh. Strauß. 2. Ouvertüre zu „Maritana", von Wallace. 3. Melodien a. „La Bohème", von Puccini. 4. Walzer aus „Silhouetten für Streichorchester", von Blumer. — Neue deutsche Unterhaltungsmusik: 1. Zeitvertreib, Ouvertüre von Riedinger. 2. Impression für Flöte und Harfe, von Hanck. 3. Deutscher Tanz Nr. 1, v. Kick-Schmidt. 4. Karnevalsstreiche, lustige Ouvertüre von Richter. 5. Wiener Fasching, von Kochmann. 6. Harlekinade für Violine mit Klavier, von Hennig. 7. Ein Karnevalsfest, von Kaun. 8. Zärtliches Intermezzo, von Damp. 9. Maskerade, Solo für Xylophon mit Klavier, von Köppke. 10. Bis früh um fünfe, von Lincke. — In der Pause von 17—17.10: **Erstes Auftreten.** Erzählung von Norgard.
18: Alte Lautenlieder und Cembalo. Pasquini: Toccata u. Scherzo „Der Kuckuck". Alte Lautenlieder: Minnelied; Lied eines Schwartenhalses; Romanze; Ständchenlied; Liebeslied; Abschiedslied. Paradisi: Sonate C-Dur.
18.25: Musik auf dem Trautonium.
18.40: Vor dem Boxkampf Max Schmeling - Ben Foord. Hörberichte aus den Trainingslagern.
19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Es hat alles sein Gutes! Kleine Szenen von Ernst Heimeran, dazu Industrie-Schallplatten.
20: Vom Hallandsgebirge. Lesung aus den Erzählungen von Fredric Böök.
20.15: Nordische Musik.
1. Atterberg: Ballade und Passacaglia. 2. Oerbeck: Klavierkonzert. 3. Svendsen: Norwegischer Künstlerkarneval. 4. Sibelius: Sinfonie Nr. II.
21: Deutschlandecho.
21.15: Nordische Musik. (Fortsetzung.)
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.15-22.40: London: Es spielt die Kapelle Ambrose.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Himmlische Klänge. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt.
10: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
11.40: Die Arbeit im Hühnerhof. Ratschläge für die Brutzeit.
11.55: Wetter. Anschl.: Glückwünsche.
12—14: Frankfurt: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
1. Ouvertüre zu „Karneval in Nizza", von Neumann. 2. Ins Glück hinein, v. Kutsch. 3. Einsamer Sonntag, von Rust. 4. Südlich der Alpen, von Fischer. 5. Lied des Fischers, von Lersen. 6. Die Auserkorene, von Kletzki. 7. Melodien aus „Fräulein auf Urlaub", von Bär.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten (Industrie-Schallpl.).
16: Sendepause.
16.30: Eislauf. Kalte Platte, mit Eisblumen garniert.
17: Lieder. „Hoher Mittag", ein Liederkreis nach Gedichten v. Richard Dehmel v. Heiß. Zwischenspiel: Zwei Impromptus für Klavier, v. Weismann. Weltliche Lieder aus d. „Spanischen Liederbuch", von Wolf.
17.30: Was bringen die kurmärkischen Bühnen? Vorschau auf den Monat Februar.
18: Unterhaltungskonzert.
1. Ouvertüre „Coeur As", v. Künneke. 2. Sinfonische Tanzsuite, von Schmalstich. 3. Fantasie über Motive aus „Die weiße Dame", für Klarinette u. Orchester, von Boildieu-Sobeck. 4. Burleske, von Rieger. 5. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß. 6. Pomp and Circumstance, Marsch von Elgar.
19: Nachrichten. Anschl.: Wir teilen mit . . .
19.10: Beliebte Ouvertüren.
1. Preciosa, von Weber. 2. Der Kalif von Bagdad, von Cornelius. 3. Waldmeister, von Joh. Strauß. (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Hermann-Löns-Lieder von Höhne: Jägerliebe — Denn nicht — Ulanen-Einmaleins — Tanzlied.
19.45: Echo am Abend.
20: Tanzabend.
22: Nachrichten.
22.30—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch. Anschließ.: Wetter.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
8: Die Mutter und ihr Kleinkind. Eine wichtige Aufgabe des Staatlichen Gesundheitsamtes.
8.20: Die Kinderfahrkarte.
8.30: Konzert.
9.30: Wetter.
10: Berlin: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Zur Frage der Sortenwahl bei Kartoffeln.
12: Mittagskonzert.
14: Mittagsbericht.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert.
1. Melodien aus „Preciosa", von Weber. 2. Ballettmusik aus „Faust", von Gounod. 3. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer. 4. Jung gefreit, Walzer von Löhr. 5. Ouvert. zu „Lysistrata", von Lincke. 6. Rhapsodie Nr. 1 „Feurige Pußta", von Brand. 7. Die Mühle im Neckartal, von Krome. 8. Varieté-Galopp, v. Hansen. 9. Ouvertüre „Zigeunerin", von Balfe. 10. Fünf-Uhr-Tee bei Robert Stolz, von Dostal. 11. King-Edward-Marsch, von Ohlsen.
18: Wir haben's gewagt! (Buchbesprechung.)
18.20: Liebe im Schneegestöber. Erzählung von Kaboth.
18.30: Der Oberschlesische Zeitfunk berichtet.
18.50: Sendeplan. — Marktberichte.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Konzert.
1. Orchesterkonzert Nr. 25, von Händel. 2. Konzertante Sinfonie für Violine, Bratsche und Orchester, v. Mozart. 3. Divertimento Nr. 17, von Mozart.
20.50: Tagesspruch.
21: Schwankende Gestalten.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen.
22.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Schulfunk: **Volksliedsingen.**
10.30: Musik zur Werkpause.
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau, hör zu!
11.50: Im Haus für Berufsgestaltung der DAF.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Meister der Orchester-Palette. (Industrie-Schallpl.)
15: Wünsche und Wirklichkeit.
15.15: Für unsere Kinder: Heute sprechen die kleinen Preisrätseldichter zu uns.
15.45: Allerlei vom Sport der Woche.
16: Nachmittagskonzert.
I. 1. Ouvertüre „Im Hochland", von Gade. 2. Rhapsodie Nr. 2, von Svendsen. 3. Ballett-Ouvertüre, von Klenau. 4. Drei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar", v. Grieg: Vorspiel — Intermezzo — Huldigungsmarsch. — II. Gesänge für Frauenchor mit 2 Hörnern und Harfe, Werk Nr. 17, von Brahms. — III. 1. Faschingsbilder, von Nicodé. 2. Karneval in Rom, Ouvertüre von Johann Strauß. 3. Fasching, heitere Suite von Schmalstich.
18: Zeitgeschehen.
18.45: München: Internationale Wintersportwoche.
19: Nachrichten.
19.10: Karussell der Liebe. Unterhaltungskonzert.
1. Verliebt mit Siebzehn, Walzerintermezzo v. Lautenschläger. 2. So lieb bist du zu mir, Romanze von Borchert. 3. Wenn sich eine schöne Frau verliebt, von Sattler. 4. Blumen der Liebe, Walzer von Rust. 5. Es lieben sich wieder zwei Herzen am Rhein, von Simlinger. 6. Laß mich deine Hände küssen, von Oltersdorf. 7. Liebesgedanken, Intermezzo von Kletzki. 8. Wie ein Wunder kam die Liebe, von Doelle. 9. Was wäre die Welt ohne Liebe und Wein, von Schmidseder. 10. Liebesweisen, Serenade von Zander. 11. Niemand liebt dich so wie ich, Duett aus „Paganini", von Lehár. 12. Meine blonde Geliebte, Tarantelle von Volpati. 13. Liebeslied, von Rust. 14. Liebe, du Himmel auf Erden, Lied der Anna Elisa aus „Paganini", von Lehár. 15. Aus Liebe zu dir, Walzer von Löhr. 16. Das schönste Märchen erzähl ich nur dir, v. Raymond. 17. Hochzeitsmarsch, von Löhr.
20.45: Anekdoten um Anton Bruckner.
21: 3. Bruckner-Sinfonie.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen!
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause: 7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaren", von Glinka. 2. Der Himmel voller Geigen, Walzer von Ziehrer. 3. „Die aufrichtige Schäferin", Zwischenspiel a. „Pique Dame", v. Tschaikowsky. 4. Cleopatra, Triumphmarsch von Mancinelli. 5. Fantasie aus „Graziella", von Mattausch. 6. Skandinavische Suite, von Olsen.
Dazwischen: Altersehrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
1. Ouvertüre romanesque, von Winkler. 2. Winterstürme, Walzer von Fucik. 3. Lustige Gnomen, Intermezzo von Walther. 4. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 5. Wir sind heute so vergnügt, Potpourri von Meisel. 6. Quadrille aus „Eine Nacht in Venedig", von Joh. Strauß. 7. An den Ufern der Saar, Walzer von Gießmer. 8. Fliege, deutscher Flieger, Marschlied von Miller.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
14: Nachrichten
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Wolfgang Amadeus Mozart (Industrie-Schallplatten).
15.50: Eisbericht.
16: Musik am Kaffeetische.
1. Ouvertüre „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 2. Intermezzo aus „1001 Nacht", von Johann Strauß. 3. a) Zigeunerlied, von Brahms; b) Tarantella, von Herrmann. 4. Fantasie aus „Manon Lescaut", von Puccini. 5. Fröhliche Musik, von Lürman. 6. a) Einkehr, von Hildach; b) Heraus!, v. Ries. 7. Ouv. „Die schöne Galathee", von Suppé. 8. Jütländisches Tanzlied, Volkslied. 9. Aus „Neapolitanische Bilder", v. Culotta.
Zwischendurch: „Vom Schaffen und Wirken der Frau".
17.15: Bunte Stunde.
18: Kamerad, sing mit! Alte und neue Lieder.
18.30: Kleines Zwischenspiel (Industrie-Schallplatten).
18.45: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Es lebe die gute Laune. Zwei Stunden mit Schwung.
21: Zeitspiegel.
21.10: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
22: Nachrichten.
22.20: München: Weltpolitischer Monatsbericht.
22.40: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenkonzert. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
9.45: Nachrichten.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.50: Bauer, merk' auf.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Bunte Musik. 1. Zehn heitere Stücke für Violine und Klavier, von Gretchanioff. 2. Zwei Lieder: a) Der Musensohn, von Schubert; b) Freisinn, von Schumann. 3. Drei Klavierstücke, von Bossi: a) Letzter Gesang; b) Novellando; c) Gavotta. 4. Zwei Lieder, von Wolf: a) Der Musikant; b) Heimweh. 5. Nocturne, von Scarlatescu.
15: Sendepause.
15.30: Rechtsfragen des Alltags.
15.45: Wirtschaft.
15.50: Buchbesprechung.
16: Musik zum Kaffeetrinken. 1. Rumänisch, von Knümann. 2. Dorfpolka, von Pogorelow. 3. Walzer von Walter. 4. Csardas Hungaria, von Mahr. 5. Banjo-Klänge, von Althoff. 6. Alt Wien, von Hippmann. 7. Gute Laune, von Löbel. 8. Leuchtendes Meer, von Fischer. 9. Lustige Brüder, Polka von Althoff. 10. a) Spitzentanz, von Robrecht; b) Ein Kindermärchen, von Hippmann. 11. Arabesken, von Mahr. 12. Kunterbunt, von Jungherr. 13. Immer heiter, von Althoff. 14. a) Näscherei, Polka-Mazurka v. Ziehrer; b) In Saus und Braus, Galopp v. Millöcker.
17: Dr. Adolf Hösel bespricht die neuesten Zeitschriften.
17.15: Worpswede. Stimmungen aus Niedersachsen, von Scheinpflug.
18: Kapitäne der Landstraße. Begegnung mit Fernfahrern und Fernlastzügen.
18.30: Vom Hundertsten ins Tausendste. Allerlei Wissenswertes.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Georg Freundorfer spielt! (Industrie-Schallpl.)
19.30: Junge Mannschaft: **Deutsches Land in unserem Lied.**
21: Scharnhorst. Spiel von Menzel.
22: Nachrichten.
22.20: Wir lernen Italienisch.
22.35—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Kleine Chronik des Alltags.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
14: Börse; anschließ.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Eine Stunde Mozart.
15.30: Von Zinnwald zum Schwartenberg. Winterliche Kammwanderung.
15.50: Berlin: Brasilien spricht
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazwisch.:
17—17.10: Wirtschaft.
18: Linardo da Vinci. Prof. Dr. Hetzer.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Deutsche Erzeugungsschlacht: Von Hof zu Hof. Rundfunkbericht.
18.45: München : Internationale Wintersportwoche. Rundfunkbericht vom Torlauf.
19: Abendnachrichten.
19.10: Die Zwickauer Bergarbeiter. Hörfolge von Trölitzsch.
20: Unterhaltungskonzert. 1. Zwei Welten. Konzertouvertüre von Scheibe. 2. Ballettmusik aus „Tragödie in Arezzo", v. Hagemann. 3. Romanze für Violine und Orchester, von Svendsen. 4. Bunte Szenen aus der Weimar-Suite, von Polack. 5. Deutscher Tanz Nr. 1, von Kick-Schmidt. 6. Einmal kommt eine Stunde. Lied der Lilli aus „Herz über Bord", von Künneke. 7. Karneval in Nizza, Ouv. von Heumann. 8. Aus „Venezia", von Vetterling: a) Ninetta-Lied: Weil die Sonne so hell und so strahlend ist; b) Serenade Antonio: Alle Lieder, die ich hege. 9. Gelbe Falter, von Meister. 10. Wenn sich eine schöne Frau verliebt, von Sattler. 11. Rhapsodie Nr. 1, von Heumann. 12. Canzonetta für Violine und Klavier, von d'Ambrosio. 13. Fest auf Monbijou. Suite in fünf Sätzen für kleines Orchester von Wunsch. 14. Ein kleines Souper im Separé, aus „Der goldene Pierrot", von Goetze. 15. Capriccio-Walzer, von Kranz. 16. Wie dunkelsamtene Rosen, Duett aus „Fräulein Mandarin", v. Pichelmann. 17. Slawische Rhapsodie, von Rust.
22: Nachrichten.
22.25: Klaviermusik. Chopin: 1. Ballade As-Dur. 2. Mazurka f-moll. 3. Mazurka G-Dur. 4. Notturno cis-moll. 5. Walzer As-Dur.
22.45—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Frühkonzert.
8: Morgenspruch.
8.05: Englisch für die Unterstufe.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Ruslan u. Ludmilla", von Glinka. 2. Romanze, von Sibelius. 3. Rhapsodie, von Svendsen. 4. Tarantella, von Rossini. 5. Nordseestürme, Walzer von Döring. 6. Kleines Menuett, von Richartz. 7. Melodie, von Löhr. 8. Serenade d'Amalfi, von Becce. 9. Spatzenhochzeit, von Amadei. 10. Neapolitanische Bilder, von Culotta.
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre 1812, von Tschaikowsky. 2. Polonaise in As-Dur, von Chopin. 3. Gesang der Rheintöchter, v. Wagner. 4. Salomes Tanz aus „Salome", von Richard Strauß. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde.
15.50: Dur und Moll. Anekdoten und Bilder aus dem Leben großer Musiker. (Industrie-Schallplatten.)
16.40: Dichterstunde. Hellmuth Unger liest aus seinem Roman: „Sendung und Gewissen."
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend. Konzert.
18.45: Internationale Wintersportwoche.
19: Nachrichten.
19.10: Wiener Volksmusik. (Industrie-Schallplatten.)
19.35: Von der Oper bis zum Schlager. Bunter Reigen beliebter Melodien (Aufnahme).
21: Sonette von Labé.
21.10: Meisterkonzert. 1. Stücke für Kniegeige und Klavier: Adagio u. Allegro, von Schumann — Andante, von Breval. 2. Forellenquintett, von Schubert. (Aufnahme.)
22: Nachrichten — Sport.
22.20: Zwischensendung.
22.30—24: Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Heute neu! Was bringen die politischen Wochenschriften?
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
17.45: Das neue Buch. Krieg über der Kindheit.
18: Volksmusik.
19: Nachrichten.
19.10: „Aus Großmutters Zeiten." (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitfunk.
20: Vergnüglicher Tanzabend.
22: Nachrichten: Grenzecho.
22.20: Neue Lieder auf Gedichte von Löns.
22.40—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichtes Konzert.
7.15: Leichtes Konzert (Forts.).
8.30: Meisterkonzert: Geige.
9: Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball.
10: Kleine Musik.
10.15: Ein preußischer Pionier in Fern-Ost. Gedenken für Admiral von Jachmann.
11: Bunte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Rund um den Tisch — vor dem Lichtanzünden. Hörfolge.
14.45: Heitere Moralpauke.
15.30: Malaiische Liebeslieder.
16: Bunte Stunde.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Gesungene und gespielte Tänze aus aller Welt.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Tänze aus aller Welt (Fortsetzung).
19: Das Reichsheer singt.
20.30: Sehnsucht. Funkkantate von Illing.
21.15: Konzert.
23: Bunte Musik.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Bunte Stunde.
1.30: Gesungene und gespielte Tänze aus aller Welt.
2.30: Kleines deutsches Abc.
3.15: Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball.
4.15: Musikalischer Ausklang.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Fröhliche Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Musikalisches Allerlei.
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
18: Die Bläserkameradschaft. Neue Musikformen der Hitlerjugend.
18.30: Griff ins Heute. Dazwischen um 18.45: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938 — Funkbericht vom Torlauf, und um 19: Nachrichten.
19.15: Die Frühglocke. Von Schmitthenner.
20: Zwischensendung (Industrie-Schallplatten).
20.15: Tanz- und Unterhalt.-Musik. Einlage: „Der Riese Oskar." Lustiges Stück für den Rundfunk von Schaaf.
21.15: Konzert. 1. Max Reger: **An die Hoffnung.** 2. **Günther: Introduktion, Passacaglia und Fuge.** 3. **Atterberg: Eine Vermland-Rhapsodie zum 50. Geburtstag des Komponisten.** 4. **Reger: Hymnus der Liebe.**
22: Nachrichten.
22.30: Volks- und Unterhalt.-Musik.
24—1: Nachtmusik. I. Siebente Sinfonie A-Dur, op. 92, von Beethoven. II. Kammerorchester: 1. Marsch (K.V. 249), von Mozart. 2. Die Jagd, aus der Sinfonie Nr. 73, D-Dur, von Haydn. 3. a) Ouvertüre aus dem Schäferspiel, von Friedrich dem Großen; b) Adagio aus dem Flötenkonzert, von Friedrich dem Großen. 4. Musette a. „Armida", von Gluck. 5. Danse légère und Gavotte aus „Kleine Ballettmusik", von Grétry. 6. Menuett aus der Serenade Nr. 9, D-Dur, von Mozart. (Industrie-Schallplatten.)

Das Rundfunkprogramm als Alibi.

In einem kanadischen Strafprozeß schuf sich der angeklagte Dieb ein Alibi damit, daß er behauptete, zur fraglichen Zeit einen bestimmten Sender der NBC., New York, gehört zu haben. Er gab genau alle Programm-Einzelheiten an, und das Gericht prüfte die Aussagen nach. Ob ein solches Alibi wirklich sehr zuverlässig ist, erscheint allerdings, von Europa aus gesehen, fraglich. Immerhin will man festgestellt haben, daß die Einzelheiten des Programms vorher nicht bekannt waren, so daß das Gericht tatsächlich den Angaben glauben mußte.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Schallplatten.
19.15—20: Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—24: Buntes Abendkonzert (Orchester und Solisten). Danach: Nachrichten und Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.03—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21—21.45: Leichte musikalische Abendunterhaltung.
22—22.50: Forts. der leichten Musik.
23.10—24: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
15—16.30: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
17.50—18.15: Harmonikamusik.
20: Schallplatten.
20.10—22: Sinfoniekonzert: 1. Brahms: Sinfonie Nr. 3 in F-Dur Werk 90. 2. Smetana: Prager Karneval (1. Gang). 3. Duettgesang. 4 Riisager: Klodshans — Konzert-Ouvertüre.
22.40: Schallplatten.
23—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.25: Schallplatten.
12.45—13.30: Mittagskonzert.
13: Schallplatten.
13.30—15: Triokonzert.
15.50—16.10: Tanzmusik auf Schallplatten.
16.15—17.45: Aus Bournemouth: Nachmittagskonzert.
18—19: Tanzmusik und Schallpl.
19.40: Buntes Orchesterkonzert.
20.30—21 30: Leichtes Abendkonzert.
22.20—23: Orgelmusik.
23.20: Opern- und Ballettmusik (Orchester u. Gesang, Sopran)
0.15: Aus Glasgow: Tanzmusik (Kapelle Jack Chapman).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.45: Orchesterkonzert.
13—14: Mittagskonzert.
14.20—18: Bunte musikalische Unterhaltung. (Es spielen: verschiedene Orchester, ferner: Schallplatten.)
19—20: Musikalische Erinnerungsbilder (Solisten, Chor und Orchester)
21: Aus Edinburgh: Abendkonzert. 1. Beethoven: Sinfonie Nr. 1 in C. 2. Goossens: Konzert für Oboe und Orchester. 3. Rossini: Ouv. „Tancred".
21.50—22.40: Leichte Musik (Orchester und Solisten).
23.25: Tanzmusik (Kapelle Jack Chapman)
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—20: Regional-Programm.
21: Unterhaltungskonzert.
21.45: Aus Birmingham: Sinfonische Musik: 1. Glazunow: Konzert für Saxophon u. Orch. 2. Holst: Beni Mora, Suite. 3. Tschaikowsky: Francesca da Rimini, sinfonische Dichtung.
22.35—23: Leichte Musik (Kapelle Vincent Ladbrooke)
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.20: Finnische Sololieder.
18.15: Romberg: Fragm. a. d. Tonfilm „Maientage" (Schallplatten).
18.55: „Don Pasquale", Oper von Donizetti (Schallplatten).
21.10—22: Konzert.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz: 150 kW).

16: Funkorchester.
17.10: Klaviermusik.
18.35: Gesang.
19: Cellomusik.
19.55: Wiener Musik.
21 10 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22.10—23: Konzertmusik, u. a. Beethovens Sonate für Violine und Klavier, op. 24.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

19.30—20: Leichte Musik.
20.30—21: Wunsch-Schallplatten.
21.30: „Winters Freud und Winters Leid" — ein halb froher und halb besinnlicher Abend.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.10: Konzert.
13.10—13.40: Unterhaltungskonzert.
14—14.40: Unterhaltungskonzert.
15.10—15.40: Klavierkonzert.
16.25—16 40: Schallplatten.
17.10—17.30: Orgelkonzert.
17.30—18.10: Hörspiel für Kinder.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
19.45—20.10: Wir bitten zum Tanz.
20.55—21.40: Konzert. 1. Ouvert. „Don Giovanni", v. Mozart. 2. Arie aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 3. Rondo für Horn und Orchester, von Mozart. 4. a) Suleikas erster Gesang, von Schubert; b) Suleikas zweiter Gesang, von Schubert. 5. Kleine Suite, von Debussy. 6. Aufforderung zur Reuse, v. Duparc.
21.40—22.40: Hörspiel.
22.40—23.40. Konzert.
23.50—0.20: Wir bitten zum Tanz.
0.20—0.40: Schallplatten.
0.40: Sendeschluß.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
16.10—16.25: Schallplatten.
17.55: Kammermusik und Schallplatten.
19.05—19.40: Schallplatten.
20.55—21.46: Aus Werken von Bach und Händel (Orchester und Gesang — Bariton).
22.10—23.25: Sinfonische Musik. 1. Mozart: Les petits riens, Ballettmusik. 2. Gesang. 3. Cherubini: Ali-Baba, Suite. 4. Beethoven: Sinfonie in C-Dur (Jena). 5. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde".
23.40—0 40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.30: Bunte Musik.
21: Aus einem Theater: „La Traviata", Oper von Verdi.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304.3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW).

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.55: Gesang.
20.30: Bunte Musik.
21: Funkbühne.
22.30—23: Klaviermusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15—15.40: Unterhaltungsmusik u. Gesang.
16—16.40: Forts. der Unterhalt.-Musik.
17.05—17.15: Estnische Lieder.
17.35—18.10: Lettische Musik.
18.40—19: Wunsch-Schallplatten.
19.15—20: Volkstümliches Abendkonzert.
20.20—21: Lettische Musik (Orch. und Gesang). 1. Jansons: Lettische Ouvertüre. 2. Duettgesang. 3. Medins: Gavotte. 4. Medins: Marsch für zwei Trompeten, zwei Jagdhörner u. Posaune. 5. Duettgesang. 6. Vitolins: Fragmente aus dem Ballett „Ilga".
21.15—22.15: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Leichte Musik.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert. Rimsky-Korsakoff: Scheherazade
20.20: Unterhaltung.
20.50: Konzert. Beethoven: Allegretto und Finale aus VII. Sinfonie.
21.20 (nur Memel): Schallplatten.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert. Strauß: Sonate für Cello.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
13.45: Georg Kulenkampff, Violine; Wilhelm Kempff, Klavier (Schallplatten).
15.15: Märchen, Geschichten und Sagen.
16.05: Schlagerrevue (Schallpl.).
17: Neues aus der Kunstgeschichte Oesterreichs.
17.10: Ing. Redl: Erdöl wird erbohrt.
17.30: Schumann: Sinfonische Etuden op. 13.
18.05: Bundestheaterwoche.
18.15: Wir senden für die Jugend.
19.25: Militärkonzert.
20.25: „Franz Schubert privat." Zu Franz Schuberts 140. Geburtstag am 31. Januar, von Dellmondo.
21: Internationale Wintersportwoche 1938.
21.10: Richard-Wagner-Stunde: Wagner außerhalb der Oper.
22.25: Unterhaltungskonzert.
23—23.30: Fortsetzung des Unterhaltungskonzerts.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.45 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Russische Musik auf Schallplatten.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.50—14.55 (Lemberg): Bunte Musik auf Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
14.34—14.45 (Kattowitz): Gigli singt auf Schallplatten.
15—15.25 (Lemberg): Plauderei und Schallplatten.
15.45: Musikalische Plauderei mit der Jugend.
16 15—16.50: Tanzmusik polnischer Komponisten.
17.15—17.50: Klaviermusik.
18.20—18.40 (Lemberg): Musikalische Sendung.
18.25—18.40 (Thorn): Schallplatt.
18.30—19 (Posen): Leichte Unterhaltungsmusik
19—19.30: Hörspielsendung.
20—21.45: Aus Lemberg: Leichtes Abendkonzert und Gesang.
22—22.50: Aus Werken von Szymanowski (Vortragsfolge nach Ansage) (Uebertragung aus d. Warschauer Konservatorium).
23—23.10 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
23—23 30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Unterhaltungskonzert.
18.15: Forts. des Unterhaltungskonzertes.
19.05: Balalaika und Mandolinenkonzert.
19.40: Rumänische Lieder.
20.15: Sinfoniekonzert. Rimsky-Korssakow: Ouvertüre zu „Zar Saltan". Liadow: Russische Lieder. William Walton: Fatade, Suite. Coates: Drei Lieder a. „Gainsborough".
21.20: Forts. des Sinfoniekonzerts. Williams: Londoner Sinfonie.
22.05: Tanzmusik (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.45: Unterhaltungsprogramm.
13: Norwegische Rezitation.
13.30: Alte Tanzmusik.
14.30—15: Solistenprogramm.
17.05: Andacht.
17.30: Kompositionen für Harfe.
18.05: Schallplatten.
19.45: Konzert: 1. Kallstenius: Schwedische Rokokosuite. 2. Zilcher: Suite für zwei Violinen und Orchester op. 15. 3. MacDowell: Zwei Romanzen.
21.15: Chorkonzert.
22—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Radio-Küchenkalender.
18.10: Schallplatten.
18.30: Vortrag über Swedenborg.
19.10: Bildung und Charakter. Vortrag.
19.55: Die letzten Großen des Belcanto (mit Schallplatten).
20.25: Basel: Karl Erb singt Schubert-Lieder.
20.55: Radioorchester.
21.15: Ignaz Semmelweis, der Retter der Mütter. Hörfolge.
21.50: Zwei Uraufführungen.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Buntes Nachmittagskonz.
18.20—19: Schallplatten.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20.30: Abendkonzert (Solisten und Orchester).
22.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Militärkonzert.
13.40: Schallplatten.
14.00—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Brünn.
16 10: Brünn.
17.10: Brünn.
17.50—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Konzert.
20.05—21.35: Shakespeare: Die lustigen Weiber von Windsor. Ein Lustspiel.
21 35: Liszt: Sonate in h-moll für Klaviersolo.
21.55: Einlage.
22.35—23.10: Schumann: Dichterliebe. Liederzyklus zu Worten von Heine.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Nachmittagskonzert. 1. Pek: Ouvertüre zum Märchenspiel: Marie Morevna. 2. Kaprál: Zwei Idyllen. 3 Provazník: Dorfsuite, op. 53.
16.10: Forts. des Nachmittagskonzertes. 4. Kjuj: Festmarsch. 5. Rossini-O. Respighi: Ballett-Fantasie.
17 10: Jugendstunde mit Musik.
17.40: Deutsche Sendung.
19.15: Konzert.
20.05—23.10: Prag.

MÄHRISCH - OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
17.10: Brünn.
17.55: Deutsche Sendung.
19.15: Harmonikamusik. 1. Petrzilka: Rote Dragoner, Polka. 2. Kalinow: Die blaue Perle, Walzer. 3. Maly: Der Postillion, Marsch.
19.30: Reutter: „Doktor Johannes Faust." Oper in drei Akten.
22.35—23.10: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.25: Prag.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
17.10: Brünn.
18.10: Chansons
19.15: Konzert.
21.35: Prag.
22.30—23.00: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Zigeunerkapelle.
13.30: Schallplatten.
17.30: Gesang.
18.25: Vortrag mit Schallplatten.
19.25: Konzert.
21.15: Beethoven: Klaviersonaten-Abend. 1. F-Dur, op. 10 Nr. 2. 2. G-Dur, op. 14 Nr. 2. 3. E-moll.
22.05: Zigeunerkapelle.
22.50: Konzert. 1. Lortzing: Opernprobe, Ouvertüre. 2. Becce: Suite. 3. Schubert-Berté: Aus „Dreimäderlhaus". 4. Lehár: Eva-Walzer. 5. Abraham: Aus der Operette „Victoria".

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Danzig) **Frühkonzert**
(s. Danzig)
In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielen die Münchner Funkschrammeln.
Mitwirkend: Hans Kappel (Marimbaphon), Josef Preißler (Akkordeon), Alfons Tiefenböck (Klavierbegleitung).
1. Gruß an's Isartal, Marsch von A. Schollberg. — 2. Gut Holz, von E. Ferstl. — 3. Schwedisch-Italienische Mazurka, von P. Froeini. — 4. Weaner Madln, Walzer von C. M. Ziehrer. — 5. Hampelmann, von J. Rixner. — 6. O meine Sonne, von E. di Capua. — 7. Araba, Marsch von L. Sundquist. — 8. Zithersolo. — 9. Draußen in Mauer, Wienerlied von E. Ernold. — 10. Holz auf Holz, von J. Rixner. — 11. Ein wenig Liebe, Tango von J. Preißler. — 12. Ländler. — 13. Schlußmarsch.

9.30 Noch einmal „Von Kraut und Rüben"
9.40 Sendepause.

10.00 (aus Hamburg) **Jagd auf Wal!**
Rundfunkberichte und Hörszenen von deutschen Expeditionen.

10.30 (aus München) **Gesunde Jugend durch Leibeserziehung**
Die Bergwacht im Winter
Ein Hörbericht von den Wächtern des winterlichen Bergsportes.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
10.55 Wetterdienst.

11.00 (aus Danzig) **Französisch für die Mittelstufe**
(s. Danzig)
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das Landes-Sinfonie-Orchester Saarpfalz unter Leitung von Musikdirektor Ernst Schmeißer.
1. Aus dem Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus", von L. v. Beethoven: a) Ouvertüre; b) Adagio-Andante quasi allegretto; c) Finale. — 2. Suite von 5 alten Tänzen, frei bearbeitet von Ernst Schmeißer: a) und b) Zwei altfranzösische Gavotten (Komponist unbekannt); c) Deutscher Tanz, von Dittersdorf; d) Gavotte, von Mehul; e) Tambourin, von Gossec. — 3. Rumänische Rhapsodie Nr. 1, von G. Enescu. — 4. Aus „Fausts Verdammung", von Hektor Berlioz: a) Sylphentanz; b) Irrlichtertanz; c) Ungarischer Marsch. — 5. Ouvertüre zur Oper „Jeanne d'Arc", von G. Verdi. — 6. Melodien aus der Oper „Die verkaufte Braut", von Fr. Smetana. — 7. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Jos. Strauß. — 8. Ouvertüre zur Operette „Ein Tag in Wien", von Fr. v. Suppé.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 . . . vom Mütterchen die Frohnatur, die Lust am Fabulieren
Szenen um Frau Rat Goethe von Otto Justus Sander.

16.00 Konzert auf Schallplatten.
1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann", von Albert Lortzing. — 2. Hindulied, von Rimsky-Korssakow. — 3. Am Kamin von Westminster, von Hippmann. — 4. Frühlingsrauschen, von Sinding. — 5. Hochzeitstag auf Troldhaugen, von Edvard Grieg. — 6. Moment musical, von Franz Schubert. — 7. Neapolitanisches Ständchen, von Winkler. — 8. Ouvertüre zu „Opernball", von Heuberger. — 9. Heimatklänge, ein Liederpotpourri von Krome. — 10. Melodien aus „Thais", von Massenet. — 11. O komm im Traum, von Franz Liszt. — 12. Largo aus „Xerxes", von Händel. — 13. Delirien-Walzer, von Strauß. — 14. Volk und Lied, ein Lieder-Potpourri. — 15. In Wien gibt's manch winziges Gasserl, von Stolz. — 16. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. — 17. Unter Kameraden, ein Marschpotpourri von Kermbach.

17.30 Dirk III — Christliche Seefahrt
Sprecher: Paul Sohn.

17.40 Kraftfahrt im Osten
Aus der Arbeit der Motor-Gruppe Ostland des NSKK.
17.50 Eisnachrichten.

18.00 Nur nicht bange sein vor dem Reichsberufswettkampf
Gespräch von Helene Wermter.

18.20 Nordische Lieder
Jennie von Thillot (Sopran). Am Flügel: Rud. Winkler.

18.40 Lagebericht über die Ernährungswirtschaft

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Adalbert Stifter
Gedenkworte zum 70. Todestag von Günther Rukschcio.

19.40 Klingende Scherben
sollen Glück bedeuten, klingende Scherben wollen Freude bereiten. Darum klage nicht, wenn Dir was zerbricht. Alle Scherben klingen bei uns in Harmonie. Wir spielen und wir singen vielleicht auch was für Sie.
Peter Arco — Kapelle Erich Börschel.

20.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.00
Denn der Narr allein ist der weise Mann
Eine alte Mär vom Lachen zum Weinen, von S. O. Wagner.
Musik von Gerhardt Ahl.
Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg.
Kapelle Erich Börschel u. a.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Zum Tagesabschluß: Ein Kapitel aus einem guten Buch

22.35—24.00 (aus Berlin) **Unterhaltungsmusik**
Kapelle Hans Kallies — Walter-Klische-Quintett.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

6.30—8.00 (auch für Frankfurt, Köln, München und Stuttgart, den Deutschlandsender bis 7.00 und 7.10, für Leipzig bis 6.50 und ab 7.00, für Saarbrücken bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.
Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

8.30—9.30 Wir Werkleute wollen singen und fröhlich sein
Eine Werkstunde in der Daimon-Fabrik, ausgeführt von der BDM.-Rundfunkspielschar.
9.30—10.00 Sendepause.
10.45—10.50 Sendepause.
10.55 Wetterdienst.

11.00—11.20 Französisch für die Mittelstufe
Trois faibles de Lafontaine.
Studienrat Dr. Plate — Studienrat Wiebe.
11.20—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt das Krepela-Sextett.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (vom Deutschlandsender)
Musik am Nachmittag
Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders, Leitung: Otto Dobrindt.

18.00 Ueber den Danziger Hafen im Jahre 1937
spricht Regierungsrat Dr. Kurt Peiser.

18.20 Aus beliebten Opern (Schallplatten).

18.45—19.00 Im Schritt der Zeit
19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10 Es wird frisch angestochen
Großer Bockbierabend

21.10—22.00 (aus Breslau) **Deutsche im Ausland hört zu**
Die Berge warten
Eine Hörfolge von Hans Christoph Kaergel.
Tonsätze von Karl Scuka.
Mitwirkende: Das kleine Rundfunkorchester unter Leitung von Ernst Josef Topitz, Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Friedrich Reinicke.
22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.
6.30: Danzig: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Hamburg: Jagd auf Wal!
10.30: München: Die Bergwacht im Winter.
10.45: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: **Dreißig bunte Minuten.** (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.
12: Hamburg: Musik zum Mittag.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.15: Hamburg: Musik zum Mittag.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: **Allerlei — von zwei bis drei!**
15: Wetter-, Marktbericht.
15.15: **Kinderliedersingen.** Vom Leiermann.
15.40: **Der Bauer und sein Hof.** Jungmädel erzählen.
16: **Musik am Nachmittag.** 1. Durch dick und dünn, v. Thiele. 2. Senorita Rosita, von Oltersdorff. 3. Skizzen aus dem Baumwoll-Land, von Repper. 4. Blumengeflüster, von Blon. 5. Unberufen, von Perl. 6. Kleine steirische Tanzsuite, von Potpeschnigg-Büchel. 7. Andante und Menuett aus „Kleine Hausmusik für Streicher", von Blume. 8. Ballettmusik aus „Undine", von Lortzing. 9. Ouvertüre zu Waldmeister, von Joh. Strauß. — Skandinavische Musik: 1. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar", von Grieg. 2. Himmerland, von Reesen. 3. Miniaturen, von Olsen. 4. Zwei schwedische Polskalieder für Flöte mit Klavierbegleitung, v. Dannström. 5. Brautwalzer aus „Eine Volkssage", v. Gade. 6. Norwegische Rhapsodie Nr. III, von Svendsen. —
In der Pause von 17—17.10: **Aus dem Zeitgeschehen.**
18: **Kammermusik.** Friedrich Wilhelm Koch: Waldidyll für Klaviertrio. Beethoven: Klaviertrio op. 70, 1.
18.40: **Der Film vom Himalaja.** Hörbericht.
19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: **„Der Waffenschmied."** Heitere Oper in drei Akten von Lortzing.
21: **Deutschlandecho.**
21.20: **Der Tag klingt aus . . .**
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: **Deutschlandecho.**
22.30: **Eine kleine Nachtmusik.**
22.45: Seewetterbericht.
23—24: **Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: **Frühkonzert.** In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: **Zehn Minuten Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: **Frohe Weisen.** (Eigene Aufnahmen der RRG.)
10: **Wir gewannen die Heimat.** Ein Spiel um die Idee des Arbeitsdienstes, von Liß.
10.30: Wetter.
10.45: Die Bergwacht im Winter. Ein Hörbericht von den Wächtern des winterlichen Bergsports.
11: Sendepause.
11.15: **Heitere Klänge.** (Industrie-Schallplatten.)
11.40: Die Frage der Bauernfähigkeit. Edmund Schwab.
11.55: Wetter. Anschl.: Glückwünsche.
12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert. — In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: **Zur Unterhaltung.**
15.15: Börse.
15.35: **Musikalische Kleinigkeiten.** (Eigene Aufnahmen der RRG.)
16: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: **Kleines Konzert.** Improvisationen über ein eigenes Thema f. Klavier, Werk 20, von Bullerian. Stücke für Flöte und Klavier: Bravourwalzer, von Fuhrmeister. Fantastische Scherze, von Luigo Hugues.
17.30: **Deutschland — Frankreich.** Jugend zweier Völker.
18: **Unterhaltungsmusik.**
19: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .
19.10: **Melodie und Rhythmus.**
19.45: Echo am Abend.
20: **Konzert.** 1. Ouvertüre zu „Das Liebesverbot", von Wagner. 2. Trenne nicht das Band der Liebe, aus „Das Nachtlager von Granada", v. Kreutzer. 3. Hochzeitswalzer a. „Der Schleier der Pierette", v. Dohnanyi. 4. Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna", v. Wolff-Ferrari. 5. a) Leggierezza; b) Eroica, von Liszt. 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 2, von Liszt. 7. Walzer aus der Serenade, v. Tschaikowsky. 8. Hymne aus „Alessandro Stradella", von Flotow. 9. Liebesmelodie, a. „Das Herz", von Pfitzner. 10. Finlandia, von Sibelius. (Industrie-Schallplatten.)
21: **„Lody."** Hörspiel von Walther Heuer.
22: Nachrichten.
22.30—24: **Nachtmusik.**

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: **Der Tag beginnt.** (Industrie-Schallplatten.)
6: Tagesspruch. Anschließ.: Wetter.
6.10: **Morgengymnastik.**
6.30: **Frühmusik.**
7.30: **Morgenmusik.** (Industrie-Schallplatten.)
8: Frauengymnastik.
8.30: **Konzert.**
9.30: Wetter. Glückwünsche.
10: Hamburg: Jagd auf Wale.
10.30: München: Gesunder Körper — gesunder Geist.
10.45: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Wir besuchen eine Fortbildungsschule. Rundfunkbericht.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: **Nachmittagskonzert.** In einer Pause, 17—17.10: Kampf mit sich selbst.
18: Grenzland OS — Bauer und Arbeiter am Werk. Rundfunkbericht aus der Handschuhnähschule Ziegenhals.
18.20: Heinrich Pöltermann und das gestohlene Ei. Erzählung von Bürgel.
18.30: Aus dem Zeitgeschehen.
18.50: Sendeplan.
18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: **Lied an der Grenze.**
20: **Natur- und Stimmungsbilder.** Bunter musikalischer Reigen. 1. Schloß auf dem Berge, von Niemann. 2. Singende Fontäne, von Niemann. 3. Gärten im Regen, von Debussy. 4. Der Nußbaum, von Schumann. 5. An der Quelle, von Kaun. 6. Im wogenden Aehrenfeld, von Dransmann. 7. a) Willkommen, mein Wald, von Franz; b) Waldfahrt, von Franz. 8. a) Vogel als Prophet, von Schumann; b) Jagdlied, von Schumann. 9. Am Rande der Quelle, von Liszt. 10. Die Forelle, von Schubert. 11. Einsame Blumen, von Schumann. 12. Fußreise, von Wolf. 13. a) Die Post im Walde, von Niemann; b) Triumph der Sonne, von de Micheli.
21: Tagesspruch.
21.10: **Deutsche im Ausland, hört zu! Die Berge warten!** Hörfolge von Kaergel. Tonsätze von Sczuka.
22: Nachrichten.
22.15: Weltpolitischer Monatsbericht. K. Haushofer.
22.30: **Orgelmusik.** Buxtehude: 1. Präludium und Fuge fis-moll. 2. Ciacona e-moll. 3. Choralbearbeitung „Nun lob meine Seele den Herrn". 4. Präludium und Fuge A-Dur.
23: **Kammermusik alter Meister.**
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Fuge, von Zach — Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Danzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: München: Sport und körperliche Ertüchtigung.
10.45: **Musik zur Werkpause.**
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau, hör zu!
11.50: Kriechertum gefährdet den Arbeitsfrieden.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: **Dem Opernfreund.** Werke von Donizetti.
15: Volk und Wirtschaft. Die Strafbefugnisse des Finanzamts.
15.15: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Hampelmann und Teddybär.
15.30: Nehmen Sie mal Vorschuß . . .
15.45: Aus Kunst und Kultur.
16: **Nachmittagskonzert.** 1. Ouvertüre „Der Froschkönig", von Rust. 2. Laßt uns froh und munter sein, Stimmungspotpourri v. Neuhausen. 3. Erzählungen eines alten Fagottisten, humorist. Fagottsolo, von Lenz. 4. Lustige Brüder, Walzer von Vollstedt. 5. Der kleine Pfiffikus, lustige Konzertpolka von Sabathil. 6. Steierische Polka, von Besonik. 7. Aus fröhlichen Zeiten, Potpourri v. Hruby. 8. Der Angeber, humoristisches Fagottsolo von Lenz. 9. Nachtschwärmer, Walzer von Ziehrer. — Als Einlage, 17: **Jakob Kneib: Vom Hampitt, dem Jäger.** — 10. Der Liebesbote, Intermezzo von Köpping. 11. Knittelfelder Polka, von Besonik. 12. Kleinbahnfahrt, Intermezzo von Rathke. 13. Schnick-Schnack, von Löhr. 14. Liebes-Serenade, von Lenz. 15. Winzerfreuden, Walzer von Leuschner. 16. Murzel und Purzel, lustige Konzertpolka für 2 Klarinetten, von Löhr. 17. Steirer Bua, von Besonik. 18. Tanzende Müllergesellen, v. Rathke.
18: **Zeitgeschehen.**
19: Nachrichten.
19.10: **Der Tag klingt aus — mit einem Walzer auf dem Eis.** Hörfolge von Kuhnert.
20: **Richard-Wagner-Konzert.** 1. Ouvertüre zu „Rienzi". 2. Arie des Adriano aus „Rienzi". 3. Vorspiel zu „Lohengrin". 4. Elsas Traum aus „Lohengrin". 5. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin". 6. Romerzählung a. „Tannhäuser". 7. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg".
22: Nachrichten.
22.15: Wetter, Sport.
22.30: Berlin: Nachtmusik.
24—1: **Nachtkonzert** (Industrie-Schallplatten).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft
6.30: **Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik. In der Pause: 7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: **Jagd auf Wal.** Rundfunkberichte und Hörszenen vom deutschen Walfangexpeditionen.
10.30: **So zwischen elf und zwölf. Konzert.** Dazwischen: Alterschrung.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: **Musik am Mittag.** I. 1. Huldigungsmarsch der Fackelträger, von Häußler. 2. Ouvertüre zu „Der Freischütz", von Weber. 3. Märchen-Walzer, von Löhr. 4. Das Grab auf der Heide, Ballade v. Meißner. 5. Fantasie aus „Tiefland", von d'Albert. 6. Schwäbische Rhapsodie, von Kämpfert. 7. Vaterlandstreue, Marsch v. Brinner. II. 1. Ouvertüre „König Stephan", von Beethoven. 2. Allegro aus dem Konzert in B-Dur für Fagott und Orchester, von Mozart. 3. Ballettmusik aus „Sylvia", von Delibes. 4. Polonaise für Fagott und Orchester, von Klein. 5. Venezianische Festskizzen, v. Bauer. — In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: **Fortsetzung der Musik am Mittag.**
14: Nachrichten.
14.15: **Musikalische Kurzweil.**
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: **Kleine Kammermusik.**
15.50: Eisbericht.
16: **Es geht auf Feierabend.** Dazwischen: „Von Künstlern und ihrem Werk", Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete" und „Ole un nee Kamellen von Hannes".
18: Die Welt des Kindes.
18.10: **Balladen.**
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Wer die Heimat nicht liebt . . .** Abendfeier in der Weser-Marsch zum Gedenken an Hermann Allmers.
20.30: **Abendmusik.** 1. Der Improvisator, Ouvertüre v. d'Albert. 2. Provenzalische Suite, von Jongen-Mouton. 3. Zwei Stücke aus „1001 Nacht" von Bleyle. 4. Humoreske, von Humperdinck. 5. Steirische Tänze aus „Das Testament", v. Kienzl. 6. Fest-Polonaise, von Cui. 7. Wiegenlied und Pizzicato-Serenade, von Schroeder. 8. Russischer Tanz Nr. 2, v. Bullerian. 9. Intermezzo aus „Stimmungsbilder", von R. Strauß. 10. Maskerade, Walzer von Gebhardt.
22: Nachrichten.
22.20: **Soldaten der Arbeit.** Von Dr. Ley. (Buchbespr.)
22.30: Berlin: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Sein ma lustig. 1. Lustig alle weil, Marsch v. Jansen. 2. So ein Ländler, juchhe, v. Fischer. 3. Fidele Fiedel, Geigen - Polka v. Jungherr. 4. Flüchtige Sekunden, kleiner Walzer v. Illert. 5. So a Weaner Tanzl, Lied von Kronegger. 6. Schrammeln spiel's mir no an Tanz, Lied von Nützlader. 7. Wiener Bürger, Walzer von Ziehrer. 8. Min Deern, Geigen-Polka v. Drevermann. 9. Draußen in Grinzing, Melodienfolge von Rektenwald. 10. Grüße aus Alt-Wien, Walzer von Gruber. 11. Altbayrische Polka, von Löhr.
9.30: Hausfrauen und Berufstätige als Mitgestalterinnen unseres neuen Reiches.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg: Jagd auf Wal.
10.30: München: Die Bergwacht im Winter.
10.45: Sendepause.
11.50: Bauer, merk' auf! Ohne Landarbeit hungert das Volk: Pflüg mit, Kamerad!
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Werkpause beim Kumpel. Es spricht der Intendant des Reichssenders Köln, Dr. Toni Winkelnkemper.
15: Sendepause.
15.30: Von Königen und Soldaten. Unterhaltsame Anekdoten.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: Nachmittagskonzert. 1. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsafar", v. Grieg. 2. a) Romanze für Cello und Orchester, von Gebhardt; b) Spanischer Tanz, v. Granados. 3. Melodien aus „Louise", von Charpentier-Mausz. 4. Trauriger Walzer, von Sibelius. 5. a) Gavotte, von Kaun; b) Gigue, von Kaun. 6. Karneval, von Tschaikowsky. 7. Aus einer Suite für Violine und Orchester, von Schäffer. 8. Scherzo, von Bose. Darin 17—17.20: Zum 70. Todestag des Dichters Adalbert Stifter. 9. Ouvertüre zu „Der Waffenschmied von Worms", von Lortzing. 10. Duettino concertante nach Mozart, v. Busoni. 11. Exotischer Tanz, v. Mascagni. 12. Capriolen, von Schäffer. 13. In den Spinnstuben, von Dvořák. 14. Aus dem Ballett „Die Jahreszeiten", v. Glazounoff.
18: Blick über die Grenze. Gottfried Rothacker liest.
18.30: Hinter den Kulissen des Sports. Vom Training der Rugby-Spieler.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Soldaten — Kameraden. Wer will unter die Soldaten. Soldaten aus allen Jahrhunderten stellen sich vor. Militärkonzert.
21: „Der Holzdieb." Komische Oper in einem Aufzug von H. Marschner.
22: Nachrichten.
22.30—24: Berlin: Nachtmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Danzig: Frühkonzert. Dazw. 7.10: Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Besuch beim Bibabutzemann. Spielstunde.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Wir gewannen die Heimat.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor .... Jahren.
11.40: Luftige Ställe. Rundfunkbericht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause. (Uebertrgaung aus den Mitteldeutschen Fahrradwerken „Mifa".) 1. Der eiserne Grenadier, Marsch von Richter. 2. Ouvertüre zu „Indra", von Flotow. 3. Bleisoldaten, Charakterstück von Kockert. 4. Ballsirenen, Walzer von Lehár. 5. Fantasie aus „Der Vogelhändler", v. Zeller. 6. Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri von Lincke. 7. Mit fliegenden Fahnen, Marsch von Siede.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Aufnahmen des Reichssenders Leipzig). Schöne Stimmen im Reichssender Leipzig.
15.10: Am Tor zur Welt. Buchbericht.
15.30: Konzertstunde. 1. Adagio und Ungarisches Rondo, von Haydn. 2. Polonaise, Werk 27, von Clementi. 3. Schäfers Klage und Ländler, von Weber. 4. Walzermärchen, von Schütt.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
18: Wissen und Fortschritt.
18.15: Kleine Kammermusik (Industrie-Schallplatten). 1. Adagio aus dem Streichquintett, Werk 163, C-Dur, von Schubert. 2. Allegro ma non troppo und Scherzo (Erster und zweiter Satz), aus dem Klavierquartett, Werk 47, Es-Dur, von Schumann.
18.40: München: Internationale Wintersportwoche. Rundfunkbericht vom 18-Kilometer-Langlauf.
19: Abendnachrichten.
19.10: Musikalisches Zwischenspiel.
19.25: Ferien vom Alltag. Ein zünftiger Winterabend.
21: Im Reich der blauen Blume. Stunde deutscher Romantik in Wort und Musik.
22: Nachrichten, Sport.
22.30—24: Musik aus Dresden. 1. Sinfonie C-Dur, Nr. VII, von Schuber. 2. Konzert B-Dur, Werk 17, für Violine und Orchester, v. Rahlwes. 3. Sinfonische Variationen über ein Choralthema, von Jerger.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Frühkonzert.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Volk an der Arbeit.
10.30: Gesunde Jugend durch Leibeserziehung: **Die Bergwacht im Winter.** Hörbericht von den Wächtern des winterlichen Bergsportes.
10.45: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert. 1. Wien bleibt Wien, Marsch von Schrammel. 2. Romantische Ouvertüre, von Kéler-Béla. 3. Vier Wiener Damenländler, von Schubert. 4. Hofballtänze, von Lanner. 5. Melodien aus „Der Bettelstudent", von Millöcker. 6. Perpetuum mobile, von Joh. Strauß. 7. Nachtschwärmer, Walzer von Ziehrer. 8. Deutschmeister - Regimentsmarsch, von Jurek.
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Die Krondiamanten", von Auber. 2. Winterszeit, von Schumann. 3. Kaukasische Skizzen, von Iwanoff-Ippolitoff. 4. Prima Ballerina, v. Van de Velde. 5. Marien-Walzer, von Lanner. 6. An Dich, Serenade von Czibulka. 7. Ständchen, von Popy. 8. Romanesca, Tango von Gade.
14: Nachrichten — Börse.
14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Hallo! — hallo? — hallo .. Plauderei über die guten Sitten am Fernsprecher.
15.15: Sendepause.
15.40: Märchen für alle: Refanut.
16: Robert Schumann. Folge von Juergensohn.
16.40: Hirtenhunde im Leistungswettkampf.
17: Marktberichte.
17.10: Zum Feierabend. Dazwischen allerlei von Weiberlist und Weibertreu.
18.40: Internationale Wintersportwoche.
19: Nachrichten.
19.10: O wie so schön und gut ist doch ein freier Mut ..
19.30: Ludwig van Beethoven: **Neunte Sinfonie.**
21: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten d. WHW. 1937/38.
22: Nachrichten — Sport.
22.15: Fünfzehn Minuten für den Skiläufer.
22.30—24: Berlin: Nachtmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: München: Die Bergwacht im Winter.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Wiegenlieder der Völker
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .
19: Nachrichten.
19.10: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . ." (Fortsetzung.)
19.30: Zeitfunk.
20: Kleine Freuden.
21: Bilder einer Ausstellung. Sinfonische Suite, von Mussorgsky.
22: Nachrichten.
22.20: Marschmusik.
22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalische bunte Stunde.
7.15: Musikalische bunte Stunde (Forts.).
8.30: Das Reichsheer singt.
9.30: Gesungene und gespielte Tänze aus aller Welt.
10.15: Malaiische Liebeslieder.
10.45: Tanzmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Konzert.
15.45: Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: „Geschmälzte Spatze", schwäbisches Spiel v. Schneider.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19: Uebermütiger Mozart. Musik, Tanz und Lied.
20.30: Um den Teetisch. Graziöse Lieder und Dichtungen.
21.15: Tanz rüber — tanz nüber. Volksliederspiel von Baentsch.
23: Das Reichsheer singt (I. Teil).
24: Das Reichsheer singt (II. Teil).
0.30: Sehnsucht. Funkkantate von Illing.
1.30: Konzert.
2.30: Volksmusik.
2.45: Neues von Bühne und Film.
3.15: Tanzmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.
6.30: Danzig: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand — Gymnastik.
8.30: Frohe Musik am Morgen. 1. Yorkscher Marsch, von Beethoven. 2. Münchner Kindl, Walzer von Komzak. 3. Das Glöckchen des Eremiten, Ouvertüre von Maillart. 4. Zwei Alt-Wiener Tänze, von Weidinger. 5. Reiterstück, von Friedemann. 6. Badische Volkslieder, von Egler. 7. Puppe und Hampelmann, Intermezzo von Siede. 8. Zibebentanz, von Katzenberger. 9. Puppenwalzer, v. Bayer. 10. Marsch des I. Bataillons Garde.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Wir gewannen die Heimat.
10.30: München: Die Bergwacht im Winter.
10.45: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Beliebte Dirigenten (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
18: Unbekanntes aus Schwaben. Kompositionen von R. Süßmuth.
18.30: Griff ins Heute. Dazwischen um 18.40: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938 — Funkbericht vom 18-km-Langlauf, und um 19: Nachrichten.
19.15: Stuttgart spielt auf! Heitere Feierabendmusik.
20.15: Zwischen Daag und Donkel . . . Besinnliche Stunde.
21.15: Kammermusik. Beethoven: Streichquartett cis-moll op. 131.
22: Nachrichten.
22.30: In lauschiger Nacht (Industrie-Schallplatten).
24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Nachmittagskonzert.
19.15: Schallplatten.
19.30: Klavierwerke von Moszkowsky.
19.50—20: Schallplatten.
21—23: Militärkonzert u. Gesang.
23.10: Wunsch-Schallplatten.
23.25—24: Akkordeonmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—19: Nachmittagskonzert.
19.15—19.45: Klavierwerke von Granados.
20—20.30: Eine halbe Stunde in der Welt des Films.
21: Sinfonisches Abendkonzert. 1. R. Strauß: Alpensinfonie, Werk 64. 2. Gesang mit Orch.
21.45: Funkbühne.
22.05—23: Forts. des sinfonischen Abendkonzerts. Dukas: „La Péri", Ballett.
23.10—24: Leichte Unterhaltungs- und Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
15—16.30: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10: Schallplatten.
20.30: Hörspielsendung.
21.30—21.50: Orgelmusik (aus einer Kirche).
22.30—2: Opernball (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.50: Aus Aberdeen: Orgelmusik.
13.30: Mittagskonzert.
14.15—15: Aus Birmingham: Kammermusik.
17—17.30: Schallplatten.
18—19: Nachmittagskonzert.
19.40—20.45: Orgelmusik. Danach: Orchesterkonzert.
21—22: „Schwarze Kunst" — ein Negerprogramm.
22.40—23.05: Kammermusik.
23.45: Triokonzert.
0.10: Tanzmusik (Johnny Rosen und seine Solisten).
0.30—1: Tanz-Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Konzertübertragung.
12.30: Klaviermusik.
13: Aus Birmingham: Orgelmusik.
13.30—14.15: Aus Sheffield: Kammermusik.
14.30: Orgelmusik.
15—18: Buntes Nachmittagskonzert.
19—19.40: Quintettkonzert.
20.30: Ausschnitte aus einem Varieté.
21—22: Abendkonzert und Gesang (Mezzosopran). 1. Borodin: Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor". 2. Delius: Präludium (Irmelin) und La Calinda. 3. Gesang. 4. Tschaikowsky: Thema und Variationen (Suite Nr. 3 in G).
22.20—23: Konzertübertragung.
23.25: Tanzmusik (Johnny Rosen und seine Solisten).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—16: Regional-Programm.
19—19.40: Schallplatten.
20.30: Ausschnitte aus einem Varieté.
21: Regional-Programm.
22.20—23: Musikalische Sendung (Solisten, Chor und Orchester).
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.15: Zithermusik.
18.15: Romanzen.
18.50: Musik zur Unterhaltung. Trio.
19.35: Hörspiel.
20.20: Musik zur Unterhaltung. Aletter: Lustspiel-Ouvertüre. Richartz: Kleine Ballett-Suite. Léhar: Walzer Donaulegenden. Siede: Intermezzo: Das Mädchen mit den Narzissen. Leopold: Potp. Frische Blumen.
21.10—22: Konzert.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Funkorchester.
19.05: Teilübertragung von Fougstedts Kompositionskonzert.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.15—19: Kammermusik (Violine und Klavier).
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Komischen Oper.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—13.10: Schallplatten.
13.10—14.40: Unterhaltungskonzert.
15.10—16.40: Buntes Programm.
16.40—17.40: Quartettkonzert.
18.10—18.40: Schallplatten.
19.30—19.40: Orgelmusik.
20—20.05: Schallplatten.
20.40—21.10: Kammermusik (Cello und Klavier).
21.40: Streichorchesterkonzert.
22.10: Revue des Monats (Solisten und Orchester).
22.40—23.10: Schallplatten.
23.40: Gesang mit Klavierbegleitung.
0.10—0.40: Leichte Musik auf Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55: Schallplatten der Heilsarmee.
13.10—15.05: Unterhaltungsmusik.
15.40—16.40: Orgelmusik.
17.40—19.10: Schallplatten und Nachmittagskonzert.
20.55—21.45: Abendkonzert und Chorgesang.
22.15: Forts. des Konzerts.
23.10—23.25: Schallplatten.
23.40—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
16: Klaviermusik.
20.30: Bunte Musik.
21—23: Operettenabend: „Il Re di Chez Maxim", Operette in drei Akten von Mario Costa.
23.15—23.50: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Abendkonzert und Violinsoli. Danach: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15: Lettische Musik.
15.30—15.40: Schülerchorgesang.
16: Forts. des Chorgesangs.
16.15: Festakt anläßlich des lettischen Kulturtages (Ansprache, Chorgesang, Orchesterkonzert und Aufführungen). Danach: Schallplatten.
17.35—17.45: Lettische Lieder.
18.05—18.15: Klaviermusik.
18.45—19: Lettische Volkslieder.
19.15: Gesang eines Doppelquartetts.
19.25: Klaviermusik.
19.35: Lettische Lieder — Lettische Dichtung.
20.10—22.15: Buntes Abendkonzert (Orchester und Chor).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.30: Musikstunde.
17.45: Unterhaltung.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert. 1. Ciurlionis: „Im Walde", sinf. Poeme. 2. Ciurlionis: Präluden.
20.25: Solo-Gesang.
20.55: Konzert. 1. Jakubenas: Präludium. 2. Couperin: Konzert.
21.40: Unterhaltung.
22.05—22.30: Konzert. Beethoven: Sonate C-Dur.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Piero Coppola dirigiert das Pariser Konservatoriumsorchester (Schallplatten).
15.15: Englische Lieder.
15.40: Frau und Dichtung. Vicki Baum: Der Eingang zur Bühne.
16.05: Tutti-Frutti (Schallplatten).
17: Werkstunde für Kinder.
17.20: Alte Weise — Neuer Klang.
17.50: Sport der Woche.
18.15: Polizeiliche Funkstunde. Die Ausgestaltung des Polizeinotrufes.
18.25: Jugendliche, die kriminell werden. Die Abnormen.
18.50: Univ.-Doz. Dr. Pittioni: Urgeschichtliche Rundschau.
19.10: Zum Tage.
19.25: Das abgesagte Wunschkonzert.
20: Mensch ohne Heimat, dramatische Ballade von Stilling und Elwenspoek.
21.40: Adalbert Stifter (zum 70. Todestag).
22.20: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.45 (Thorn): Schallplatten
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
13.50—14.55 (Lemberg): Schallpl.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
15—15.20 (Lemberg): Plauderei und Schallplatten
16.15—16.50: Aus Kattowitz: Italienische Werke für Mandolinenmusik.
17.15—17.50: Kammermusik. Pizzetti: Quartett in D-Dur.
18.10—18.30: Der polnische Tanz (Ein kleiner Lehrgang.)
18.15—18.35 (Lemberg): Lieder und Arien (Bariton).
18.15—18.40 (Thorn): Werke für Flöte.
18.30—19 (Posen): Leichte Musik.
19: Hörspielsendung
19.30—19.50: Tanzmusik auf Schallplatten.
19.35—19.50 (Kattowitz): Gesang (Tenor) auf Schallplatten.
19.35—19.50 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
19.35—19.50 (Posen): Gesang mit Klavierbegleitung
20—22.50: Sinfoniekonzert (Orchester und Klavier, Vortragsfolge nach Ansage). (In der Pause: Nachrichten.)
23—23.30 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Musikalische Sendung.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.30: Schallplatten.
17: Konzert.
18.15: Konzertfortsetzung.
19.10: Konzert (Schallplatten).
19.35: „André Chenier", Oper in vier Akten von Giordano (Schallplatten).
22.10: Konzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.30: Solistenprogramm.
14.30—15: Kabarettprogramm.
18: Schallplatten.
20: Solistenprogramm: 1. a) Martin Koch: Das Glück; b) Kreuder: Sag beim Abschied leise Servus; c) Heiberg: For dig var det kun smaating, for mig var det alt. 2. Joh. Strauß: Frühlingsstimmen. 3. a) Delettre: C'est toujours la même chanson; b) Gilbert: Let us be sweethearts over again. 4. Fantasie über Gershwin-Melodien.
20.35: Hörspiel.
22—23: Konzert.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Konzert.
18: Schallplatten.
18.30: Kindernachrichtendienst.
18.35: Rechtliches, das den Arbeiter interessiert.
18.45: Akustische Wochenschau.
19.10: Wie sichert sich der kluge Bauer seine Arbeitskräfte? Dialektplauderei.
19.30: Ländlermusik (Schallplatt.).
19.55: Ein Abendbesuch im Berner Waisenhaus. Reportage.
20.25: Klavier-Recital Elly Ney.
20.55: Gedanken und Deutungen der Zeit: Gestalt und Macht.
21.15: Konzert.
21.50: Zyklus „Das Klavierquintett" (IV). (Sieben Sendungen mit Werken des 19. Jahrhunderts.)

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Zürich: Nach Ansage.
18—18.15: Schallplatten.
20.20: Kammermusik. Schubert: Forellen-Quintett für Klavier u. Streichinstrum.
21.10: Funkbühne.
21.45—22.10: Leichte Unterhalt.-Musik.
22.30—23: Leichte Musik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Konzert.
13.40: Schallplatten.
14.00—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
16.40: Vackár: Streichquartett.
18.10—18.45: Deutsche Sendung
19.15: Militärkonzert. 1. Leopold: Stadion-Marsch. 2. Flotow: Ouvertüre z. Oper „Alessandro Stradella". 3. Fucik: Vom Donauufer. Walzer 4. Blodek: Proben aus der Oper „Im Brunnen". 5. Matys: Russische Fantasie. 6. Modr: Mai — Polka. 7. Vackár: Gruß an Pilsen. Marsch.
21.00: Konzert. 1 W. Gluck: Ouvertüre und Schluß aus „Don Juan". 2. Jezek: Suite aus einem Spiel. 3. Janácek: a) Suite in G-Dur, op. 3; b) Largo für großes Orchester; c) Eifersucht. Konzertouvertüre zu „Jenufa".
21.55: Einlage.
22.20—23.00: Mährisch-Ostrau.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Schallplatte
14.00—14.20: Prag.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
16.40: Prag.
17.40: Deutsche Sendung
18.30: Schallplatten.
19.15: Prag.
21.00: Preßburg.
21.55: Prag.
22.20—23.00: Mährisch-Ostrau.

MÄHRISCH - OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Konzert.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Leichte Musik.
16.10: Populäres Programm. 1. Weber: Ouvertüre zum Märchen „Turandot". 2. Bortkievic: Tausend und eine Nacht, Ballettsuite. 3. Grieg: Nordische Tänze Nr. 1 und 2.
16.40: Prag.
17.15: Tschernik: Zigeunerlieder.
17.45: Schallplatten.
18.10: Deutsche Sendung.
19.15: Prag.
21.00: Preßburg.
21.55: Prag.
22.20—23.00: Heiteres Menu auf schwarzen Tellern. Gesungene Schallplattenrevue.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Konzert.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Mährisch-Ostrau.
16.10: Mährisch-Ostrau.
16.40: Prag.
17.30: Kammermusik mit Harfe. 1. Schönecke: Serenata Seguidilla für Flöte und Harfe. 2. Jungmann: Rêve d'amour für Flöte, Klarinette, Violoncello und Harfe
21: Konzert. 1. Smetana: Die Moldau. Sinfonische Dichtung. 2. Brahms: Sinfonie in D-Dur, Nr. 2, op. 90.
21.55: Prag.
22.35—23.00: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Balalaikakapelle.
13.30: Konzert.
17.35: Zigeunerkapelle.
19.30: „Fürst Igor", Oper von Borodin.
22.25: Schallplatten.
23.05: Jazztrio.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, **Zwischenspiel** auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Oswald Heyden.

In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**
Es spielt das Blasorchester Saarbrücker Berufsmusiker unter Leitung von Edwin Mueller.

1. Der Sonne entgegen, Fliegermarsch von Buder. — 2. Ouvertüre zu „Banditenstreiche", von Suppé. — 3. An den Ufern der Saar, Walzer von Glessmer. — 4. Parade im Märchenwald, Intermezzo von Noack. — 5. Voran der Schellenträger, Marsch von P. v. Kletzky. — 6. Wiener Operetten-Klassiker, Potpourri von Hans Kliment. — 7. Amboß-Polka, von Parlow. — 8. Ständchen, von Heykens. — 9. Kameradentreue, Marsch von Baehre.

9.30 Sendepause.

10.00 (auch für den Deutschlandsender, Breslau, Hamburg und München)

Ein Volk, ein Reich, ein König
Hörspiel um Heinrich I. und das erste Reich von Quirin Engasser.
Spielleitung: Harry Moss.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 Konzert
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken), Musikkorps des Inf.-Regts. 1, Leitung: Stabsmusikmeister Hermann Gareis.

1. Heldensprache, Marsch von Bohm. — 2. Ein Frühlingstag in Garmisch, Walzer von H. Löhr. — 3. Ouvertüre zu „Die Aethiopierin", von Damp. — 4. a) Pußta-Nacht, von W. Borchert; b) Italienische Serenade, von J. Knümann. — 5. Jägerfantasie über „Das Nachtlager von Granada", von C. Kreutzer. — 6. Ueber Länder und Meere, Suite von W. Geißler. — 7. Siesta am Bodensee, Walzer von Neudat. — 8. Melodien aus „Der Vogelhändler", von C. Zeller. — 9. Fackeltanz, von Steinbeck. — 10. Hexentanz, von C. Robrecht. — 11. Einzug der Komödianten, von Kubat. — 12. Heil dir, mein Memelland, Marsch von E. Wilcken.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Robert Hamerling — ein österreichischer Dichter
Manuskript: Oskar Jölli.

16.00 (bis 18.00 auch für Breslau, Frankfurt, Hamburg, Saarbrücken und Köln)

Wenn Sie Zeit und Lust haben . . .
Peter Arco, Kapelle Erich Börschel, Hans Hellhoff und Solisten.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Sport — Sportvorschau

18.15 Musik und Dichtung der Plüschzeit
Rundfunkberichte vor 35 Jahren
Ein literarisch-musikalischer Tee im Hause des Herrn von Y., unter gütiger Mitwirkung von Damen und Herren der Gesellschaft. Als Gast: Ms. Helen Shortpainter.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Die Hundeleine
Du glaubst zu ziehen und du wirst gezogen.
Fröhliche Betrachtungen von Hugo R. Bartels.
An zwei Klavieren: Blacky R. Hübner und E. Börschel.
Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

20.00 Der Bettelstudent
Operette von Carl Millöcker
Musikalische Leitung: Georg Wöllner.
Spielleitung: Bruno Reisner.

Personen: Laura: Carla Spletter — Bronislawa: Kathrin Hollender — Jan: Erwin Hartung — Simon: Bert Elken u. a.

Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

22.20 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 (aus Troppau) **Europameisterschaft im Eiskunstlauf für Paare**

22.35 Sport.

22.40—24.00 (aus Stuttgart)

Tanzen, tanzen das macht Spaß
Es spielt das kleine Rundfunkorchester unter Leitung von Willi Bara, es singt: Gerd Otto Fischer.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.50 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—15.30 Sendepause.

16.00—17.50 (aus Stuttgart) **Wie es euch gefällt!**
Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart, geführt und herausgegeben von Fritz Ganß, bringt den bunten Samstagnachmittag.

18.00—19.00 (vom Deutschlandsender)

Zur Unterhaltung
spielt die Kapelle Anton Goronzy.
Dazwischen berichten wir aus Troppau: Europa-Meisterschaften im Eiskunstlauf für Paare. Hörbericht vom ersten Tag. Aus Garmisch-Partenkirchen: Hörberichte von der Weltmeisterschaft im Viererbob; vom Dreiländerschnellauf-Wettbewerb und vom Kombinations-Sprunglauf.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10—20.00 (vom Deutschlandsender)

. . . und jetzt ist Feierabend
Die bunte Reihe
Traute Rose, Marion Lindt, Fritz Angermann, Konrad Daehn, Bruno Henze und Erich Buerger.

22.20 Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.

6.30: Hamburg: Zum fröhlichen Beginn unserer Morgenmusik.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: Königsberg: Ein Volk — ein Reich — ein König!

10.30: Fröhlich. Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter.

12: Köln: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen u. 13: Glückwünsche.

13.50: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei von zwei bis drei!

15: Wetter-, Marktbericht.

15.10: Deutsch - italienische Opernmelodien (Industrie-Schallplatten). Dazw. etwa 15.30: Programmhinweise.

16: Schön ist Musik . . . Zwei bunte Stunden.

18: Zur Unterhaltung. Dazw.: AusTroppau: Europameisterschaften im Eiskunstlauf für Paare. Aus Garmisch-Partenkirchen: Hörberichte von der Weltmeisterschaft im Viererbob.

19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.

19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Die bunte Reihe.

20: Großes Unterhaltungskonzert.

22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: **Deutschlandecho.**

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Couperin: Suite l'imperial für Flöte, Oboe u. Continuo.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Unterhaltungsmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Frühkonzert. 1. Marsch, von Friedemann. 2. Sommer am Meer, von Noack. 3. Galanterie, von Borchert. 4. Lied im Volksmund, von Kick - Schmidt. 5. Flüchtige Sekunden, von Illert. 6. Vision, v. Keller. 7. Serenade, von Jungherr. 8. Berliner Leben, v. Kochmann. 9. Laßt uns träumen, von Robrecht. 10. Alt-Wien, von Hippmann. 11. Alles was mit Liebe beginnt, von Zalden. 12. Melodie, von Stanke. 13. Romanesca, v. Gade. 14. Kleine Balletteuse, von Ailbout. 15. Zum Städtle hinaus, v. Meißner. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Zehn Minuten Musik.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Kleines Konzert. (Eigene Aufnahmen der RRG.)

10: Der Traum vom Reich. Die deutsche Jugend in den Freiheitskriegen, von Reiß.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)

11.40: Wo ist Maisanbau lohnend? Karl Obermann beantwortet diese wichtige Frage.

11.55: Wetter, Anschl.: Glückwünsche.

12—14: Breslau: Mittagskonzert.

In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Zur Unterhaltung.

15.15: Börse.

15.30: Lieder der nationalsozialistischen Revolution.

15.45: Kieloben oder kielunten? Hörbericht aus Bootsschuppen.

16: Pfeif' auf alle Sorgen . . .

18: Es spielt die Kapelle Will Glahe.

19: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .

19.10: Virtuosen. 1. Scherzo, von Chopin. 2. a) Caprice a-moll, von Paganini; b) Im Kahn, v. Debussy. 3. Champagnerlied, von Mozart. 4. Spanische Rhapsodie, von Liszt. 5. Glöckchen-Arie a. „Lakmé", von Delibes. (Industrie-Schallplatten.)

19.45: Echo am Abend.

20: Bunt ist die Welt der Operette.

22: Nachrichten.

22.30-24: Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(332,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.30: Der Tag beginnt. (Industrie-Schallplatten.

6: Tagesspruch.

6.10: Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wetter.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Wetter.

9.35: Rundfunkkindergarten.

10: Königsberg: Ein Volk, ein Reich, ein König!

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Markt und Küche.

12: Frohe Musik zum Wochenende. 1. Ouvertüre zu „Donna Diana", von Reznicek. 2. Ungarische Rhapsodie, von Liszt. 3. Canzonetta aus dem Violinkonzert, von Tschaikowsky. 4. Fantasie a. „Die schwarze Orchidee", von d'Albert. 5. Mazurka-Caprice, von Magnani. 6. Annenpolka, v. Joh. Strauß. 7. Groß-Wien, Walzer von Joh. Strauß. 8. Saxophonfantasie, von Rosebrock. 9. Chinesische Legende, von Schulenburg. 10. Kärntner Liedermarsch, von Seifert. 11. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Lortzing. 12. Pizzikato - Serenade, von Ganne. 13. Rondo, v. Romberg. 14. Tanz-Suite, von Kochmann. 15. Saxarella, von Wiedoeft. 16. Arabeske, von Schönian. 17. Jongleur-Galopp, von Dietrich. 18. Leuchtende Sterne, Walzer von Robrecht.

14: Auslese. (Industrie-Schallplatten.)

15: Es klappern die Töpfe und Pfannen. BDM.-Mädel lernen Hauswirtschaft.

15.15: Hausmusik der HJ.

15.45: Zweimal Schlesisch. (Buchbesprechung.)

16: Königsberg: Wenn Sie Zeit und Lust haben.

18: Städte und Dörfer im deutschen Osten. Ottmachau. Bild einer Stadt in Rundfunkberichten.

18.30: Die Mittelalterlichen Stadtrechte und ihre Bedeutung für die Gegenwart. Günther Groeger.

18.50: Sendeplan.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Spuk!!! Gespenstergeschichten in Wort und Ton. Musikfolge und verbindender Text v. Sattler. Dazu: **Das Gespenst von Canterville.** Hörspiel frei nach Wilde, v. Sonnabend. Musik: Sattler.

21: Tagesspruch.

21.10: Tonbericht vom Tage.

21.25: Auslandsdeutsche Chöre singen. Schöne Aufnahmen des Deutschen Rundfunks. Zur Erinnerung an das 12. Deutsche Sängerbundesfest.

22: Nachrichten.

22.20: Rundfunkberichte von den Europameisterschaften im Eiskunstlauf für Paare in Troppau.

22.35: Stuttgart: Tanzen, tanzen, das macht Spaß.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.40: Sendepause.

10: Berlin: Schulfunk.

10.30: Musik zur Werkpause. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)

11.30: Programm.

11.40: Deutsche Scholle. Ein Musterbetrieb in der Erzeugungsschlacht.

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: Uebermut! Heitere Kurzgeschichten in Wort und Ton.

15: SA. marschiert zum ersten Male durchs Brandenburger Tor.

15.30: Eine kleine Vespermusik. Von Gerhard Maaß.

16: Königsberg: Wenn Sie Zeit und Lust haben.

18: Zeitgeschehen.

19: Nachrichten.

19.10: Blasmusik. 1. Zwei Märsche von Trinkaus: a) Führer befiehl, wir folgen dir; b) Ein Volk, ein Reich. 2. Das Dritte Reich, Ouvertüre von Theil. 3. SA.-Lieder, von Seidel-Ewers. 4. Zwei bayerische Militärmärsche, v. Schlenk: a) Unser 21er; b) Barbara, Artilleriemarsch. 5. Erinnerungen aus dem Militärleben, von Reckling.

20: Konzert. I. 1. Ouvertüre zu „Giovanna d'Arco, von Verdi. 2. Aus „Die Bohème", von Puccini: Schlußszene des 1. Aktes: a) Wie eiskalt ist dies Händchen (Rudolf); b) Man nennt mich jetzt nur Mimi (Mimi); c) Duett Rudolf-Mimi. 3. Konzert für Violine und Orchester, von Paganini. 4. Suite aus dem Ballett „Der Nußknacker", von Tschaikowsky: a) Kleine Ouvertüre; b) Marsch; c) Tanz der Zuckerfee; d) Russischer Tanz (Trepak); e) Arabischer Tanz; f) Chinesischer Tanz; g) Tanz der Rohrflöten; h) Blumenwalzer. — II. 1. Drei Stücke für Violine und Klavier: a) Romanze, von Sibelius; b) Die Jagd, von Chiabrano; c) Ungarischer Tanz Nr. 1, von Brahms. 2. Darf eine niedre Magd es wagen, Duett aus „Zar und Zimmermann", v. Lortzing. 3. Wo die Zitronen blühn, Walzer von Joh. Strauß. 4. Durch Wald und Fels bin ich geirrt, Lied der Else aus „Der lustige Krieg", v. Joh. Strauß. 5. Ein lust'ger Rat zu sein, Auftrittslied des Janio aus „Indigo", v. Joh. Strauß. 6. Annen-Polka, von Joh. Strauß. 7. Höchstes Glück, Duett aus „Das Spitzentuch der Königin", von Joh. Strauß. 8. Es war so wunderschön, Marsch v. Joh. Strauß.

22: Nachrichten.

22.10: Sport.

22.20: Vom Ipa: Europameisterschaft im Eiskunstlauf für Paare in Troppau.

22.30: Stuttgart: Tanzen, tanzen, das macht Spaß.

24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause: 7—7.10: Nachrichten.

8: Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Königsberg: Ein Volk, ein Reich, ein König.

10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Ouv. „Karneval in Rom", von Joh. Strauß. 2. Riviera — Fantasie von Ailbout. 3. Wunder der Berge, Walzer von Scheibe. 4. Widmung, von Pfeuffer. 5. Winzerfreuden, Walzer v. Leuschner. 6. Aus meiner Heimat, Suite von Roland. 7. Alt-Bayrische Polka, von Löhr-Huber. 8. Wildfang, Galopp von Quast. Dazwischen: Altersehrung.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause. 1. Fest im Elysium, von Noack. 2. Neu-Wien, Walzer von Joh. Strauß. 3. Rheinische Rhapsodie, v. Prager. 4. Melodien a. „Frau Luna", von Lincke. 5. Venezianisches Ständchen, von Hellmesberger. 6. Harlekinade, von Blume.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.15: Marktberichte.

15.20: Neue tänzerische Musik.

15.50: Eisbericht.

16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.

18: Kamerad, weißt du noch? Wir von den Flammenwerfern.

18.25: Deutsche Märsche (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

18.50: Wetter.

19: Abendnachrichten.

19.10: Beliebte Klänge (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Ouv. „Casanova", von Lincke. 2. Persischer Markt, v. Ketelbey. 3. Märchen aus dem Orient, von Strauß. 4. Serenade, von Pierné. 5. Vorspiel zum dritten Akt aus „Glückliche Reise", von Künneke. 6. Tarantella, von Fischer.

19.50: Augen auf!

20: „Monika". Operette in 3 Akten. Musik von Dostal.

22: Nachrichten.

22.20: Europa-Meisterschaft im Eislauf für Paare.

22.35: Berlin: Unterhaltungsmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.

6.10: Stuttgart: Leibesübungen

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Heitere Klaviermusik.
1. Die Spinnerin, von Raff. 2. Silhouette, von Reger. 3. Walzer, von Reger. 4. Rhapsodie Werk 11 Nr. 3, von Dohnanyi.

9.45: Nachrichten.

10: Berlin: Der Traum vom Reich.

10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinen.

11: Sendepause.

11.45: Marktberichte.

12: Mittagskonzert.
1. Gruß an die Welt, Marsch v. Karl. 2. Donna Chiquita, Ouvertüre von Winkler. 3. Arabeske, von Schönian. 4. Kleine Rhapsodie, v. Pero. 5. Künstler-Launen, Walzer von Löhr. 6. Wenn eine Geige zu einem Cello spricht, von Rannzato. 7. Hockeyspiele, von Richter. 8. In Tüll und Spitzen, Suite von Siede. 9. Heimat, Lied von Strecker. 10. Varieté, von Kick-Kletzki. 11. Das lachende Florenz, Melodienfolge von Rafaelli. 12. Auf- und Abzug der Gnomengarde, von Watzlaff. 13. Mein Leben ist mein Lied, Romanze und Csardas von Edwards. 14. Wiener Bonbons, Walzer von Johann Strauß. 15. Santa Lucia, v. Löhr. 16. Alt-Wien, Melodienfolge von Hippmann. 17. Im Banne großer Freude, Marsch von Köhler.

14: Nachrichten — Sportvorschau.

14.15: Leichte Kost zum Wochenende. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)

15.15: Mädel musizieren: Zum Lobe der Frau Musica.

15.45: Wirtschaft.

16: Königsberg: Wenn Sie Zeit und Lust haben . . .

18: Der neue Funkplan. Was bringt die kommende Woche?

18.10—24: 3. Wunschkonzert. Darin: 18.50: Momentaufnahme. — 19: Nachrichten. — 22: Nachrichten. — 22.20: Weltmeisterschaft im Viererbob. Funkberichte von der Olympia-Bobbahn in Garmisch-Partenkirchen.

0—1: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Rundfunkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazw. 7.10: Nachrichten.
8: Rundfunkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Der Traum vom Reich.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . . Jahren.
11.40: Erzeugung und Verbrauch.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Breslau: Frohe Musik am Wochenende. Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks). Fröhliches Wochenende. 1. Aus den Wolken kommt das Glück, Walzer von Doelle. 2. Serenade, von Kreuder. 3. Herz, du kennst meine Sehnsucht, von Grothe. 4. Dillo tu serenata, von Marf. 5. Träume von der Südsee, Foxtrott von Kirchstein. 6. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß. 7. Ich bin in das Leben verliebt, Lied von Kirchstein. 8. a) Wenn ich erst komm, Lied von Henderson-Busch; b) Schlafliedchen, von Poligal-Busch. 9. Der Wind hat mir ein Märchen erzählt, Tango von Brühne. 10. Ich hab' eine kleine Philosophie, v. Kollo. 11. Linzer Torte, Walzer v. Fischer. 12. Hajoh!, Wer fährt mit?, Barcarole von Grothe. 13. Wenn jetzt der Richtige käme, Foxtrott v. Stolz. 14. Die weißen Wolken wandern, von Rust. 15. Rhythmische Romanze, von Golwyn. 16. Fensterpromenade, v. Mohr. 17. Jawohl, meine Herren, Foxtrott-Lied von Sommer. 18. Persischer Marsch, von Joh. Strauß.
15.20: Welches ist das klügste Tier? Singen und Erzählen.
15.50: Wirtschaftsnachrichten.
16: Stuttgart: Wie es euch gefällt!
18: Gegenwartslexikon: Eigenbluttherapie, Elastogramm, Strahlenschauer.
18.15: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: München: Internationale Wintersportwoche. Rundfunkbericht vom Kombinations-Sprunglauf und den Eisschnell-Wettbewerben.
18.40: München: Weltmeisterschaft im Viererbob. Rundfunkberichte von der Olympia-Bobbahn.
19: Abendnachrichten.
19.10: Tanz in der Oper. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
20: Und morgen ist Sonntag! Froher Abend zum Wochenende.
22: Nachrichten.
22.20: Europameisterschaft im Eiskunstlauf für Paare.
22.35—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Frühkonzert.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause. 1. Gruß an Tegernsee, Marsch von Scheßl. 2. Amazonenritt, Ouvertüre von Wiggert. 3. Fesche Mäderl, Walzer von Ritzberger. 4. Lustige Nachtlicht'ln, Potpourri v. Seidl. 5. Der lustige Steirerbua, Ländler von Eder. 6. Ruschina, von Ritzberger. 7. Ein Gläschen Wein vom deutschen Rhein, Walzer v. Wendler. 8. Tirol, mein Heimatland, von Sugg. 9. Leibschmerzen-Polka, von Vollstedt. 10. Münchner Leben, Potpourri von Regg. 11. Holldrio, von Pöll. 12. Die junge Wehr, Marschlied von Frantzen.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: Ein Volk, ein Reich, ein König!
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: Mittagskonzert.
1. Petersburger Marsch. 2. Thermen, Walzer von Jos. Strauß. 3. Liselott, Polka v. Krüger. 4. Gloria, von Wiedöft. 5. Dort unten im Süden, von Myddleton. 6. Hab' keine Sorgen, von Häringer. 7. Laridah-Marsch, von Hempel. 8. Die Pesther, Walzer von Lanner. 9. Im Uhrenladen, von Orth. 10. Unter heit'rem Himmel, von Meisel. 11. Berliner Luft, Marsch von Lincke. 12. Der lustige Hamburger, von Alex. 13. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 14. Abschied von Neapel, von Murzilli. 15. Adua, Marsch von Olivieri (Industrie-Schallplatten).
13.15: Mittagskonzert.
1. Ouvert. zu „Der Opernball", von Heuberger. 2. Venezianisches Ständchen, von Hellmesberger. 3. Deutsche Tänze, von Schubert. 4. Notturno, von Chopin-Sarasate. 5. Schelmenliedchen, von de Micheli. 6. Die Kosenden, Walzer von Lanner. 7. Poem, v. Fibich. 8. Zwei Stücke von Rust: a) Orientalische Groteske; b) Heimlichkeiten.
14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.25: Bunte Unterhaltung zum Wochenende (Industrie-Schallplatten).
15.40: Tod und Leben. Eine besinnliche und eine heitere Erzählung von Biersack: „Jörg läßt den Tod tanzen" und „Der Ring im Walde".
16: Bunter Nachmittag.
18.10: Musikalische Wochenspiele.
18.30: Internationale Wintersportwoche.
18.40: Weltmeisterschaft im Viererbob.
19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
20: Gute Unterhaltung. Der Faschingsprinz Michl I. hat sein persönliches Erscheinen zugesagt!
22.20: Zwischensendung.
22.30—24: Stuttgart: Tanzen, tanzen, das macht Spaß!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Programm.)
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Wochenend-Konzert. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
15.30: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude" berichtet.
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung!
18: Und zwischendurch ein wenig Lachen.
18.10: Schwedische Volkslieder.
18.30: Zauber der Romantik. Werke von Schumann.
19: Nachrichten.
19.10: Kleines Kabarett. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitfunk. Tagesspiegel. Wissen Sie schon?
20: Bunter Abend.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Ein schönes Lied zum späten Abend.
22.40—24: Stuttgart: „Tanzen, tanzen, das macht Spaß."

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Konzert zum Wochenende
8.30: Tanz rüber, tanz nüber! Volksliederspiel.
9.15: Heitere Schallplatten.
9.30: Uebermütiger Mozart. Musik, Tanz und Lied.
11: Das Reichsheer singt.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Geschmälzte Spatze", schwäbisches Spiel v. Schneider.
15.30: Tanzmusik.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Der Tag wölbt seinen Bogen über uns. Musikalische Dichtung von Krüger und Walther.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Heitere Schallplatten.
19. Heiteres Wochenende des KWS.
20.30: Fröhlicher Tonbericht.
23: Tanz rüber, tanz nüber! Volksliederspiel v. Helmut Baentsch.
24: Unterhaltungskonzert.
0.45: „Geschmälzte Spatze", schwäbisches Spiel.
1.30: Um den Teetisch. Graziöse Lieder und Dichtungen.
2.30: Heitere Schallplatten.
3.15: „Gasparone", Querschnitt durch die Operette v. Millöcker.
4.15: Heitere Schallplatten (Fortsetzung).

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied— Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Fröhliche Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Der Traum vom Reich.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Bunte Stunde mit Karl Valentin, Ludwig Lommel, Hans Moser u. a. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Heitere Klänge zum Wochenende. 1. Schelmenliedchen, von de Micheli. 2. Blaue Serenade, v. Plessow. 3. Windstärke 11, Matrosenstep von Zander. 4. Die Spinnerin, von Ullmann. 5. Idylle passionelle, von Razigade. 6. Wladiwostock, v. Packay. 7. Akkordionmarsch, von Scheer. 8. Derby, Galopp von Sommerfeld. 9. Russisch, von Knümann. 10. Igloo-Stomp, von Wirges. 11. Die lustigen Kegler, von Reich. 12. Volkslieder-Fantasie, von Krenz. 13. Span. Walzer, von Metra. 14. Eiskristalle, von Kletsch. 15. Marigold, von Mayerl.
16: Wie es euch gefällt. Bunter Samstagnachmittag.
18: Tonbericht der Woche. Dazwischen um 18.30—18.40: Internationale Wintersportwoche Garmisch-Partenkirchen 1938 — Funkbericht vom Kombinations-Sprunglauf und den Eisschnellauf-Wettbewerben.
19: Nachrichten.
19.15: Ballgeflüster. Heitere Sendung v. Münnich
20: Familientag bei Millöcker. Hörfolge mit den schönsten Weisen d. Wiener Meisters.
22: Nachrichten — Sport.
22.30: Tanzen, tanzen, das macht Spaß!
24—1: Nachtmusik.
I. Musik für Violoncello und Klavier. II. Brahms: Klavierkonzert d-moll.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18.15—18.30: Konzertübertragung.
18.50—19: Forts. der Konzertübertragung.
19.25: Schallplatten.
19.40—20: Chorgesang.
20.15—20.30: Chorgesang.
21: Schallplatten.
21.15—0.25: Aus einem Theater: „Hérodiade", Oper v. Massenet. (In den Pausen: Nachrichten.)

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18.15—18.30: Schallplatten.
19.15—19.45: Kammermusik. Mozart: Quartett Nr. XVII.
20—20.30: Forts. der Kammermusik. Lonque: Quartett. Danach: Schallplatte.
21: Funk-Kabarett.
22: Konzert auf einer Kinoorgel (Schallplatten).
22.20: Aus einem Theater: Uebertragung einer Oper. (In der Pause: Nachrichten und Schallplatten).
24—1: Aus Antwerpen: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.50—18: Schallplatten.
20—21.10: England von Shakespeare bis Karl II. — Musikalische Kulturbilder (Orchester. Klavier, Gesang).
21.40—22: Unterhaltungskonzert.
22.20: Uebertragung von einer Festveranstaltung.
22.50—24: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12: Schallplatten.
12.45: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
13.30: Gesang und Tanzmusik auf Schallplatten.
14: Konzertübertragung.
15: Oper auf Schallplatten (Verdi: „Troubadour").
15.55: Aus Tonfilmen (Orgelmusik).
16.30: Quintettkonzert.
17—17.40: Kammermusik (Violine und Klavier).
18—19: Tanzmusik (Jack Payne und sein Orchester).
19.45: Unterhaltungskonzert.
20.30: „Heute abend — in London" — Funkreportage.
21—22: „Music-Hall" — Funk-Varieté (Solisten u. Orchester).
22.35—23.45: Abendkonzert. 1. Reznicek: Eine Schauspiel-Ouvertüre. 2. St.-Saëns: Omphalens Spinnrad. 3. Milford: Violinkonzert. 4. de Falla: El amor brujo, Ballett-Suite.
24: Tanzmusik (Kapelle Billy Merrin und Solisten).
0.30—0.50: Leichte Orgelmusik.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Orgelmusik.
12.15: Quintettkonzert.
12.45: Schallplatten.
13.15—13.45: Klaviermusik.
14—15.45: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
16: Orchesterkonzert.
17—18: „Schwarze Kunst" — ein Negerprogramm.
19: Militärkonzert und Gesang (Tenor).
19.45—20.20: Kammermusik (Violine und Klavier). 1. Carpenter: Sonate in G für Violine und Klavier. 2. Mozart: Sonate in A für Violine und Klavier.
20.30: Schallplatten.
21: Kammermusik. 1. Haydn: Quartett, Werk 76, Nr. 4 (Sonnenaufgang). 2. Schubert: Quartettsatz in c-moll, nachgelassenes Werk. 3. Glazunow: Slawisches Quartett, Werk 26.
22—22.30: Aus Paris: Leichte Musik.
23.30: Tanzmusik (Kapelle Billy Merrin und Solisten).
0.30—0.50: Orgelmusik.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19: Regional-Programm.
19.45—20: Klaviermusik.
20.30: Chorgesang.
21: Klaviermusik.
21.45—23: Hörspielsendung.
23.30—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.10: Alte Tanzmusik.
18.10: Operetten- und Ballettmusik. Suppé: Ouvertüre zu „Banditenstreiche". Morena: Potp. Ein Besuch bei Millöcker. Kálmán: Potp. a. „Der Zigeunerprimas". Popy: Ballett-Suite
19: Festakt.
20.10: Konzert estnischer Kompositionen.
21.10—23: Zu Unterhaltung und Tanz!

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Wunschkonzert auf Schallplatten.
17.20: Akkordeon.
18.15: Violin-Musik.
19.55: Unterhaltungsmusik.
20.05: Deutsche Studentenlieder.
21.25—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18: Aus Paris: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
19.30—20: Schallplatten.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30—22.30: Buntes Abendkonzert (Solisten und Orchester).
24: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten.
14.55—15.25: Gesang (Sopran).
16: Schallplatten.
16.30—17.10. Nachmittagskonzert.
17.30—18.20: Schallplatten.
18.40—19: Orgelmusik.
20.55: Bunte Unterhaltung (Gesang — Orgelmusik — Schallplatten — Rezitationen).
21.55—23.10: Leichtes Orchesterkonzert (mit Solisten).
23.25—24: Unterhaltungsmusik.
0.05—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.10—15.40: Schallplatten.
16.40: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.25: Kinderchorgesang.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21.15: Buntes Orchesterkonzert.
21.55: Bunter Abend.
22.55—23.10: Schallplatten.
23.35—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
13.50—14: Bunte Musik.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Hörspielsendung.
22.15—23: Violinsoli.
23.15: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.40—13: Streichorchesterkonzert.
13.50—14: Bunte Musik.
17.15—17.50: Klaviermusik.
20.30: Bunte Musik.
21: Aus einem Theater: „L'uomo che ride", Oper in drei Akten von Pedrollo. Nach der Oper: Nachrichten, dann Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.10—16.40: Klassische Musik.
17.05: Gesang auf Schallplatten.
17.30—18: Orgelmusik.
18.15: „Unterm göttlichen Himmel" (Dichtungen und Lieder).
18.50—19: Lettische Musik auf Schallplatten.
19.15: Bunter Abend.
20.20—21: Volkstümliches Abendkonzert
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Solo-Gesang.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Konzert. Leichte Musik.
20.30: Unterhaltung.
20.45 (nur Memel): Heiteres Programm.
21: Konzert. 1. Bellini: „Norma", Ouvertüre. 2. Brahms: Ungarischer Tanz. 3. Dvorák: Slawischer Tanz.
22—22.30: Konzert. Leichte Musik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Orchesterkonzert.
13.15: Mittagskonzert (Schallpl.): Alexander Scriabin.
14: Rosetta Pampanini, Sopran (Schallplatten).
15.15: Eduard-Kremser-Stunde.
16.05: Donner: Kunst und Religion bei Urwaldvölkern.
16.25: Wunschkonzert (Schallpl.).
17.35: John Galsworthy (zum fünften Todestag).
18: Wir lernen Volkslieder.
18.15: Wir lernen Hausmusik.
18.35: Gemütliche Rast im Seekarhaus.
19.10: Wir sprechen über Film.
19.30: Unterhaltungskonzert.
20.25: Eigene Kurzgeschichten.
20.45: Bunter Abend.
21.40: Oesterreichische Staatsmeisterschaft im Skilauf 1938 Uebertragung aus Aflenz (Schallplattenwiedergabe).
21.50: Johannes Brahms: Rhapsodie Es-Dur. Variationen über ein Thema von Robert Schumann.
22.20: Erinnerung an de Curtis (†) (Schallplatten).
23—23.30: Tanzmusik (Schallpl.).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.45 (Kattowitz): Buntes Mittagskonzert (Schallplatten und Orchester).
13—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
13.45—15.20 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
15.45: Jugendfunkbühne.
16.15—16.50: Aus Krakau: Es spielt ein Schrammel-Quartett.
17.15—17.50: Solistenkonzert (Gesang und Klaviersoli)
18.15—18.30: Operetten- und Filmmusik auf Schallplatten.
18.15—18.45 (Kattowitz): Leichte Musik auf Schallplatten.
18.15—18.35 (Lemberg): Instrumentalsoli.
18.15—18.50 (Thorn): Kammermusik
18.30—18.45 (Posen): Vibraphonsoli.
19—19.50: Sendung für die Auslandspolen.
20—20.45: Aus Posen: Leichtes Abendkonzert. 1. a) Suppé: Boccaccio-Marsch; b) Fucik: Traumideale, Walzer, Werk 69. 2. Gesang. 3 Polka für Fagott und Orchester. 4. Gesang. 5. Lanner: Romantischer Walzer.
21: Aus Wilna: Ein Tanzabend zur Faschingszeit (Solisten und Orchester).
23—23.30 (Thorn): Funkbühne.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.25: Schallplatten.
17: Tanzmusik (Schallplatten).
18.15: Hörbilder mit Schallplatt.
20.15: Tanzmusik.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Ziehharmonikamusik.
13: Mandolinenmusik.
14: Unterhaltungsmusik.
15.30: Schallplatten.
17.05: d'Albert: Suite op. 1 für Klavier.
17.50: Konzert.
19.30: Alte Tanzmusik.
20: Kabarett-Programm.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Kurzvorträge.
18.20: Wir sprechen zum Hörer.
18.30: Schallplatten.
19.10: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.20: 1937-Filmquerschnitt.
19.30: Wann ist ein Film künstlerisch? Plauderei.
20: „Volkslied und Volkstanz in der Schweinz." (III). Tonsätze von Ginther.
21.30: Tanzmusik (Schallplatten).
21.45: Inspektor Hornleigh verhört — und überführt.
22: Tanzmusik (Schallplatten).
22.15: Was will ächt der Herr Nägeli?
22.30: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.10—14: Schallplatten.
17—18: Aus Lugano: Nachmittagskonzert.
18.40—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20: Funkbühne.
20.30: Sinfonisches Abendkonzert (Schumann: „Paradis und Péri", Dichtung für Soli, Chor und Orchester, Werk 50.
22.10—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatten.
14.00—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Brünn.
16.05: Brünn.
17.55—18.45: Deutsche Sendung.
19.20: Konzert.
20.00—21.55: Friml: Der Vagabundenkönig, Operette.
21.55: Einlage.
22.15: Schallplatten
22.30—23.30: Konzert.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatte.
14.00—14.20: Prag.
15.15: Nachmittagskonzert.
16.05: Forts. des Nachmittagskonzertes.
16.45: Prag
17.35: Schallplatte.
17.40: Deutsche Sendung.
19.20—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert. 1. Lortzing: Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". 2. Gounod: Walzer aus „Faust". 3 Tschaikowsky: Troikafahrt. 4. Delibes: Präludium und Mazurka aus „Coppélia". 5. Nedbal: Potpourri aus „Von Märchen zu Märchen". 6. Malát: Zwei Tänze. 7. Náprawnik: Fandango, Spanischer Tanz. 8. Smolík: Heldenmarsch.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Brünn.
16.05: Brünn.
17.35: Schallplatte.
17.50: Schallplatte.
18: Konzert. 1. Klicka: Tschechische Musik ging in die Welt. 2. Rihowsky: Mährische Volkslieder mit Klavierbegleitung.
18.30: Schallplatten.
19.20: Prag.
20.00—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13,5 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
13.45: Schallplatte.
15.15: Brünn.
16.05: Brünn.
17.45: Schallplatte
20: Prag.
22.30—23: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Gesang.
13.30: Schallplatten.
17.30: Eine Stunde Tanzmusik.
19: Doczi-Gedächtnisabend.
20: „Der Fünfundzwanzigste", heiteres Hörspiel von Ráthonyi.
21.40: Budapester Konzertorchester. 1. Wallace: Maritana, Ouvertüre. 2. Youfferoff: Antonio und Kleopatra. 3. Fiumana: Drei Ballettszenen. 4. Rimsky-Korsakow: Schneeflöckchen, Suite. 5. J Strauß: Künstlerleben, Walzer. 6. Grieg: Sigurd Jorsalfar, Suite.

ACHTUNG Dellno!

ROMAN VON PAUL ENDERLING
WILHELM GOLDMANN-VERLAG, LEIPZIG
4. Fortsetzung

„Nur wenn der Wirt will. Und ich werd' dann eben mal nicht wollen. Sei keine Bangbüchs!"

Der andere blickte verstört hinaus. „Ich hätte hier nie herkommen sollen", sagte er bedrückt.

„Als du damals zu mir kamst, hättest du deine Seligkeit für ein Rundstück verkauft, so hast du mich um eine Zufluchtsstätte gebeten." Er lachte auf. „Zufluchtsstätte! So hast du gesagt! Wie in der Zeitung! Du hast es ja immer mit dem Noblen gehabt."

Bruno ließ sich ihm gegenüber nieder. „Das Reden hat keinen Sinn. Es wird jetzt sowieso aus sein. Dies Mädchen wird schon dafür sorgen."

„Hältst du sie für so gefährlich?" Nottebohms Gesicht wurde hart. „Dann sag' ihr, sie soll sich in acht nehmen."

„Und ich verbiete dir, diesem Mädchen zu schaden. Ich bin zu allem fähig, wenn du es tust."

Nottebohm erhob sich bedächtig. „Steht es so mit uns? Du bist nervös, min Jung. Dat is alles. Ich will dir mal nen lütten Schnaps holen. Der wird dich wieder klar machen."

Zu Brunos Erstaunen trat einige Minuten später Hanne ein; sie trug eine Rumflasche und ein Glas in der Hand.

„Sieh mal an! Er läßt dich herauf?"

„Charly ist unten", flüsterte sie. „Dieser Kerl!" Sie goß ihm mit zitternder Hand ein. „Sie haben wieder was vor, und dein Name fiel auch."

Bruno trank das Glas aus und schenkte sich ein neues ein.

„Was wollen sie denn?"

„Ich weiß nichts." Plötzlich veränderte sich der Ausdruck ihres Gesichts, das bat und flehte.

„Was ist denn mit dir los?"

„Tu's nicht!" sagte sie mit gerungenen Händen. „Folge dem Alten nicht! Du bist viel zu schade dafür."

„Wer weiß?"

„Er wird dich noch ins Unglück bringen. Jeden bringt er dahin."

Er lachte vergnügt. „Weißt du auch, daß du von deinem Großvater sprichst?"

„Ja", entgegnete sie trotzig. „Was er macht, geht mich nichts an. Das hat er selber auszufressen. Aber dich soll er nicht reinziehen."

„Warum denn gerade mich nicht?"

„Weil ich's nicht will", beharrte sie, mit dem Fuß aufstampfend.

„Sachte, sachte, wenn er das hört, gibt's Prügel."

Ihre Augen blitzten. „Das ist mir egal. Aber wenn er dir schadet, renne ich weg und zeige alles an. Ich brauche bloß zu warten, bis dies Fräulein wiederkommt. Meinst du, ich habe nicht gemerkt, wie sie dich erschreckt hat?"

„Halt' den Mund", schrie er wütend auf. Er hob die Hand zum Schlage; aber ein Blick aus ihren Augen lähmte ihn. Er sah ihr ratlos nach, wie sie, die kleinen Fäuste geballt, langsam hinausging.

Nottebohm kam wieder, er lächelte zufrieden, als er den anderen trinkend fand.

„Habt ihr euch hübsch unterhalten? Darf man fragen, worüber?"

Bruno, der sich ein neues Glas des scharfen Getränks eingoß, antwortete hämisch: „Wir haben eben besprochen, wo wir morgen tanzen werden."

„Buxtehude", meinte Nottebohm achselzuckend. „Warum trinkst du nicht aus der Buddel. Das flutscht doch besser."

„Willst du mich betrunken machen?" fragte Bruno argwönisch.

„Bewahre. Dazu ist mir mein Schnaps zu schade. Nun hör mal zu. Charly ist unten und hat erzählt, daß sie Arnold geschnappt haben."

„Arnold?"

„Sie haben seinen Laden in Eimsbüttel ausgehoben. Du weißt, alles war Sohre. Er war zu frech. In Harburg einzubrechen und sich in der Telemannstraße davon einen Laden einzurichten — was zuviel ist, ist zuviel. Mich geht's nichts an. Nun hör aber mal in Ruhe zu. Es ist wegen Charly."

Bruno Nissen hielt sich die Ohren zu. „Ich will heute nichts davon wissen."

„Angst? Immer noch dies Fräulein?"

Bruno Nissen wollte auffahren, aber er geriet ins Taumeln, und der Alte nahm ihn in seine Arme.

„Besoffen", stellte er gemütlich fest. „Leg dich nur 'n büschen aufs Kanapee."

Er wartete noch, bis der andere nach einigem unwilligen Murmeln und Brummen eingeschlafen war.

Dann nahm er Flasche und Glas und verließ mit einem verächtlichen Blick auf den Daliegenden den Raum.

9.

Als Litte Friese die Nacht zum Sonntag hinter sich hatte, die längste Nacht ihres Lebens, kam sie sich um Jahre gealtert vor. Dunkle Ringe um die Augen, Krähenfüße — was hatten diese schlaflosen Stunden nur aus ihr gemacht!

Als sie sich zögernd zum Frühstück mit ihrer Freundin begab — sie hätte viel darum gegeben, heute allein bleiben zu können — empfing sie noch vor dem „Guten Morgen" die Frage: „Weißt du, wer dich gestern besucht hat?"

„Mich?"

Herma Terstiege nickte mit einem verstehenden Lächeln.

„Soll ich dich raten lassen?"

„Es gibt recht wenig Menschen, die mein Heim kennen, und da bin ich bald herum. Dr. Bendix? Nein, da bin ich ja heute eingeladen. Ein Lieferant mit einer Rechnung, ein Angestellter von Huygens & Huygens — das wäre wohl alles."

„Du vergißt, daß deine Chefs deine Adresse kennen."

„Sollte Herr Uhlenwoldt hier gewesen sein? Es sähe ihm wenig ähnlich, auch wenn er nicht gerade im Norden wäre." Sie sprach mit zuckendem Munde, dem Weinen nahe. Denn sie wußte sofort, was als Antwort kommen müßte. Und nach dieser Antwort sehnte sie sich in demselben Grade, wie sie sich davor bangte.

„Unsinn. Der alte Eremit und Verschwörer wagt sich nicht zu uns." Herma Terstiege kostete die Wonne des Wissens gründlich aus. „Herr Huygens in eigener Person."

Litte Friese spürte, wie sie im gleichen Augenblick errötete und erblaßte. Es war nur gut, daß die Freundin so mit ihrer Ueberraschung beschäftigt war, daß sie sie nicht weiter beachtete. Sie entwickelte eine Menge Zartgefühl — soviel, daß es fast ins Gegenteil umschlug. Sie machte ihr nicht einmal Vorwürfe, daß sie sie gestern im Stich gelassen hatte.

„Es klingelte plötzlich, und er stand in der offenen Entreetüre, die du wohl nicht geschlossen hattest, mit einem reizenden Terrier. Er heißt Bobby und sieht auch so aus."

Litte Friese fuhr zusammen: der Hund! Sie hatte selber den ungeschickten Sprung des Terriers in den Wagen gesehen — aber draußen an der Elbchaussee in Oevelgönne war kein Hund dabei gewesen! Wäre er ihr nicht aufgefallen? Oder hatte sie in ihrer Erregung über die schreckliche Szene nicht darauf geachtet?

Sie versuchte, ihre Gedanken zu sammeln und zu ordnen. Lesleys Gerede von einem Doppelgänger hatte sie keinen Augenblick geglaubt. Aber da war der Hund — jetzt wußte sie genau, daß er nicht da draußen vor der Spelunke gewesen war. Möglich, daß er ihn unterwegs abgegeben hatte, weil er lästig war, weil er sich vielleicht vor dem Tier genierte — was wußte sie schon von den Gedankengängen dieses Mannes? Aber Detlev Huygens war zu ihr gekommen und hatte sie gesucht. Er hatte sich seiner Flucht geschämt und war umgekehrt: darum war ihr Suchen auch vergeblich gewesen.

„Kam er in einem Auto?" fragte sie verwirrt.

Herma sah sie erstaunt an; sie konnte nicht begreifen, was das bedeutete. „Das weiß ich nicht. Ich werde ihm doch nicht aus dem Fenster nachsehen. Ist das nicht gleichgültig?"

„Natürlich. Aber du wirst doch wenigstens wissen, wann er kam? Um welche Stunde?" Sie umklammerte in ihrer Erregung den Arm Hermas.

Sie fieberte der Antwort entgegen. Hing davon nicht alles ab? War er zur gleichen Stunde hier gewesen wie sie am Elbstrand, dann war alles dort Spuk und Phantasie gewesen. Dann war sie in ihrer Eifersucht schon so weit, ihn in jedem halbwegs ähnlichen Manne zu sehen, der mit einer Frau am Arm daherkam. Dann mußte sie ihm in der Seele abbitten.

„Die Stunde? Du fragst büschen viel. Ich habe nicht nach der Uhr gesehen. Als ich sah, daß du fort warst — ich bin nicht böse, mein Liebling! —, da habe ich mich hingesetzt und einen langen Schreibebrief an Axel vom Stapel gelassen. Acht Seiten habe ich geschrieben, der dumme Bengel ist es gar nicht wert. Was siehst du mich denn so entgeistert an?"

„Es ist nichts, Herma. Entschuldige." Sie setzte sich und goß den Tee ein. Sie tat alles mechanisch und stellte verwundert fest, daß nicht einmal ihre Hand zitterte.

„Du fragst gar nicht, was er wünschte."

„War es etwas Geschäftliches?" fragte sie mit tonloser Stimme.

„Das glaubst du selber nicht. Er war sehr mißvergnügt, als ich ihm sagen mußte, daß du weg warst. Ich habe sogar dein Zimmer geöffnet, damit er sich von der Wahrheit überzeugen konnte; denn er sah höllisch mißtrauisch aus."

„Das hättest du nicht tun sollen."

„Warum denn nicht? Es war ganz ordentlich. Er zog sich übrigens gleich sehr diskret zurück, entschuldigte sich und sagte, er würde heute wiederkommen."

Der Teelöffel fiel aus Littes Hand. „Er... kommt... heute?"

„Ja, zwischen 4 und 5 Uhr, was ich hiermit ausgerichtet habe. Reich mir aber den Zucker herüber.“

Das Wirrwarr um Litte wurde immer unübersichtlicher. Hatte sie sich gestern geirrt? Hatte er sie bemerkt, und war er gekommen, um den Eindruck zu verwischen? War er vorher hier gewesen und dann in das Abenteuer mit der Flachshaarigen geraten, das ihm über die Enttäuschung hinweghelfen sollte?

Feststand, daß er heute wiederkam. Dann mußte sich alles klären und lösen — so oder so. Und in ihrer Not schien es ihr schon ein Gewinn, daß sie noch an ihm zweifeln konnte.

Herma Terstiege erzählte, als ob sie von Littes Verwirrung nichts merkte, von Axel und daß sie ihm geraten habe, das ihm angebotene Antiquitätengeschäft unweit des Bayrischen Hofes zu kaufen. In einer Fremdenstadt wie München doch eine todsichere Sache.

Litte war ihr dankbar für das Geplapper, dessen Sinn sie nicht begriff; aber sie bemerkte die verstohlen herüberhuschenden Blicke, die sie aufmerksam prüften.

Mittags war sie, wie jeden Sonntag, bei einem alten Freund ihrer Familie, Rechtsanwalt Dr. Bendix in der Claus-Groth-Straße, eingeladen. Sie überlegte lange, ob sie diesmal absagen solle; aber der Gedanke, bis zu Detlev Huygens' Kommen eine wehrlose Beute ihrer Gedanken sein zu müsen, trieb sie schon früh aus dem Hause.

Sie machte einen Umweg zum Alsterbecken, machte kehrt zur Sechslingspforte und ging schneller als nötig, bis sie viel zu früh vor dem großen Mietshause mit den vielen Balkonen stand.

Der alte Herr stand, Blumen begießend, auf dem Balkon und winkte ihr schon von weitem zu. Sein immer etwas zu langes, silbergraues Haar flatterte im Winde.

Dr. Bendix hatte vor Jahren ihr Erbe geregelt, das von ihren Verwandten angefochten worden war. Viel war für sie dabei nicht herausgekommen; aber das war nicht seine Schuld gewesen: sie hatte freiwillig die meisten Ansprüche dieser plötzlich auftauchenden Vettern und Kusinen befriedigt, um diese schauderhaften gerichtlichen Dinge los zu werden.

Es war das Verdienst des Anwalts gewesen, daß ihr überhaupt noch etwas geblieben war. Sie mochte den alten Herrn gern, dessen gütige Menschlichkeit so gar nichts mit den bösen Paragraphen gemeinsam hatte.

Während sie die Treppe emporstieg, dachte sie, daß er vielleicht der einzige Freund sei, den sie hier hatte, und an den sie sich immer wenden konnte. Warum war sie nicht längst zu ihm gegangen?

Es gab wie immer ein tüchtiges, massives Essen; die Schüssel mit der Hamburger Aalsuppe schien ihr groß genug für den Hunger einer Kompanie. Lachend mußte sie die alten Leute abwehren, die sie energisch nötigten. Es war alles drin, was dazu gehörte, bis auf die vielen, vielen geheimnisvollen Kräuter, Estragon, Salbei, Bohnenkraut, Krauseminze, Zitronenmelisse und so weiter, und die Aalstücke waren genau so delikat wie die kalten in Rotwein gestobten Birnen daneben. Es war ein Gedicht der Küche; es war ein Epos.

Litte bemühte sich, dem Kunstwerk gerecht zu werden. Aber Frau Bendix wurde nicht müde mit ihrem: „Es schmeckt Ihnen nicht bei mir.“

„Haben Sie Erbarmen. Ich platze sonst vor Ihren Augen, und das möchten Sie doch nicht.“

„Es wäre vorsätzliche Körperverletzung“, warf Dr. Bendix schmunzelnd ein. „Und ich betone das ‚vorsätzlich‘.“

„Stimmt. Aber ich werde mildernde Umstände bekommen.“

„Nur, wenn du deine Aalsuppe dem Gericht vorsetzt. Aber das wäre nun wieder Bestechung.“

Die alte Dame winkte drohend zu ihrem Gemahl hinüber. „Du bist und bleibst ein Schlingel.“

Wie die Turteltauben schienen die beiden alten Leutchen zu leben, und etwas vom geruhigen Behagen des Hauses strömte auf Litte über und ließ sie ruhiger werden.

„Wie schade, daß ich keine boa constrictor bin, um mich für einen Monat satt zu futtern. Einen ganz kleinen Happen nehme ich aber doch noch.“

„Sie bessert sich“, schrie der Anwalt begeistert. „Wir werden aus ihr noch eine nudeldicke Deern machen.“

„Vollschlank, bitte, vollschlank!“

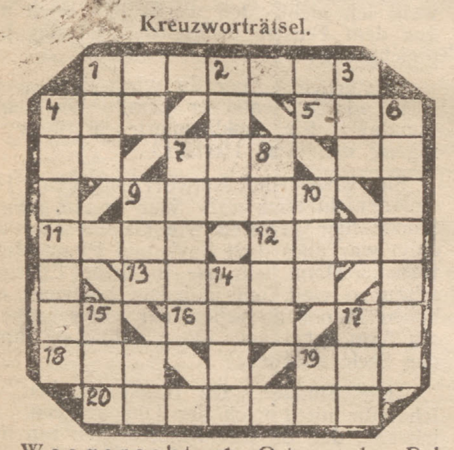
„Zu meiner Zeit hatte ein Mann gern was unter den Fingern“, begann Dr. Bendix, aber er setzte unter einem mahnenden Blick seiner Gattin seine Erinnerungen nicht fort.

Es war eine alte Regel, daß die Hausfrau nach dem Essen ein Schläfchen machte — „Nur ein Viertelstündchen“, aber es wurden meist zwei bis drei Stunden daraus — und daß der Anwalt inzwischen mit Litte Schach spielte, bis der Kaffee kam.

Heute war sie eine zerstreute Spielerin, so sehr sie sich auch zusammennahm.

Rätsel für die Sendepausen

Kreuzworträtsel.



Waagerecht: 1. Ort an der Ruhr. 4. Notenname. 5. Erkennungszeichen. 7. Nebenfluß des Arno. 9. Bühnenwerk. 11. Ausdrucksweise. 12. Körnerpflanze. 13. Komponist. 16 Selten. 18. Teil der Takelage. 19. Japanische Münze. 20. Musikstück. — **Senkrecht:** 1. Futtermittel 2. Mädchenname von Luthers Frau. 3. Nebenfluß der Donau. 4. Ostseeinsel. 6. Hilfsmittel für Schuhmacher. 7. Deutscher Maler. 8. Vogelart. 9. Dekl. Fürwort. 10. Wappentier. 14. Entlohnung. 15. Luftförmiger Körper. 17. Papstname.

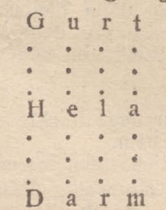
Silbenrätsel.

den — do — e — ei — el — gan — gau — ges — je — kum — lau — lek — lez — li — li — lin — mi — nams — nau — nel — ni — no — ra — sel — sen — sen — strut — tor — tik — tist — tra — u — un.

Aus den vorstehenden Silben sind 15 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, zwei immer wiederkehrende Darbietungen des deutschen Rundfunks nennen.

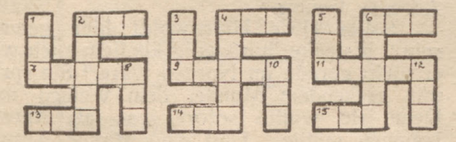
1. Badeort auf Rügen, 2. Stadt an der Elbe, 3. Zufluß der Saale, 4. weiblicher Vorname, 5. Spiel, 6. Metall, 7. Zahntechniker, 8. Oper von Strauß, 9. Grasbeet, 10. Stadt in Rußland, 11. einziges Exemplar, 12. Stadt in Schlesien, 13. Strom in Indien, 14. weiblicher Vorname, 15. Schiffahrtskunde.

Umwandlungsaufgabe.



Die Wörter sollen derart ineinander übergehen, daß jedesmal nur ein Buchstabe geändert wird.

Füllrätsel.



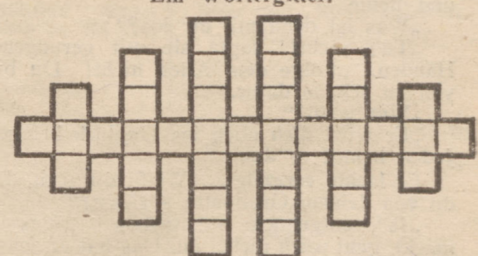
AAAA BB DDD EEEEEEEEEE
GG H IIIIII K LLLL M NNN O P
RRRRRR SS T UU

Diese Buchstaben trage man derart ein, daß Wörter von untenstehender Bedeutung entstehen und die oberste waagerechte Reihe eine Stätte deutschen Gemeinschaftslebens nennt. **Waagerecht:** 7. Menschenrasse. 9. Blume. 11. Besondere Zuneigung. 13. Tonart. 14. Europäer. 15. Stadt in Italien. — **Senkrecht:** 1. Vorfahr. 2. Komponist. 3. Nebenfluß der Donau. 4. Blume. 5. Fisch. 6. Dichter. 8. Teil des Wagens. 10. Gelöbnis. 12. Zustand des Wassers.

Phantasie.

Ich stand heut' früh vergnügt und froh
Vor'm Eins--zwei-Käfig in dem Zoo.
Ich reichte Drei und Zucker ihnen,
Damit sie sich davon bedienen.
Der eine dankte mir ganz munter,
Der andre kam vom Vier nicht runter;
Er träumte und dacht' wohl dabei,
Daß dies ein Eins—zwei—drei—vier sei.

Ein Wörtergitter.



A A C C C D D D E G H H H I I
K L L L M M N N N N O O O O O
R R S U W Y Y

Die senkrechten Reihen ergeben: 1. Branntweinsorte, 2. Kleidungsstück, 3. europäisches Königreich, 4. Londoner Flughafen, 5. preußischer Feldmarschall, 6. Monatsname.

Der Mittelbalken bezeichnet einen ostpreußischen Dichter und Schriftsteller (y gilt als j).

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 3.

Zum Anbauen: Lotterie, Ohrmuschel, Hochzeiter, Ebereschen, Nettelbeck, Goldfische, Reparation, Interlaken, Norwegen = Lohengrin. — **Ein hohler Kamm:** Kammzähne: 1. Wilna, 2. Libau, 3. Kowno, 4. Tuchel, 5. Reval; Kammrücken: „Waldkater.“ — **Umwandlung:** Wild, Wald, Wand, Hand, Hang, Hans, Haus, Daus, Deus. — **Verändert:** Wanderer, anderer. — **Ein Buchstabendiamant:** B, Hof, Ruebe, Sperber, Boerschel, Stachel, Achse, Reh, L. — **Magisches Quadrat:** Auge, Ufer, Geld, Erde. — **Silbenrätsel:** 1. Fahrdamm, 2. Uhu, 3. Nemesis, 4. Kolibri, 5. Gladbeck, 6. Yoga, 7. Minimum, 8. Nauheim, 9. Alibi, 10. Soldat, 11. Terzett, 12. Irma, 13. Katalog = Funkgymnastik, Musik am Mittag.

„Sie sind nicht bei der Sache, mein Fräulein. Ihr Turm wäre geliefert, wenn ich nicht so schrecklich galant wäre.“

Litte Friese zog den Turm weg, mitten in die Schußlinie eines feindlichen Läufers, schob ihn hilflos zurück und sagte am Ende kläglich: „Ich bin wirklich nicht bei der Sache.“

Seine guten, grauen Augen sahen sie ruhig an. „Meinen Sie, daß ich das nicht vom ersten Gruß an gemerkt hätte?“

Sie versuchte zu scherzen: „So ein Anwalt, der immer mit Verbrechern umgeht, hat eben einen gefährlichen Scharfblick.“ Aber es kam recht matt heraus.“

„Lassen wir mal das Spiel. Wir bringen es heute doch nicht zu großen Taten.“

Er ordnete bedächtig die Figuren in die Schachtel, und sie hatte ein schlechtes Gewissen. „Entschuldigen Sie schon, Herr Doktor.“

Er betrachtete angelegentlich einen weißen Bauern. „Ich entschuldige nur, wenn Sie Vertrauen zu mir haben.“

„Daran fehlt es nicht, und das wissen Sie.“

„Nun also, warum sehen Sie denn so miesepetrig in die Welt? Wo tut es denn weh?“

Sie saßen in seinem Arbeitszimmer in bequemen Sesseln. Die losen Blumen, die sie trotz des strengen Verbots mitgebracht hatte, standen in einer Vase, die gerade so altmodisch war wie die Nußbaumgarnitur mit den Muschelornamenten und wie die Bewohner selber.

In dieses Behagen sollte sie mit ihrer Unruhe kommen? Welch ein falscher Klang kam damit herein! Ihre Blicke schweiften zu den Buchregalen mit den dunklen feierlichen Bänden, den Gesetzbüchern, den Kommentaren, den Jahrgängen juristischer Zeitschriften.

Dr. Bendix, der ihren Blicken gefolgt war, lachte aufmunternd. „Das sieht alles schauderhaft feindlich aus, nöch? Aber das soll nur eine gewisse Klientel ins Bockshorn jagen, Sie nicht, liebes Kind. Sie nicht. Also raus mit der Katz! Sind es wieder mal die zärtlichen Verwandten?“

„Nein, die lassen mich jetzt in Ruhe. Es ist auch nicht viel bei mir zu holen.“

„Sie haben Sie tüchtig ausgeflöht.“

„Geld ist das wenigste, Doktor.“

„Ansichtssache. Wenn alle so dächten, könnten wir Juristen uns morgen allesamt begraben lassen. In Ottensen bei Klopstock oder in Wandsbeck bei Matthias Claudius.“ Sie zuckte bei dem Worte Wandsbeck zusammen: „Zum fröhlichen Wandsbecker“ hatte das Lokal geheißen.

„Nein“, fuhr er fort, „Hunger und Liebe sind noch immer die beiden kräftigsten Motore des Menschengetriebes.“

Litte Friese sah ihn verwirrt an. War es nicht, als wollte er ihr das Stichwort zu ihren Erklärungen geben? War dieser gutmütige alte Herr, der immer ein bißchen einem Raabe-Roman entstiegen schien, doch ein besserer Menschenkenner?

Sie war drauf und dran, alles zu erzählen. Aber es war so schwer anzufangen.

Soll ich mich umdrehen oder die Vorhänge vor die Fenster ziehen?“

Sie wehrte mit einem schwachen Lächeln ab und stürzte sich dann mit einem Satz mitten in ihr Problem: „Glauben Sie, daß es Doppelgänger gibt?“

„Haben Sie keine anderen Sorgen?“

„Es ist sehr bedeutsam für mich, Doktor, oder kann es sein ...“

„Vorgekommen sind sie mir in meiner Praxis noch nicht. Und sie wissen: quod non est in actis, und so weiter. Haben Sie denn sowas erlebt?“

Sie wich aus. „Glauben Sie, daß es eine solche Aehnlichkeit zwischen zwei Menschen geben kann, daß sie auch von Nahestehenden — ich betone dies — von Nahestehenden miteinander verwechselt würden?“

„Bei Kindern, ja. Bei Zwillingen etwa. Ich sah selbst solche im letzten Jahr in Oberstdorf im Allgäu. Zwei Mädelchen, die selbst die Mutter nur an den verschiedenen Schürzen unterschied. Aber für mich sehen alle Kinder egal aus, wie Nigger für den Europäer.“

„Es handelt sich nicht um Kinder.“

„Dann halte ich es für ausgeschlossen.“

„Aber es soll doch dergleichen geben.“ Sie zählte Lesleys Beispiele auf, ohne viel Entscheidungskraft in ihre Worte legen zu können. Alles klang unwahrscheinlich und konstruiert.

Sie war darum auch nicht verletzt, als er schroff abwinkte. „Bilder können täuschen. Aber ein vor mir stehender Mensch, der ein Stück Leben hinter sich hat, strömt ein Fluidum aus, das nur er besitzt, und das untrüglich ist. Jeder lebt nur sein Leben, zum mindesten auf die Dauer. Sie und ich — jeder hat solche schützende Atmosphäre um sich.“

„Ich halte es auch für ausgeschlossen —“

„Was ist schließlich ausgeschlossen, wo Welt und Mensch täglich neue Wunder ausbrüten! Kennen S i e denn so ein Phänomen?“

Sie zögerte. „Ich glaube, es zu kennen.“

Er streifte nachdenklich seine Zigarrenasche ab, ihren entmutigten Blick vermeidend, und fragte vorsichtig: „Sind also Dinge passiert, die Sie überhaupt an solche Phänomene glauben machten?“

„Ja. Aber Sie sollen nun selber urteilen. Ich will erzählen, was ich weiß.“ Wieder zauderte sie, um dann leise zu bitten: „Drehen Sie sich doch lieber um, Doktor!“

Er gehorchte mit einem kleinen Lachen. „Je schneller Sie's sagen, desto einfacher ist's für Sie. Es ist wie bei Operationen und Gerichtsverhandlungen. Seien Sie so tapfer, wie Sie immer waren!“

„Gut. Es handelt sich um einen Bekannten... um den Verlobten meiner Freundin... nein, ich will nicht lügen. Es handelt sich um einen Mann, der mir nahe steht.“

„Das wußte ich die ganze Zeit über. Weiter.“

Nun erzählte sie alles, was sie wußte, und was sie gehört hatte, was sie erlebt hatte und erlebt zu haben — glaubte. Dann kam eine lange Pause.

Endlich sagte Dr. Bendix langsam: „Dafür ... für all das, was Sie eben berichteten, gibt es auch eine andere Erklärung. Man braucht dazu nicht das Theaterrequisit des Doppelgängers zu beschwören.“

„Was für eine? Ich habe mir mein Hirn wund zerdacht und nichts, aber auch nichts gefunden.“

Der alte Herr drehte sich wieder herum und griff nach ihrer Hand. „Sie müssen jetzt das Genick steif machen, liebes Kind. Es handelt sich hier meiner Meinung nach um einen Krankheitsfall, also um etwas, das man heilen kann.“

„Krankheit?“

„Eine psychische Anomalie. Haben Sie jemals von dem Fall des Senators Debbert gehört?“

„Nein.“ Ihre erschrockenen Augen starrten ihn groß an.

„Nun ja, Sie sind auch noch ein Küken, und es war vor ihrer Zeit. Ich will mich kurz fassen. Dieser Senator war ein feiner, gebildeter, kultivierter Mann, der sich aus engen, kleinen Verhältnissen emporgearbeitet hatte. Seine Großeltern waren noch Gastwirte am Hafen gewesen, in so einer Fleegenwirtschaft, wissen Sie. Er galt als entzückender Plauderer und erinnerte überhaupt in nichts an seine dürftige Herkunft. Und er hat doch zu gleicher Zeit abends und nachts ein zweites Leben geführt, ein wildes, abenteuerliches Leben, um das ihn jeder Matrose eines Indienfahrers beneidet hätte. Er soff und boxte sich mit den Negern und Malaien in den Hafengassen. Er war Stammkunde in den Dirnengassen. Er hat mit grauegewordenen Verbrechern Dinge gedreht, die ich hier nicht aufzählen will. Und tagsüber war er ein fleißiger Arbeiter in seinem Dezernat, wegen seiner Freundlichkeit und seines sozialen Verständnisses bei allen Untergebenen beliebt und, wie gesagt, ein Held der Gesellschaft.“

„Ein Doppelleben? Wie hat man das herausgebracht?“

„Er wurde im Kattrepel — kennen Sie diese anmutige Straße? — von einem Mulatten niedergeschlagen und kam ins Hafenkrankenhaus. Keiner ahnte, wer er war. Denn natürlich hatte er in seiner Hafenkleidung keine Papiere bei sich. Aber gleichzeitig war Senator Debbert verschwunden Man veröffentlichte sein Bild, und so kam es raus.“

Litte Friese wehrte sich instinktiv gegen die dunkle Wolke, die über ihr aufstieg. „Das ist ein ganz anderer Fall. Daß einer am Tage die engen Grenzen der Gesellschaft einhält, um nachts sich durch Ausschreitungen gewissermaßen zu entschädigen, das würde ich zur Not erklären können. Es handelt sich hier vielleicht um eine Rebellion der unterdrückten Instinkte, die sich so schrecklich austobt. Das alles trifft nicht meinen Fall.“

„Ich vergaß etwas Wichtiges. Man stellte einwandfrei, hören Sie: einwandfrei! fest, daß er von seinem Doppelleben nichts wußte. Er wußte am Tage nichts von seinen nächtlichen Exzessen, nichts als seine Müdigkeit mahnte ihn daran. Er ist unter einem ihm unerklärlichen Zwang dazu gekommen, wie andere zur Kleptomanie. Der Fall ist damals in juristischen Zeitungen — besonders nach der Richtung seiner Verantwortlichkeit — gründlich durchgesprochen worden. Es ist kein Zweifel, daß es sowas gibt.“ Von einer wilden, überwältigenden Angst gejagt, fuhr Litte Friese empor. „Aber es ist doch unmöglich, daß ein Detlev Huygens — —“

Er hielt sich die Ohren zu. „Ich habe keinen Namen gewünscht oder gehört. Ich habe Ihnen nur eine Erklärung für einen rätselhaften Fall geben wollen.“ Und er setzte schnell hinzu: „Ich kann mich natürlich auch irren. Wahrscheinlich irre ich mich sogar.“

„Nein, nein“, wehrte sie, aufgewühlt bis ins Innerste, ab. „Sie irren sich nicht. Ich fühle es, wie ich ein Gewitter im voraus fühle: bis in die letzten Nervenspitzen. Sie irren sich nicht.“

Sie schlug die Hände vor das Gesicht, und der alte Anwalt sah bedrückt das Zucken ihrer schmalen Schultern.

Er erhob sich und ging langsam um den Tisch zu ihr herum. „Kopf hoch, Kind!“ sagte er leise. „Es kann doch noch alles gut werden. Es muß. Und wenn ich mich irre —“

Litte Friese wiegte den Kopf. „Es stimmt alles . . . alles . . . so erklärt sich alles . . .“

10

Dr. Bendix blickte in grenzenloser Verlegenheit auf das weinende Mädchen, dann nach der Tür, durch die jeden Augenblick seine Frau kommen mußte, dann auf die Bücherreihen, die dunkel und ernst herüber drohten. Sie gaben ihm keine Stütze.

„Nicht weinen, Kind“, flehte er. „Bloß nicht weinen!“ Endlich ließ sie die Hände sinken. „Ich habe gar nicht geweint“, antwortete sie leise. „Es hat mich nur etwas aus der Bahn geworfen, Doktor! Was müssen Sie von mir denken, Doktor?“

Ihr trostloses Lächeln rührte ihn mehr, als es Tränen vermocht hätten. „Wir wollen alles noch einmal überlegen. Ich bin am Ende nicht unfehlbar und auch kein Arzt.“

Sie sah ihn verwundert an. „Ein Arzt? Könnte da ein Arzt helfen?“

„Warum nicht? Ich halte nicht viel von den Herren der anderen Fakultät und sie von mir wohl auch nicht. Aber man könnte es doch versuchen.“

„Nein, das kann man nicht. Der Arzt müßte den Kranken doch wenigstens kennen?“

„Er müßte ihn gründlich kennen. Aber dann ist mit Suggestionsbehandlung sicher viel zu machen.“

Sie sann eine Weile vor sich hin. „Ueber eins komme ich nicht hinweg, und da ist auch ein Fehler in Ihrer Rechnung. Dieser Senator stammte, wie Sie sagten, aus gedrückten Verhältnissen. Er hat in seiner Kindheit vielleicht viel Rohes erlebt und am Ende auch bewundert. Kindheit entscheidet wohl über den Menschen und taucht immer wieder auf. In Ihrem Fall war das Unbewußte nur zu mächtig geworden, vielleicht von Anfang an auch nicht genügend kontrolliert und beherrscht. Ist's nicht so?“

„Sie sind sehr klug.“

„Ich bin hellsichtig geworden, Doktor. Und Sie sollen auch wissen: was mich so klar, so überklar macht, ist . . .“

„Ich weiß“, wehrte Dr. Bendix ab.

„ . . . ist Liebe“, vollendete sie tapfer. Sie sah ihn voll an und errötete nicht bei ihren Worten: „Ich liebe diesen Mann, und ich will ihm helfen.“

Er nickte, ratloser als je.

„Sie haben den Namen schon gehört, und ich will Ihnen gegenüber, meinem alten Freunde, nicht länger Versteck spielen. Nun, weil das einmal angefangen und ausgesprochen wurde, will ich auch dazu stehen. Zu Ihnen kann ich doch Vertrauen haben?“

„Sie können zu mir mit allem kommen. Auch mit Schlimmerem.“

„Ich weiß nicht, ob es Schlimmeres geben könnte.“

„Sie sprechen von dem Fehler in meiner Rechnung. Vielleicht können wir da einsetzen?“

„Ja, ja“, fiel sie eifrig ein. „Sie kennen Detlev Huygens, und Sie wissen, aus welchem Hause er stammt. Aus einem Hamburger Hause, wo es nicht viel Undurchsichtiges gibt. Wie erklären Sie sich nun, daß ihn sein Unterbewußtsein ein zweites Leben in anderen Regionen leben läßt? Ist da nicht ein Widerspruch?“

Dr. Bendix zuckte verlegen die Achseln. Er hatte allerlei von Detlev Huygens' Vater raunen hören und wunderte sich, daß sie nichts wußte. Aber er begriff, daß er ihr davon nichts erzählen durfte. Es waren schließlich nur unbeweisbare Dinge, vielleicht Uebertreibungen von ausgefallenen Handlungen eines reichen Mannes, dem man gern schärfer auf die Finger sah; Geläster vom Jungfernstieg.

„Es gibt überall Rätsel“, entgegnete er endlich. „Solche psychischen Dinge sind nicht wie eine algebraische Reihe.“

Sie sah nach ihrer Armbanduhr. „Wir müssen ein anderes Mal darüber weitersprechen. Es ist schon spät, und ich muß bald fort.“

„Bleiben Sie heute nicht?“

„Glauben Sie selbst, daß ich so, in diesem Zustand, vor Ihre Frau treten möchte? Nein, diesmal müssen Sie mich schon entschuldigen.“

„Selbstverständlich. Ich finde schon eine Ausrede.“

„Sagen Sie die Wahrheit: daß ich zu Hause Besuch erwarte. Sie brauchen aber nicht zu sagen, daß es Detlev Huygens ist.“

Trotz seiner Beherrschung zuckte er zusammen. „Herr Huygens bei Ihnen?“

„Sie brauchen um mein Seelenheil nicht besorgt zu sein. Meine Freundin ist dabei.“

„So meinte ich es nicht, das wissen Sie wohl. Ich wußte nur nicht, daß —“ Er suchte sichtlich nach Worten, und sie half ihm aus.

„Sie wußten nicht, daß wir schon so weit wären, nicht wahr?“ Sie lächelte traurig. „Wir sind auch noch nicht — so weit. Wir werden wahrscheinlich nie so weit kommen.“

„Ich verstehe das nicht und will mich auch nicht in Ihr Inneres drängen. Aber ich bin ein alter Mann, das bin ich, auch wenn Sie so liebenswürdig sind, abzuwinken. Und das gibt mir das Recht, zu sagen: ich warne Sie vor der Aufgabe, die Sie übernehmen wollen.“

„So wissen Sie schon, daß ich eine Aufgabe vor mir sehe?“

„Das ist nicht schwer zu merken. Jede liebende Frau an Ihrer Stelle würde so empfinden.“

„Lassen wir mich aus dem Spiel. Es geht jetzt um ihn . . .“

Am liebsten hätte er ihr geraten, die Finger davon zu lassen; aber das hätte den Bruch mit ihr bedeutet, so stark noch eben das Freundschaftsgefühl betont worden war. Sie jetzt allein lassen, hieße, sie in einem Wald voller Gefahren im Stich lassen.

„Was raten Sie mir?“

„Das Beste wäre und zugleich das Notwendigste, ihn zu beobachten und ihn, wenn er sich wieder in dies Unbewußte verliert, zu wecken.“

„Wecken? Wie sonderbar das klingt! Schläft er denn?“

„Wir müssen es wohl so nennen. Es wird wie ein Traum sein, dessen Verlauf wir nicht regeln können. Denken Sie, ein lieber Mensch neben Ihnen stöhnte schwer unter einem Alp. Würden Sie ihn nicht aufwecken?“

„Natürlich. Aber — —“

„Oder denken Sie ihn sich unter dem übermächtigen Einfluß einer Suggestion, vielleicht auch einer Autosuggestion; Sie setzen Ihre Kraft dagegen ein, um ihn davon zu befreien. So meine ich es. Die Frage ist nur, ob Sie dazu stark genug sind.“

„Ich bin es“, erwiderte sie fest. „Verlassen Sie sich darauf. Aber noch eins: ich bin nicht in der Lage, ihm zu folgen. Ich könnte es schon deshalb nicht, weil ich nicht weiß, wann dieses Entsetzliche beginnt. Und dann könnte ich ihm auch nicht in jene Regionen folgen, in denen er dann zu leben scheint. Nicht alle Männer würden mich so zartfühlend behandeln wie Sie, mein Freund.“

„Das habe ich bedacht. Es bleibt nur eine Möglichkeit: wir müssen ihn beobachten lassen, und Sie müssen eingreifen, sobald Sie hören, daß er in Gefahr kommt.“

„Ihn beobachten lassen?“ Ein unmutiger Blick flog zu ihm hinüber. „Durch Detektive womöglich?“

„Ich sehe keinen anderen Ausweg.“

„Das widerstrebt mir, Doktor. Es ist so häßlich. Und, denken Sie, wenn er es je erfährt!“

„Er darf es nie erfahren. Und sollte es doch der Fall sein, später einmal, dann wird er Ihnen nur dankbar sein müssen.“

„Ihn durch Fremde, durch bezahlte Männer beobachten lassen? Doktor, ich fühle Schmutz an meinen Händen.“

Dr. Bendix sah sie ernst an. „Es geschieht doch um seinetwillen. Vielleicht ist es die höchste Zeit, daß man ihm hilft. Wissen Sie, ob er sich vielleicht nicht zu dieser Stunde in den Händen von Verbrechern befindet, die ihn für ihre Zwecke ausnützen?“

Litte Friese stand auf. „Sie sind grausam, aber Sie haben recht. Machen Sie mich hart und fest. Aber nun muß ich gehen. Sie verstehen: ich muß mich noch ein bißchen auslaufen, ehe ich . . . ehe ich vor ihn treten kann, mit ahnungslosem Gesicht und womöglich mit einem Lächeln. Tun Sie alles, was Sie für richtig halten, ich ermächtige Sie dazu, und unterrichten Sie mich bald.“

„Sie können sich auf mich verlassen. Alles geht durch mich — zunächst. Wollen Sie regelmäßig Nachricht haben?“

„Ja, aber nur in meine Wohnung.“

„Nach der Arbeit, gut. Haben Sie Telephon?“

„Von morgen ab, ja.“

Sie drückte die Hände des alten Herrn und lief hinaus. Er lauschte mitten im Zimmer, bis er unten die Haustüre zuschlagen hörte. Dann ging er ans Fenster, um ihr nachzublicken.

Litte Friese drehte sich nicht um und blickte nicht zurück, wie sonst, wenn sie das gastliche Haus verließ. Eiligen Schrittes ging sie dem Berliner Tor zu.

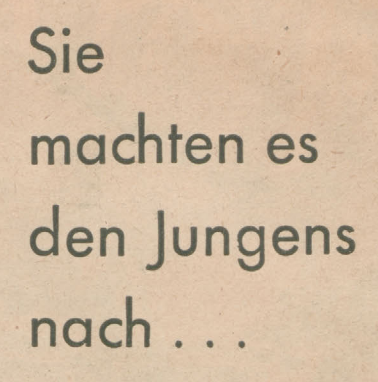
„Mein Gott“, sagte Dr. Bendix, „was hast du mit uns armen Menschenkindern vor?“

Als Litte nach Hause kam, sah sie schon im Vorflur, daß Herma Terstiege fort war. Sie hatte Taktgefühl bewiesen — nur etwas zu deutlich.

Es war gut für ihre Nerven, daß sie nicht lange zu warten brauchte. Punkt vier klingelte es. Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: i. V.: Alfred Koesling, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96, Telephon 228 33 — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. IV. Vj. 1937: 13 862 (davon „Danziger Rundfunk“ 2831). — — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.





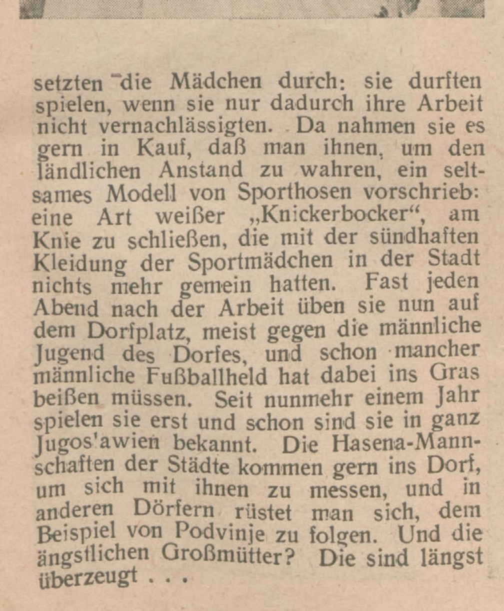
Sie machten es den Jungens nach . . .

Der Kampfgeist hat auch die Großmütter gepackt.

Rechts: Die schöne Slawa ist der Torwart.



Irgendwo in Jugoslawien liegt das Dörfchen Podvinje. Die Weltbewegung Sport hat auch hier schon feste Wurzel gefaßt. Die Fußballmannschaft, gebildet aus den jungen Männern des Dorfes, ist in den umliegenden Städtchen geachtet und gefürchtet. Dieser Ruhm ließ die Mädchen von Podvinje nicht ruhen, und wie sie in der schweren Feldarbeit ihren Mann zu stellen gewohnt sind, so wollten sie auch im Kampfspiel den jungen Männern nicht nachstehen. Die freuten sich über den reizvollen Wettbewerb — aber eine sportfeindliche Großmacht mischte sich ein. Das waren die Mütter und Großmütter des Dorfes. Als die blonde Ankitza, die Wortführerin der Mädchen, mit ihrer rasch zusammengestellten „Mannschaft" das Hasenaspiel (ein in Osteuropa verbreitetes Ballspiel) beginnen wollte, erhoben die Mütter und Großmütter einmütig Einspruch. Auf dem Felde sei genug Gelegenheit, die Glieder zu regen, und sie würden es nie zulassen, daß ihre Töchter und Enkelinnen sich „halbnackt" mit jungen Männern auf den Wiesen tummelten. Lange ging der Streit hin und her — aber auch im jugoslawischen Dörfchen weiß man Kompromisse zu schließen. Das Wesentlichste setzten die Mädchen durch: sie durften spielen, wenn sie nur dadurch ihre Arbeit nicht vernachlässigten. Da nahmen sie es gern in Kauf, daß man ihnen, um den ländlichen Anstand zu wahren, ein seltsames Modell von Sporthosen vorschrieb: eine Art weißer „Knickerbocker", am Knie zu schließen, die mit der sündhaften Kleidung der Sportmädchen in der Stadt nichts mehr gemein hatten. Fast jeden Abend nach der Arbeit üben sie nun auf dem Dorfplatz, meist gegen die männliche Jugend des Dorfes, und schon mancher männliche Fußballheld hat dabei ins Gras beißen müssen. Seit nunmehr einem Jahr spielen sie erst und schon sind sie in ganz Jugoslawien bekannt. Die Hasena-Mannschaften der Städte kommen gern ins Dorf, um sich mit ihnen zu messen, und in anderen Dörfern rüstet man sich, dem Beispiel von Podvinje zu folgen. Und die ängstlichen Großmütter? Die sind längst überzeugt . . .

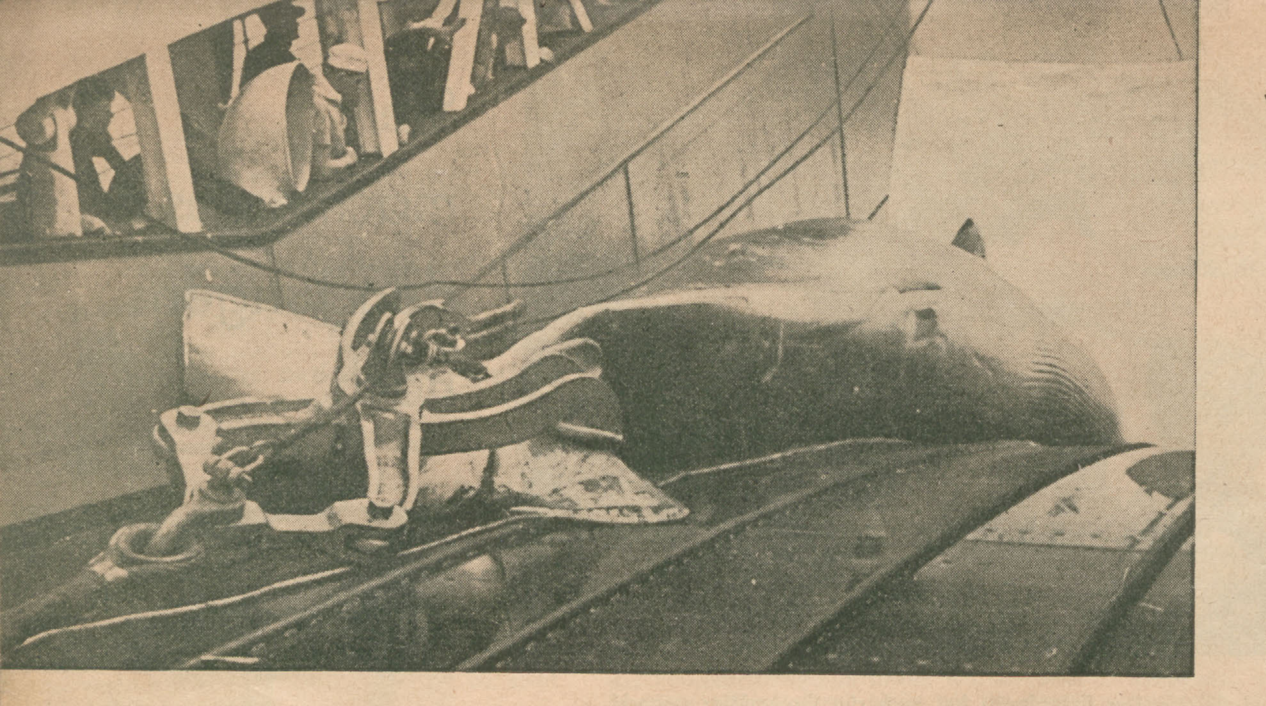


Links: Die blonde Ankitza ist der „Kapitän" der weiblichen Mannschaft.

Unten: Vor dem Spiel der Händedruck der beiden Mannschaftskapitäne.

Aufn.: Bernd Lohse-Wehr.

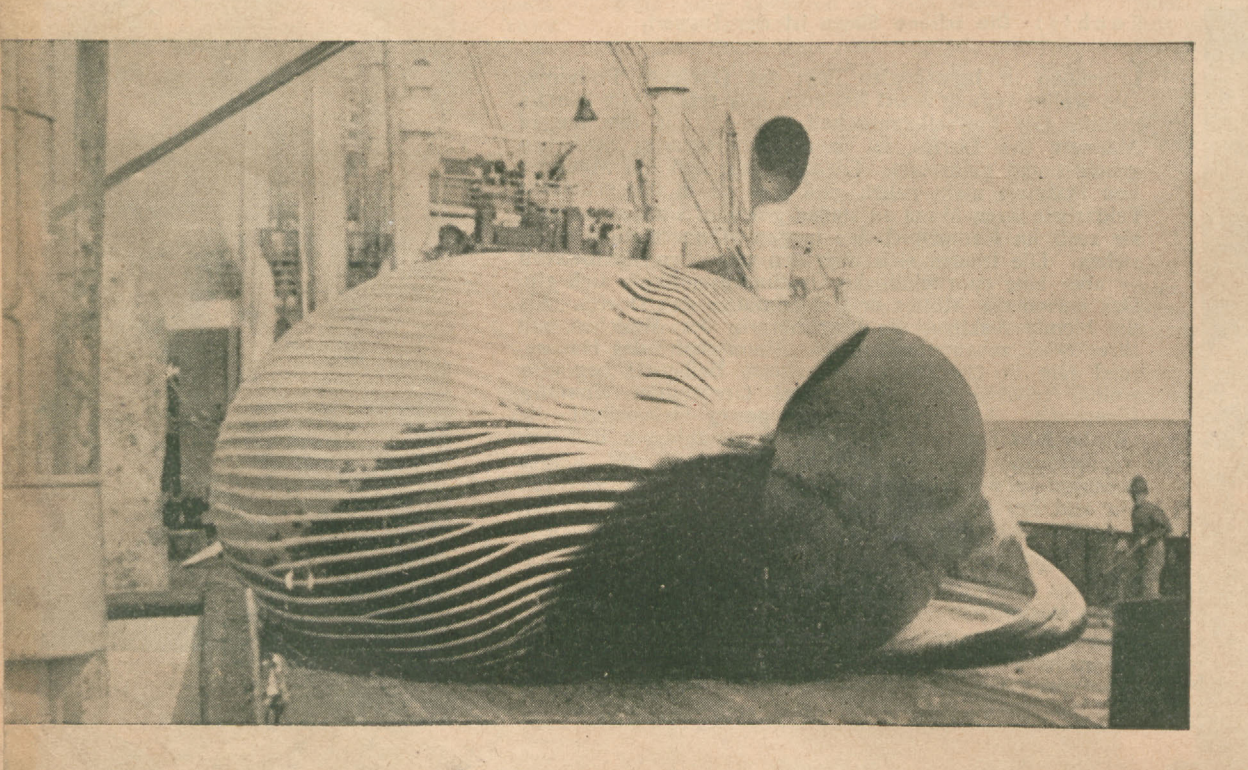




Walfang

Aus Hamburg werden am Freitag (10 Uhr) Rundfunkberichte und Hörszenen von deutschen Expeditionen „Jagd auf Wal!" übernommen.

Der Wal ist das größte lebende Säugetier, mit Wirbelsäule, Lungenatmung, warmem Blutkreislauf. Der größte erreicht eine Länge bis zu 30 Meter, bei Gewichten bis über 130 Tonnen. Der Fang spielt sich so ab, daß in einer als ergiebig festgestellten Gegend (gegenwärtig kommen vor allem die südlichen Eismeere in Betracht) die ein Kochereischiff begleitenden Fangdampfer ausschwärmen, um jedes für sich die gesichteten Wale anzupirschen. Ist ein Fangboot auf Schußweite an einen Wal herangekommen, so wird in einem geeigneten Augenblick beim Auftauchen des Wals die Harpune abgefeuert. Die Harpune hat an ihrer Spitze einen aufgeschraubten Sprengkörper mit verzögerter Aufschlagzündung, so daß die Explosion im Walkörper selbst erfolgt und diesem möglichst eine tödliche Verletzung beibringt. Die an der Harpune befindlichen Widerhaken ver-



Unsere Bilder. — Oben: Ein Wal wird an Bord des Kochereischiffes gezogen. Mitte: Der Riese an Bord. Unten links: Der Speck wird zerlegt. Unten rechts: Der wichtigste Mann auf dem Fangboot — der Schütze.

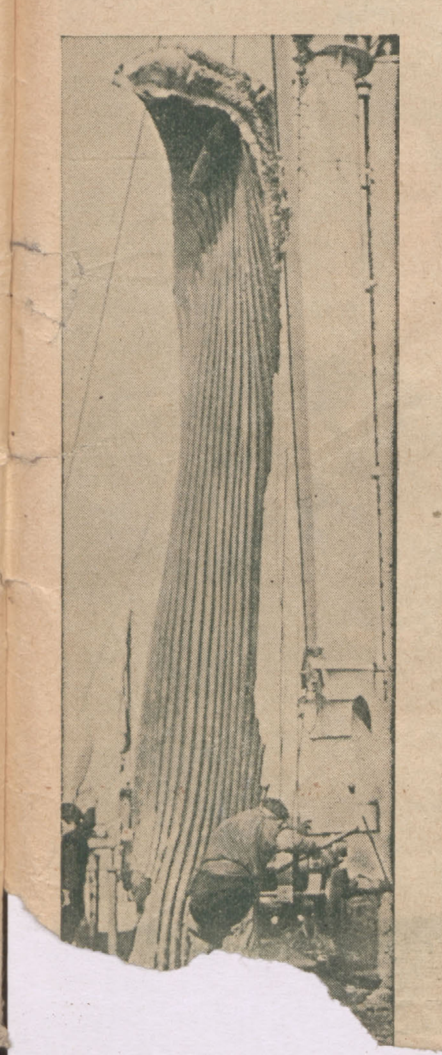




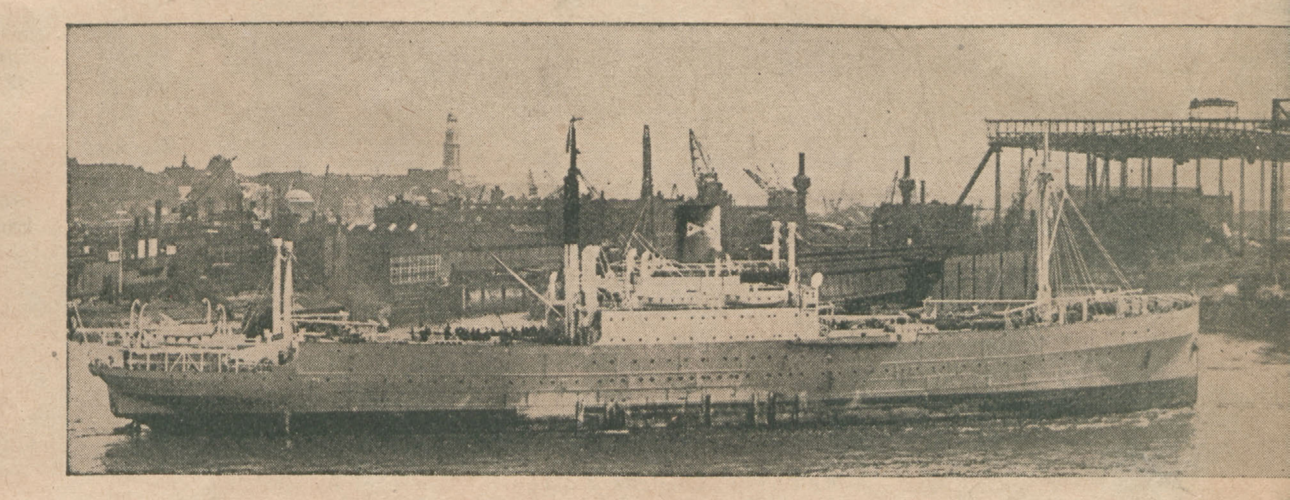
ankern sie fest im Walkörper, und durch die am Harpunenschaft befestigte Fangleine ist der Wal an das Fangboot gefesselt. Nur in wenigen Fällen wird durch den Sprengkörper ein sofortiger Tod des Wals verursacht. Meistens versucht der getroffene Wal, mit großer Geschwindigkeit zu entkommen, das Fangboot hinter sich herziehend, bis die Kräfte erlahmen und das Tier verendet oder durch weitere Schüsse getötet wird. — Es wurden bereits erfolgreiche Versuche mit einem elektrischen Fanggerät angestellt, um den Wal direkt beim Aufschlag der Harpune durch elektrische Ströme zu töten und dadurch die mitunter nicht vermeidbare Grausamkeit des Fanges abzustellen. Die gefangenen Wale werden von den Fangbooten längsseits genommen, durch Aufblasen mit Luft schwimmfähig gemacht und zu dem der Fangflotte langsam folgenden Kochereischiff zur weiteren Bearbeitung geschleppt.

Unsere Bilder — Oben: Ein Fangboot vor einem Eisberg. Mitte: Kochereischiff „Jan Wellem". Darunter: Walfangmutterschiff „Walter Rau". Unten links: Speck wird am Mastbaum hochgezogen. Unten rechts: Walfangmutterschiff „Unitas".

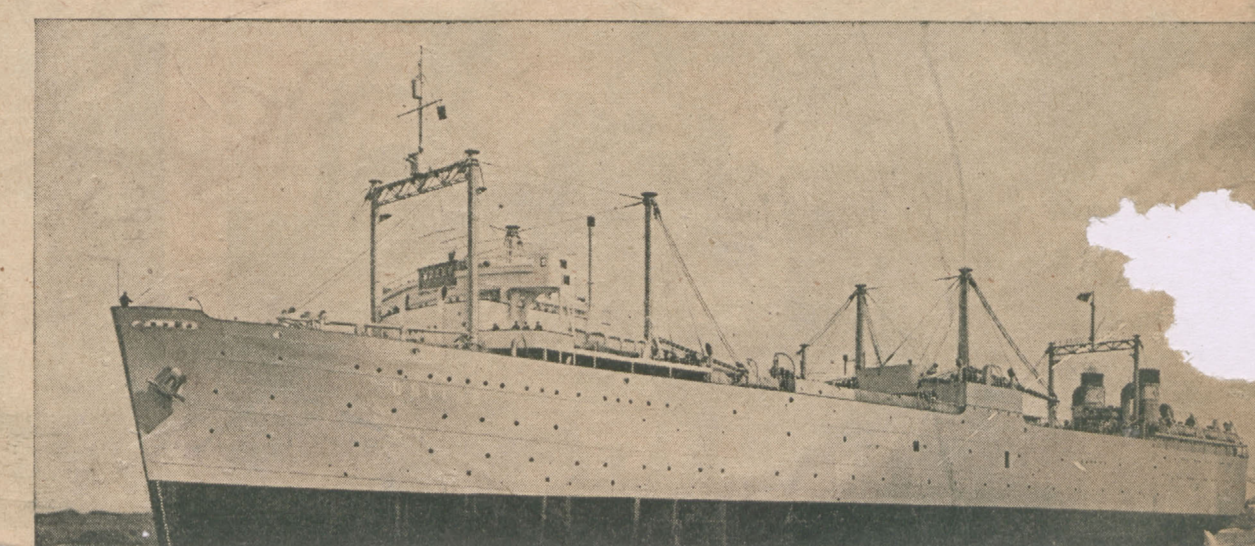
Aufn.: Erste Deutsche Walfanggesellschaft m. b. H., Hamburg (6), Arguefot (2), Presse-Bild-Zentrale (1).











NEUES
auf der Leinwand





Ernst Waldow und Fita Benkhoff in dem Film „Petermann ist dagegen!" (Spielleitung Frank Wysbar). Aufn.: Neucophon/Terra-Filmkunst.

Rechts: Charlotte Ander in „Wie einst im Mai" (Spielleitung Richard Schneider-Edenkoben). Aufn.: Ariel/Terra-Filmkunst.

Links: Ein neues Filmgesicht aus Wien — Hertha Feiler in „Liebling der Matrosen" (Spielleitung Hans Hinrich). Aufn.: Ufa.

Untenlinks: Die Szene „Vater fährt wieder an die Front" aus dem Film „Urlaub auf Ehrenwort" (Spielleitung Karl Ritter). Aufn.: Ufa/Rotzinger.

Untenrechts: Hansi Knoteck im Film „Gewitter im Mai" (Spielleitung Hans Deppe). Aufn.: Ufa/Draber.



